Infos an CIA – Kanzleramt verdächtigt Journalisten

Der Chef der Geheimdienstabteilung im Kanzleramt vermutet, dass Journalisten einen „Spiegel"-Informanten an US-Spione verpfiffen haben Seite 5

Bild am Sonntag

9. August 2015 | 62. Jahr Nr. 32 | 1,85 €

ENDLICH WIEDER FUSSBALL!

In BamS ist schon Bundesliga! 18 Vereine, 20 Seiten: Labbadia im großen HSV-Interview +++ Pokal: Duisburg-Fans verhöhnen Assauer +++ Hurra, Ujah! Werder mit Zittersieg



36°C

Heute noch mal Sahara-Sonntag!

ANZEIGE

JETZT EINLÖSEN!

bet-at-home .com

DAS LEBEN IST EIN SPIEL!

Heute mit 5€ Gutschein zum Ligastart!

Teilnahme unter 18 Jahren nicht erlaubt. Spielen kann süchtig machen. Infos unter www.bzga.de.

ILLUSTRATION: RAFAL BIDARSKI; FOTOS: SCHNEIDER-PRESS/WIBKE TENBRINCHER; ISTOCK



Brigitte Beckenbauer

Das Leid der Mutter

Ihr Sohn ist tot, und SIE ist allein – Seite 44

Geschichten aus 36-Grad-Deutschland

Heute wird es wieder bis zu 36 Grad heiß. – S. 18–21

KOMMENTAR



DANIEL PETERS
Volontär in der Politik

Kleine Idee für große Probleme

Eine süße, kleine Idee". So bezeichelt Jan Josef Liefers als Zocker-Banker verkleidet die Besteuerung von Aktien-Geschäften.

Finanztransaktionssteuer, so heißt das Wort-Ungetüm. Dahinter verbirgt sich die Erhebung von 0,01 bis 0,1 Prozent auf den Kauf und Verkauf von Börsenpapieren.

Diese „süße, kleine Idee" würde einer DIW-Studie zufolge 45 Milliarden Euro in deutsche Kassen spülen. Jährlich, wohlgemerkt.

Das entspricht etwa den Bundeshaushalten für Verteidigung und Gesundheit zusammen.

Deutschland könnte auch dreimal seinen Anteil für ein drittes griechisches Hilfsprogramm stemmen.

Oder auch die Bundesmittel für Länder und Kommunen bei der Unterbringung von Flüchtlingen um ein 45-Faches erhöhen.

Mag sein, dass die Steuer Zocker nicht vom Zocken abhalten wird. Aber wenigstens werden die besteuert, die verantwortungslos mit Milliarden jonglieren.

Naiv? Vielleicht. Aber süße, kleine Ideen faszinieren mich. Besonders, wenn sie das Potenzial haben, große Probleme zu lösen.

Ihre Meinung zu Kommentar und Standpunkt: **leserforum@bams.de**

STANDPUNKT

Asozial und zynisch!

Berlin-Moabit, über 1000 Asylsuchende warten vor dem Landesamt für Gesundheit und Soziales in sengender Hitze auf die Erledigung der Formalitäten teils mehrere Tage. Hilfsbereite Bürger, die Wasser, Babynahrung oder T-Shirts bringen, werden von den Behörden weggeschickt: „Wir haben genug Wasser." Und auf die besorgte Frage, warum die armen Leute mit kleinen Kindern so lange im Freien ausharren müssen, sagt ein Offizieller: Schlange stehen kenne man auch von Apple-Kunden, und viele Asylsuchende würden sowieso lieber auf der Straße schlafen. Solche Sprüche sind asozial. Als Berliner schäme ich mich.



PETER HAHNE
Autor

WO FINDE ICH WAS?

Tichy-Kolumne S. 9 ++ **Käßmann-Kolumne** S. 10 ++ **Leserforum** S. 26 ++ **Horoskop** S. 31 ++ **Rätsel/Sudoku** S. 36/37 ++ **TV-Programm** S. 48/49 ++ **Ach so** S. 32 ++ **Impressum** S. 50



Anke Hildebrandt & Katja Hinrichs

Ihr Kontakt zur Redaktion
01806-630030*
Tipps, Fragen, Kritik und Anregungen
*20 Cent je Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 60 Cent je Anruf
BILD am SONNTAG im Internet www.bams.de



Karl-Erivan Haub würde gern [illegible] verkaufen, darf aber bisher nicht

Tengelmann erhöht Druck auf Gabriel

Im Supermarkt-Übernahmekrimi äußert sich jetzt erstmals Karl-Erivan Haub (55)

Mit Supermärkten machte die Familie Haub ein Super-Vermögen. Die Besitzer des Handelskonzerns Tengelmann gehören zu den Reichsten der Republik. Das „Manager Magazin" taxiert die Haubs auf knapp vier Milliarden Euro.

VON KAYHAN ÖZGENC

Karl-Erivan Haub (55) leitet in fünfter Generation das Familienunternehmen, das mittlerweile mit Baumärkten (OBI), Textildiscountern (KiK) und zahlreichen Internet-Beteiligungen (Zalando) reichlich Geld verdient. Das Kerngeschäft hinggegen schwächelt. Der Lebensmittelhandel schreibt seit Jahren rote Zahlen. Kaiser's Tengelmann macht derzeit jede Woche mehr als eine Million Euro Verlust. Seit Anfang 2000 hat Haub mit den Supermärkten rund 530 Millionen Euro verbrannt. Deshalb will er 451 Filialen von Kaiser's Tengelmann mit rund 16 000 Mitarbeitern an Edeka abstoßen.

KAISER'S TENGELMANN

EDEKA

Der Supermarkt-Deal ist umstritten. Konkurrent Rewe machte in einer großen Anzeigen-Kampagne Stimmung gegen die Übernahme. Vergangene Woche sprach sich die Monopolkommission der Bundesregierung dagegen aus, genauso wie zuvor das Kartellamt. Demnach würde die Übernahme die starke Marktstellung von Edeka noch weiter ausbauen. Gestern forderte auch die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG), die Übernahme nicht zu genehmigen („Neue Osnabrücker Zeitung").

Doch Milliardär Haub hält an seinen Plänen fest, die Supermärkten an Edeka zu verkaufen. Das machte er jetzt in einem Brief (liegt BamS vor) an die Betriebsräte von Kaiser's Tengelmann klar. Darin schreibt er: „Gegner und Wettbewerber verkünden natürlich jetzt schon das Aus für den Zusammenschluss. Diese Ansicht teile ich nicht." Alles hänge nun von der Entscheidung von Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel ab, der den Deal per Ministererlaubnis noch genehmigen kann.

Tengelmann-Boss Haub will den SPD-Minister mit Jobs überzeugen: „Dazu gehört auch die Sicherheit, dass nach einer Ministererlaubnis durch Edeka mehr Arbeitsplätze langfristig erhalten werden als in allen Alternativszenarien und selbst verglichen mit der heutigen Ist-Situation", schreibt Haub an die Betriebsräte. Weiter heißt es: „Ein wichtiger Beitrag dazu ist eine rechtsverbindliche Vereinbarung zur Sicherung der Arbeitsplätze und Arbeitnehmerrechte bei einer Übernahme von Kaiser's Tengelmann durch Edeka."

Bis zum 21. August will Haub eine entsprechende Vereinbarung mit den Arbeitnehmervertretern vorlegen. Aus seinem Umfeld heißt es: Falls Gabriel Nein sagt, wird Tengelmann zum Jahresende den Großteil der Filialen schließen und Mitarbeiter entlassen müssen.

Quandt-Kinder erben Macht und Milliarden



Johanna Quandt († 89) wurde gestern in Bad Homburg beigesetzt



Susanne, Klatten und Stefan Quandt

Gestern Vormittag haben ihre Kinder Johanna Quandt († 89) auf dem Bad Homburger Waldfriedhof zu Grabe getragen. Im kleinsten Kreis, ohne viel Aufsehen. Ihr Erbe haben Susanne Klatten (53) und Stefan Quandt (49) längst angetreten.

Den Übergang ihres Vermögens (geschätzte 12,7 Milliarden Euro) hatte Deutschlands zweitreichste Frau, die am vergangenen Montag starb, seit Jahren vorbereitet.

Laut Testament vermacht sie alles ihren Kindern. Die BMW-Anteile (Börsenwert 24 Milliarden Euro) hat Johanna Quandt den beiden bereits in den Jahren 2003 und 2008 geschenkt. Ihre restlichen 0,56 Prozent am Autobauer im Wert von 31 Millionen Euro sollen den beiden nach ihrem Tod direkt übertragen werden, verfügte sie. Johanna Quandt beteiligte sich auch an Medizintechnik-Firmen. 9 Millionen Euro Wagnis-Kapital steckte sie in Beteiligungen wie den Berliner Gesundheitsspezialisten Humedics, deren Geräte in Echtzeit Leberfunktionen analysieren. Oder in die Potsdamer Emperra, die Diabetikern ermöglicht, per Smartphone permanent Insulindosen zu kommunizieren.

1956 hatte Industrie-Baron Herbert Quandt († 1982) die Tochter eines Berliner Kunsthistorikers als Sekretärin eingestellt. 1960 heirateten sie. Die Familie lebte zurückgezogen in Bad Homburg. *tt*

BEGRIFF DER WOCHE

Kita-Streik

240 000 Erzieher und Sozialarbeiter an kommunalen Kindertagesstätten könnten bald wieder streiken. Die Gewerkschaften Ver.di und GEW lehnten gestern einen Schlichterspruch ab, der bis zu 4,5 Prozent mehr Lohn vorsah. Bereits im Frühjahr hatten die Erzieher mehrere Wochen lang die Arbeit niedergelegt.

3. Hilfspaket Dienstag fertig?

Athen – In den Verhandlungen mit den Gläubigern über neue Hilfskredite hofft Griechenland auf einen raschen Abschluss. Es habe große Fortschritte gegeben, die Grundrisse des Programms könnten schon an diesem Dienstag stehen, berichtet die griechische Presse. Das dritte Hilfspaket soll bis zu 86 Milliarden Euro umfassen.

Donald Trump beleidigt TV-Moderatorin



FOTO: AFP

Washington – War das ein sprachlicher Fehltritt zu viel? Schon wieder äußerte sich US-Präsidentschaftsbewerber Donald Trump (69, Foto) frauenfeindlich. Der Moderatorin Megyn Kelly unterstellte er, sie habe so aggressiv gefragt weil sie ihre Tage hätte: „Man konnte sehen, dass Blut aus ihren Augen kam. Blut kam aus wo auch immer." Gestern trennte sich Trump auch noch von seinem Wahlkampfberater.

SONNTAGSTREND

So würde Deutschland jetzt wählen



Nato-Verband musste sich Ausrüstung leihen

Wehrbeauftragter Bartels (SPD) kritisiert eklatante Versorgungsmängel bei der Bundeswehr

Die Ausrüstungsmängel bei der Bundeswehr sind schlimmer als bisher bekannt. Einheiten müssen sich vom Panzer bis zum Nachtsichtgerät das Material zusammensuchen, um einsatzbereit zu sein.

Der Wehrbeauftragte des Bundestags, Hans-Peter Bartels (SPD), kritisiert einen besonders brisanten Fall. Es geht um das Panzergrenadierbataillon 371 aus Marienberg in Sachsen. Es stellt den Kern des deutschen Anteils an der schnellen Eingreiftruppe der Nato, soll innerhalb weniger Tage in Marsch gesetzt werden können, um auf Bedrohungen zu reagieren. In einem als geheim eingestuften Bericht („VS-NfD", liegt BamS vor) wird aufgeführt, dass sich das Bataillon insgesamt 14 792 Ausrüstungsgegenstände bei 56 anderen Bundeswehreinheiten „ausleihen" musste. 978 Materialanforderungen der Kampfeinheit hatte die Bundeswehr laut Bericht „nicht im Bestand".

VON BURKHARD UHLENBROICH

Bartels zu BamS: „Es ist komplett inakzeptabel, wenn für rund 900 deutsche Soldaten der Nato-Eingreiftruppe fast 15 000 Ausrüstungsgegenstände im gesamten Rest der Bundeswehr zusammengelegt werden müssen." Er fordert: „Die Ausrüstungslücken müssen schnell geschlossen werden. Sie gehen zu Lasten der Soldatinnen und Soldaten in Übung und Einsatz."

Der CSU-Verteidigungsexperte Florian Hahn sieht die Einsatzfähigkeit der Bundeswehr gefährdet: „Wir müssen uns schon fragen, ob wir im Ernstfall wirklich abwehrfähig sind. Letztlich kann man nur sagen: Gott schütze Amerika, unsere einzige Versicherung, wenn Putin wirklich ernst macht."



Heike Makatsch spielt in dem Kurzfilm „Steuer gegen Armut. Eine gute Idee?" (2010) eine Reporterin, die engagiert nachfragt . . .

. . . warum der arrogante Banker (Jan Josef Liefers) die Finanztransaktionssteuer so vehement ablehnt

TV-Stars werben für clevere Steuer

Aber wann kommt die Abgabe auf Finanzgeschäfte?

Berlin – Ganz besonderen Besuch erhielt Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) im November 2011. Der Leiter der Kampagne „Steuer gegen Armut", Ex-SPD-Politiker Detlev von Larcher, überreichte ihm eine Liste mit 171 000 Unterschriften.

VON DANIEL PETERS und PABLO SILALAHI

Die Unterzeichner fordern die Einführung einer Finanztransaktionssteuer und haben dafür prominente Unterstützung: Die Schauspielstars Jan Josef Liefers („Tatort") und Heike Makatsch („About a Girl") werben in einem Kurzfilm für die 0,01-Prozent-Steuer auf Finanzgeschäfte, die viele Milliarden Euro einbringen soll.

Makatsch spielt eine kesse Reporterin, die einen selbstgefälligen Banker (Liefers) zur Abgabe befragt. Auch Schäuble hat den Spot gesehen. Er ist ein großer Befürworter der Steuer.

Vier Jahre später ist der Spot bei Youtube ein Ladenhüter. Die „Zocker-Steuer" hat noch keinen einzigen Cent eingebracht, scheiterte immer wieder am Widerstand innerhalb der EU. Dabei sind die Aussichten für den Fiskus verlockend: Nach einer Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung sind Zusatzeinnahmen allein für Deutschland von 45 Milliarden Euro im Jahr möglich. Und das, obwohl die Steuersätze extrem niedrig sind: Aktien- und Anleihenkäufe sollen mit 0,1 Prozent pro Transaktion belastet werden, Derivate sogar nur mit 0,01 Prozent. Henrik Enderlein, Professor an der Hertie School of Governance: „Weltweit werden allein auf dem Devisenmarkt zwei Billionen Euro gehandelt – pro Tag. Da erkennt man schnell das Potenzial einer solchen Steuer."

Politiker müssen jetzt Druck, die Steuer endlich einzuführen. SPD-Vize Thorsten Schäfer-Gümbel zu BILD am SONNTAG: „Die Finanztransaktionssteuer muss so schnell wie möglich kommen. Es kann nicht sein, dass sich die Verursacher der Finanzmarktkrise bei der finanziellen Lösung aus der Verantwortung ziehen. Es ist schlicht eine Frage der Gerechtigkeit, nach all den Zockereien. Bundesfinanzminister Schäuble muss endlich Tempo machen." Grünen-Haushaltsexperte Tobias Lindner: „Die Einnahmen wären ein gutes Instrument, um wirtschaftliche Perspektiven und Investitionen gerade in den südlichen Mitgliedsländern der EU zu fördern."



Am Ende kann die charmante Journalistin den kalkherzigen Zocker überzeugen



2011: Die „Steuer gegen Armut"-Aktivisten bei Finanzminister Schäuble

Anlegerschützer lehnen die Steuer aber ab. Marc Tüngler, von der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz, spricht sogar von einer „Abzocke der Bürger". Tüngler zu BamS: „Wer glaubt, diese Steuer treffe die Banken und Finanzinstitute, irrt fatal. Die Transaktionssteuer wird eins zu eins auf jedes Spar- sowie Anlageprodukt umgelegt. Jeder ist betroffen – auch Lebensversicherungen oder Sparpläne." Deshalb sein Bild am Sonntag-Aufruf: Makatsch & Liefers-Spot on.bams.de/fintrans

Vor drei Monaten waren die „Steuer gegen Armut"-Aktivisten übrigens wieder im Ministerium. Im Gepäck: mehr als eine Million Unterschriften.

Germanwings-Angehörige bereiten Klage in USA vor

Der Germanwings-Absturz in den Alpen mit 150 Toten (darunter drei US-Bürger) wird die Justiz in den USA beschäftigen. Nachdem die Angehörigen das Entschädigungsangebot der Lufthansa in Höhe von 25 000 Euro pro Opfer als zu niedrig abgelehnt haben, wollen sie jetzt in Amerika vor Gericht ziehen.

Rechtsanwalt Elmar Giemulla, der 39 Opferfamilien vertritt, bestätigt BILD am SONNTAG: „Wir bereiten eine Klage in den USA vor und sehen gute Chancen für einen Gerichtsstand in den Vereinigten Staaten. Es geht insbesondere darum, mithilfe des dortigen außergerichtlichen Systems der Beweisaufnahme feststellen zu lassen, warum es möglich war, dass der Copilot mit erwiesenen psychischen Problemen und einer entsprechenden Vorgeschichte überhaupt fliegen durfte."

Copilot Andreas Lubitz hatte die Maschine am 24. März absichtlich zum Absturz gebracht.

Giemulla arbeitet mit der Kanzlei Kreindler und Kreindler aus New York zusammen: „Sie haben weltweit die beste Reputation auf diesem Gebiet und waren an der Abwicklung praktisch aller Großunglücke federführend beteiligt. Eine Klagesumme gibt es noch nicht, aber das Ganze geht nach amerikanischem Recht." **In den USA erhalten Hinterbliebene in der Regel das Zehnfache der in Deutschland üblichen Summen.** *uhu*

Klinik! Hitzeopfer Helmut Schmidt



Helmut Schmidt (96)

Hamburg – Altkanzler Helmut Schmidt (96) ist am Freitag in ein Hamburger Krankenhaus eingeliefert worden. Offenbar hatte er in der Hitze zu wenig getrunken. „Es ist zum Glück nichts Schlimmes", sagte der Chefarzt der Klinik, Karl-Heinz Kuck, zu BILD. Zunächst vermutete Herzprobleme wurden nach ersten Untersuchungen ausgeschlossen. Stattdessen sei eine Austrocknung diagnostiziert worden. Spätestens am Montag soll der Altkanzler wieder aus dem Krankenhaus entlassen werden. Schmidt, der nach wie vor starker Raucher ist, hatte in den vergangenen Jahren immer wieder gesundheitliche Probleme.

FOTOS: REUTERS, ACTION PRESS, DPA/ARBEITSKREIS, DDP IMAGES, HTTP://WWW.STEUER-GEGEN-ARMUT.ORG/, FR @FAN. RAFAL PEKARSKI

#LANDESVERRAT

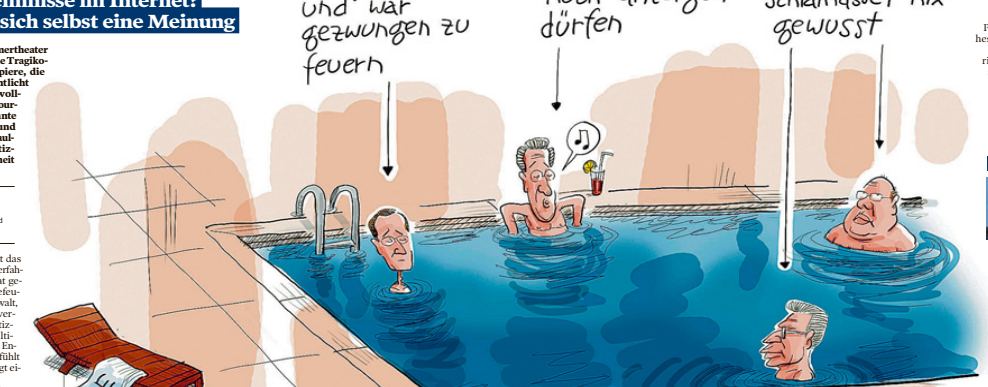
Wer hat eigentlich wen verraten in dem Sommertheater um die Veröffentlichung angeblicher Staatsgeheimnisse im Internet? Bilden Sie sich selbst eine Meinung

Willkommen im Sommertheater 2015. Geboten wird eine Tragikomödie um Geheimpapiere, die im Internet veröffentlicht wurden. Vermutlich wollten alle nur das Beste: Journalisten eine interessante Geschichte, Agenten und Staatsanwälte einen Maulwurf fangen. Ein Justizminister die Pressefreiheit schützen.

VON D. PETERS, A. RACKOW, J. C. WEHMEYER und O. WILKE

Herausgekommen ist das Schlechteste: ein Strafverfahren wegen Landesverrat gegen Journalisten, ein gefeuerter Generalbundesanwalt, Anzeigen wegen Strafvereitelung gegen den Justizminister. Diagnose: multiples Politikversagen. Am Ende sind alle beschädigt, fühlt sich jeder betrogen, zeigt einer auf den anderen.

Aber wer hat hier eigentlich wen verraten? Entscheiden Sie selbst.



Karikatur von Heiko Sakurai zur Landesverratsaffäre: Justizminister Maas, Verfassungsschutz-Präsident Maaßen, Innenminister de Maizière und Kanzleramtschef Altmaier (v. l. n. r.) baden in Unschuld, die Liege von Generalbundesanwalt Range (gefeuert) ist leer

1. Akt: Die Journalisten

Auftritt Markus Beckedahl (39, Foto oben rechts), der im Internet die Debatten-Seite Netzpolitik.org betreibt. Der Blog ist eher links, kennt kaum einer. Am 25. Februar um 10.40 Uhr stellen Beckedahl und Kollegen ein Geheimdokument des Bundesamts für Verfassungsschutz ins Netz. Überschrift: *„Geheimer Geldregen: Verfassungsschutz arbeitet an ‚Massenauswertung von Internetinhalten' (Updates)".*

Das Dokument belegt, dass den Staatsschützern dafür 2,75 Millionen Euro aus einem geheimen Haushaltsfonds zur Verfügung stehen.

Am 15. April erscheint ein weiterer Beitrag. Titel: *„Geheime Referatsgruppe: Wir präsentieren die neue Verfassungsschutz-Einheit zum Ausbau der Internet-Überwachung".*

Beide Artikel finden kaum ein Echo, obwohl die Journalisten die Öffentlichkeit damit über Geheimdienstpläne zur Internetüberwachung informieren. Aber haben sie damit vorsätzlich ein Staatsgeheimnis enthüllt, „um die Bundesrepublik Deutschland zu benachteiligen oder eine fremde Macht zu begünstigen"? Nur dann wäre es Landesverrat.

2. Akt: Der Agent



Auftritt Hans-Georg Maaßen (52), Präsident des Bundesamts für Verfassungsschutz. Ihn ärgert – nachvollziehbar – die Veröffentlichung der Geheimdokumente, denn ein Geheimdienst arbeitet nun mal geheim. Er will herausfinden, wie die sensiblen Informationen aus seinem Haus abfließen, und das Leck stopfen. Maaßen erstattet im März und April zwei Strafanzeigen gegen unbekannt beim Landeskriminalamt Berlin – nicht wegen Landesverrat, sondern „unter allen rechtlichen Gesichtspunkten".

In den Strafanzeigen beschuldigt Maaßen die Journalisten Beckedahl und dessen Kollegen Meister nicht, aber er nennt deren Namen. Die Polizei übergibt das Verfahren an die Bundesanwaltschaft.

Hat Maaßen die Journalisten und die Pressefreiheit verraten? Sind seine Pläne für die massive Internetüberwachung gar ein Verrat an seinem Land, oder schützt er es damit gegen Terror und andere Gefahren?

3. Akt: Der Staatsanwalt



Auftritt Harald Range (67), Generalbundesanwalt, also Chefermittler und -ankläger in den ganz großen politischen Verfahren, zum Beispiel gegen Terroristen. Am 13. Mai entscheidet Range, Ermittlungen wegen des Verdachts des Landesverrats einzuleiten – und auf die beiden Online-Journalisten auszuweiten. Am 19. Juni beauftragt Range einen Gutachter, der klären soll, ob die veröffentlichten Dokumente Staatsgeheimnisse enthalten.

Am 24. Juli informiert er die beiden Journalisten darüber, dass er gegen sie ermittelt „wegen des Verdachts des Landesverrats". Die stellen das Schreiben sechs Tage später ins Netz – und lösen ein gewaltiges Medienecho aus. Denn: Den Vorwurf des Landesverrats gegen Journalisten gab es zuletzt in der sogenannten „Spiegel"-Affäre 1962, die damals Verteidigungsminister Franz Josef Strauß (CSU) den Job kostete.

Journalisten und viele Politiker solidarisieren sich mit den Bloggern. Selbst solche, die den abtrünnigen US-Spion Edward Snowden für einen Lumpen halten, weil der Geheimpapiere an die Medien durchreichte und so Menschenleben gefährdete.

Hat Range wirklich die Pressefreiheit verraten, als er das Ermittlungsverfahren eröffnete? Wie würden, da man über ihn urteilen, wenn er die Strafanzeigen ignoriert hätte?

4. Akt: Der Justizminister



Auftritt Heiko Maas (48, SPD). Als Bundesjustizminister ist er weisungsberechtigt gegenüber Range. Maas ist schon seit dem 27. Mai über das Ermittlungsverfahren informiert. Am 31. Juli, einen Tag nachdem das Verfahren publik wurde, kritisiert er den Generalbundesanwalt öffentlich für seine Ermittlungen.

Ein Ministeriumssprecher erklärt, Maas habe das Verfahren nicht früher gestoppt, weil eine solche Weisung nicht infrage komme, solange sich der Generalbundesanwalt nicht rechtswidrig verhalte. Später weist der Minister Range an, das angeforderte Gutachten wieder abzubestellen. Laut Range hätte es bestätigt, dass es sich bei den veröffentlichten Dokumenten um Staatsgeheimnisse handelte.

„Ein Gutachten zählt zu den Beweismitteln", schimpft der Vorsitzende des Deutschen Richterbundes Christoph Frank (62). „Es muss für eine Bewertung der Sach- und Rechtslage zur Verfügung stehen." Da könne ein Minister nicht einfach verlangen, ein unliebsames Ergebnis nicht zu berücksichtigen.

Handelte der Justizminister feige oder besonnen, indem er das Ermittlungsverfahren erst zwei Monate laufen ließ und dann auf öffentlichen Druck hin stoppte?



5. Akt: Die Kanzlerin

Aus dem Off ertönt die Stimme der Bundeskanzlerin, die im Urlaub weilt. Am 3. August kritisiert eine Regierungssprecherin in Merkels Namen den Generalbundesanwalt. Die Pressefreiheit sei ein hohes Gut.

Beschädigt die Kanzlerin den Rechtsstaat, weil sie ein laufendes Ermittlungsverfahren kommentiert? Oder hat sie sich um die Pressefreiheit verdient gemacht?

6. Akt: Kein Innenminister

In der Versenkung verschwindet Thomas de Maizière (61, CDU), der als Bundesinnenminister zugleich Hüter der Verfassung ist, und dem das Bundesamt für Verfassungsschutz untersteht. Er ballt vermutlich die Faust in der Tasche, denn den Geheimnisverrat mithilfe der Medien sieht de Maizière durchaus kritisch. Auf einem Medienkongress 2010 in Leipzig sagte er: „Geheimnisverrat ist und bleibt strafbar. Die Ausübung der Pressefreiheit braucht Verantwortung wie der Gebrauch von jeder Art Freiheit."

Hat de Maizière durch sein Schweigen seine Überzeugungen verraten und seine Fürsorgepflicht gegenüber dem ihm unterstellten Verfassungsschützer Maaßen verletzt? Oder steht er nur loyal zur Kanzlerin?

Schlussakt und Epilog

Am 4. August um 9.30 Uhr greift Range Justizminister Maas öffentlich an: „Auf Ermittlungen Einfluss zu nehmen, weil deren mögliches Ergebnis politisch nicht opportun erscheint, ist ein unerträglicher Eingriff in die Unabhängigkeit der Justiz."

Um 18.21 Uhr erklärt Maas, er habe Range in den Ruhestand versetzt.

Bei der Berliner Staatsanwaltschaft gehen mehrere Strafanzeigen gegen den Justizminister ein. Tatvorwurf: Strafvereitelung im Amt.

Der Vorhang fällt, das Publikum buht. Fortsetzung folgt?

Meinung am Sonntag
Diskutieren Sie mit. Was denken Sie?
leserforum@bams.de

Kanzleramt verdächtigt Journalisten, für die CIA zu arbeiten

Berlin – Das Bundeskanzleramt hegt offenbar einen brisanten Verdacht gegen die Medien: Demnach sollen Journalisten dem US-Geheimdienst CIA möglicherweise die Identität eines Informanten des „Spiegel" im Bundeskanzleramt verraten haben.

VON ALEXANDER RACKOW und JAN C. WEHMEYER

Dies ergibt sich aus geheimen Akten über eine Affäre, die BILD am SONNTAG im Mai enthüllt hatte. Demnach reiste der Leiter der Geheimdienstabteilung 6 im Kanzleramt, Günter Heiß, im Juni 2011 nach Washington, wo der Bundesnachrichtendienst ein vertrauliches Treffen mit hochrangigen CIA-Vertretern arrangiert hatte.

Die Amerikaner beglückwünschten die Deutschen zunächst zu ihren Anti-Terror-Erfolgen, wiesen Heiß dann aber auf ein Problem hin, das sogar noch US-Präsident Barack Obama (54) beschäftigen könnte, wenn es nicht gelöst wird.

Die CIA-Agenten legten gleich mehrere Terrorismus-Artikel der „Spiegel"-Ausgabe 19 auf den Tisch. Darin angestrichen die Passagen, bei denen ein wichtiger Mitarbeiter des Kanzleramts den Journalisten unautorisiert geholfen haben soll – und zwar der Beamte Hans Josef Vorbeck (64). Woher die Amerikaner das wissen, verrieten sie angeblich nicht.

Es folgten weitere Gespräche mit US-Vertretern in Berlin. Sogar Kanzleramtschef Ronald Pofalla (56, CDU) wurde über die „undichte Stelle" informiert, zitierte im August schließlich Vorbeck zu sich und stellte ihn, ohne den Verdacht zu erwähnen, kalt. Der Beamte sollte sich künftig Archiv-Aufgaben widmen.



Spiegel-Ausgabe 19 aus dem Jahr 2011



Hans Josef Vorbeck (64) war bis zu seiner Versetzung Mitte 2011 Gruppenleiter in der Geheimdienstabteilung 6 im Bundeskanzleramt

Nachdem BILD am SONNTAG den Vorgang veröffentlichte, forderte das geheim tagende Parlamentarische Kontrollgremium des Bundestages Aufklärung. Spionierten die Amerikaner Vorbeck oder „Spiegel"-Journalisten aus? Woher hat die CIA diese Informationen?

Auf seinem Sprechzettel vom Mai 2015 formuliert Heiß dagegen überraschend einen Verdacht: Er könne sich vorstellen, dass Kollegen der „Spiegel"-Redakteure möglicherweise US-Geheimdienst-Quellen waren. Demnach hätten vielleicht Journalisten Vorbeck bei den Amerikanern als Informanten enttarnt. Eine These. Aber die einzige, die das Kanzleramt auch in geheimer Sitzung vor Bundestagsabgeordneten vortrug.

Auf Anfrage von BamS wollte sich das Kanzleramt dazu nicht äußern.

Der Verdacht von Heiß könnte aber einen fragwürdigen Hintergrund haben: Denn der brisante Vorgang um seinen Mitarbeiter Vorbeck ist auch Thema im NSA-Untersuchungsausschuss.

Am 2. Juli, kurz vor der parlamentarischen Sommerpause, wurde Günter Heiß öffentlich vernommen. Seine nichtöffentliche Anhörung ist für Anfang September geplant. Dann müsste Heiß alle Details über den Vorgang offenbaren, den Parlamentariern Rede und Antwort stehen. Es sei denn, der Ausschuss wäre gar nicht für den Fall Vorbeck zuständig.

Wie Ausschussmitglieder BamS bestätigen, darf sich der Untersuchungsausschuss nur um den Fall kümmern, solange es um Informationen aus Abhörmaßnahmen geht. Trifft der Verdacht von Heiß zu, dass die Informationen der Amerikaner von Journalisten, also aus menschlichen Quellen stammen, wäre der NSA-Untersuchungsausschuss aus dem Fall Vorbeck raus. Versucht sich der Abteilungsleiter also mit einer Schutzbehauptung aus der Affäre zu ziehen?

Fakt ist zumindest, dass Heiß schon in einer öffentlichen Anhörung am 2. Juli ankündigte, dass er im nichtöffentlichen Teil erklären werde, warum der Ausschuss nicht zuständig sei.

© M.N. HEIKO SAKURAI · FOTOS: ULLSTEIN-BILD/BONESS/IPON; CARO; AP; DPA; PR; ACTION PRESS



Gestern am Strand der griechischen Insel Kos: Touristen beobachten die Ankunft eines Flüchtlingsbootes

Nach der Sommerpause plant unsere Regierung einen großen Flüchtlingsgipfel. BILD am SONNTAG machte den Gipfel schon jetzt. Denn die Flüchtlinge haben keine Ferien

Hier treffen Politiker ihr größtes Problem

Wenn Politik mit der Realität konfrontiert wird …

Die Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber in Rostock ist mit 275 Flüchtlingen bis auf den letzten Platz belegt. Gerade wird ein neues Gebäude auf dem Gelände errichtet. Die Flüchtlingszahlen steigen, ebenso die Angriffe auf Asylbewerber und die Kosten für den Steuerzahler.

VON ROMAN EICHINGER, DANIEL PETERS und BURKHARD UHLENBROICH
FOTOS FRANK ZAURITZ

Gründe genug für den BamS-Flüchtlingsgipfel: Wir treffen den Rostocker Oberbürgermeister Roland Methling (parteilos), CSU-Generalsekretär Andreas Scheuer und Grünen-Fraktionschef Anton Hofreiter.

BILD am SONNTAG: *79 000 Menschen haben im Juli in Deutschland Antrag auf Asyl gestellt, im ganzen Jahr dürften es mehr als 450 000 werden. Wie kann der Riesen-Ansturm an Flüchtlingen bewältigt werden und wie ist die Situation in Rostock?*

ROLAND METHLING: Wir haben in diesem Jahr bislang 400 Flüchtlinge aufgenommen. Insgesamt leben etwa 3000 Menschen mit Flüchtlings- oder Duldungs-Status in Rostock. Das konnten wir bewältigen, aber für die zweite Jahreshälfte und für 2016 sind deutlich steigende Flüchtlingszahlen angekündigt. Das Problem ist: Derzeit stehen in Rostock weniger als 1 Prozent der Wohnungen leer. Wir können die Flüchtlinge also kaum dezentral unterbringen, sondern müssen neue Gemeinschaftsunterkünfte bauen. Das geht zunehmend zulasten anderer Aufgaben in den Kommunen. Ich sehe den Flüchtlings-Zustrom als gesamtnationale Aufgabe, die nicht zum Nulltarif zu schaffen ist.

Lässt die Politik in Berlin die Kommunen mit dem Flüchtlingsproblem allein?

ANDREAS SCHEUER: Die Kommunen etwa in Mecklenburg-Vorpommern oder in Bayern erhalten anders als in NRW eine Vollkostenerstattung vom Land. Aber das drückt natürlich auf die Länderhaushalte. Zur Ehrlichkeit gehört: Nach einem rechtsstaatlichen Verfahren abgelehnte Asylbewerber, in Rostock sind das derzeit 31 Menschen, müssen auch zurückgeführt werden. Nur so können die Kommunen Platz schaffen für den großen Ansturm, der noch kommt. Wir müssen klar trennen: Auf der einen Seite schutzbedürftige Kriegsflüchtlinge, auf der anderen Seite reine Wirtschaftsflüchtlinge ohne Bleibeperspektive. Hier gibt es massive Schleuserkriminalität. In meinem Wahlkreis Passau kommen beispielsweise jeden Tag Hunderte an. Der Süden Deutschlands ist bereits jetzt über der Belastungsgrenze.

Gibt es das wirklich: gute und böse Flüchtlinge?

ANTON HOFREITER: Man kann nicht in Gut oder Böse unterscheiden. Die Kommunen brauchen strukturelle Hilfe vom Bund. Keinen Festbetrag, sondern abhängig von der Zahl der Flüchtlinge. Der Bund sollte die Kosten für die Erstunterbringung, Gesundheitsversorgung und Deutschkurse übernehmen. Zudem müssen beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge deutlich mehr Stellen geschaffen werden als die bislang angekündigten 2000, um die Verfahren zu beschleunigen. Jeder Flüchtling hat das Recht, einen Asylantrag zu stellen und der muss dann geprüft werden.

SCHEUER: Bei Ablehnung muss abgeschoben werden. Im Herbst werden wohl wieder besonders viele Menschen über die Balkanroute kommen. Deren Anträge werden zu über 99 Prozent abgelehnt. Wir sollten die Verfahren in vier bis sechs Wochen abarbeiten, Wirtschaftsflüchtlinge vom Balkan in dieser Zeit zentral und grenznah unterbringen, dann möglichst zügig zurückführen und endlich Albanien, Montenegro und den Kosovo zu sicheren Herkunftsstaaten erklären, denn aus diesen Ländern haben wir einen massiven Anstieg der Flüchtlingszahlen, den wir bremsen müssen.

Die Grünen lehnen das bisher ab. Warum?

HOFREITER: Einstufungen bestimmter Länder auf dem Papier ändern nichts. Das ist armselige Symbolpolitik. Serbien, Mazedonien und Bosnien sind seit neun Monaten sichere Herkunftsstaa-

BITTE BLÄTTERN SIE UM

Ein Shuttle-Dienst der EU aufs Festland kann nicht die Lösung sein
Andreas Scheuer, CSU-Generalsekretär

Deutschland muss legale Fluchtmöglichkeiten schaffen
Anton Hofreiter, Bundesfraktionsvorsitzender der Grünen

Europa sollte Auffanglager in Nordafrika finanzieren
Roland Methling, Oberbürgermeister von Rostock

Safi Yassamin (27) lebt seit Kurzem mit ihrem Mann und den Töchtern Siwita und Melika in einer eigenen Wohnung

Zahra Haghjo (27) wurde von ihren Kindern und ihrem Mann getrennt (siehe Seite 8)

Samira Rahmani (19) kam vor sieben Monaten nach Rostock, freut sich auf ihr zweites Kind

Satar Rahmani (24) arbeitete in Afghanistan als Schlosser

Siwita (7) geht in Rostock zur Schule

Sanas (2) wurde auf der Flucht ihrer Familie im Iran geboren

Melika (6) würde gern in Deutschland eingeschult werden

FOTOS: FRANK ZAURITZ, REUTERS

Ist Deutschland heute ein flüchtlingsfreundliches Land?

FORTSETZUNG VON SEITE 7

ten. Das Bundesinnenministerium hat gerade festgestellt, dass das nichts an der Zahl der Flüchtlinge vor Ort geändert hat. Im Kosovo beispielsweise werden Roma massiv


Roland Methling

Wir sollten über eine Mehrwertsteuer-Erhöhung diskutieren

diskriminiert. Es ist grotesk und geschichtsvergessen, wenn Sie nach der schrecklichen Nazi-Zeit jetzt Roma-Lager an Deutschlands Grenzen errichten wollen.

Wie hoch ist die Akzeptanz in der Bevölkerung für die Flüchtlinge?

METHLING: In der Öffentlichkeit wird nicht unterschieden, ob Flüchtlinge aus Syrien oder aus Albanien kommen. Es trägt schließlich niemand ein Schild mit seinem Herkunftsland. Die Akzeptanz für verfolgte Menschen ist in Mecklenburg sehr groß. Aber wenn wir die Diskussion über Wirtschaftsflüchtlinge auf die Spitze treiben, entsteht neue Ausländerfeindlichkeit. In diesem Jahr haben wir 100 Asylbewerber anerkannt. Kein einziger von ihnen hat bislang einen Job gefunden.

Woran hakt es?

METHLING: Um Griechenland zu helfen, haben wir relativ schnell große Summen aufgebracht. Wir setzen hier die falschen Prioritäten. Ich finde, wir sollten über eine Mehrwertsteuer-Erhöhung diskutieren, um Flüchtlingen hierzulande ein ordentliches Zuhause zu bieten.

SCHEUER: Steuererhöhungen jeglicher Art wird es mit CDU und CSU in der Regierung nicht geben. Europa besteht nicht nur aus deutscher, sondern aus der Verantwortung aller Staaten. An den EU-Außengrenzen sollten Asylzentren errichtet werden, um den tagtäglichen Bruch der bestehenden Asylregeln unter Kontrolle zu bringen. Schon das Aufspringen auf die Todesboote in Nordafrika müssen wir verhindern. Ein bloßer Shuttle-Dienst der EU aufs Festland kann nicht die Lösung sein.

HOFREITER: Warum steigen diese Leute denn auf diese Boote? Weil es die einzige Chance ist, ihrem Elend zu entkommen.


Anton Hofreiter

Die Regierung macht armselige Symbolpolitik

SCHEUER: Wir werden die Probleme Afrikas nicht in Deutschland lösen.

HOFREITER: Heute haben die Menschen in den Krisenländern zwei Möglichkeiten: ihr Leben in die Hände krimineller Schleuser legen oder im Bürgerkrieg bleiben. Wir brauchen einen dritten Weg: Deutschland muss legale Fluchtmöglichkeiten schaffen.

METHLING: Es kann doch nicht das Ziel sein, dass Hunderttausende Menschen ihr angestammtes Lebensumfeld verlassen. Deutschland kann nur vorübergehend ein Teil der Lösung dieser humanitären Katastrophen sein. Mehr als 10 000 Menschen sind in diesem Jahr im Mittelmeer ertrunken. Mehr als doppelt so viele aus Zentralafrika sind auf dem Weg zur Mittelmeerküste in der Wüste verhungert oder von Verbrechern ermordet worden.

HOFREITER: Deshalb müssen wir diesen Menschen helfen und die Wahrheit sagen: Es werden in den nächsten Jahren mehr Flüchtlinge bei uns Schutz suchen. Deutschland kann und muss mehr Verantwortung übernehmen. Schauen Sie mal in den Libanon. Der hat bei drei Millionen Einwohnern eine Million Flüchtlinge.

SCHEUER: Und das wollen Sie jetzt auch bei uns? Damit riskieren Sie das Implodieren unserer Gesellschaft!

HOFREITER: Das ist doch ein vollkommen groteskes, unangemessenes Gerede! Deutschland ist als reiches, in weiten Teilen gut organisiertes Land in der Lage, mehr Flüchtlinge als bisher aufzunehmen. Nicht die


Andreas Scheuer

Polen nimmt genauso viele Flüchtlinge wie München auf

de ein christliches Weihnachtslied, um gegen Flüchtlinge zu hetzen. Wir sind uns doch einig, dass alle europäischen Länder mehr leisten müssen.

SCHEUER: Dass Sie alle, die auf Probleme hinweisen, als Hetzer diffamieren, zeigt doch nur die ideologische Verblendung der Grünen. Für Deutschland gilt: Wir müssen den Zustrom begrenzen. Sonst ziehen bei den Landtagswahlen in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt im Frühjahr 2016 rechte Rattenfänger in die Parlamente ein.

In Rostock-Lichtenhagen hat es vor 23 Jahren furchtbare Angriffe auf Asylbewerber gegeben. Auch heute gibt es jede Woche Zwischenfälle an Flüchtlingslagern und Notunterkünften. Ist Deutschland überhaupt ein flüchtlingsfreundliches Land?

HOFREITER: In dieser Frage gibt es eine Spaltung in Deutschland. Aber ich bin froh, dass heute im Gegensatz zu den 90er-Jahren große Teile der Zivilgesellschaft die Menschen willkommen heißen und sehr hilfsbereit sind. Nur ein kleinerer Teil sperrt sich und heizt die Stimmung mit bewusst irreführenden Vokabeln an. Dieser Protest wird hauptsächlich von NPD-nahen Leuten organisiert. Aber auch CSU-Leute sollten ihre Wortwahl überprüfen.

METHLING: Ich finde den Gedanken gut, von Europa finanzierte Auffanglager in Nordafrika zu etablieren, um dort die Menschen zu versorgen. Das könnte effizienter und auch preiswerter sein, als das bei uns zu tun. Ich fürchte nur, dass wir dann dort Zeltstädte mit 50 000 oder 100 000 Menschen haben werden.

SCHEUER: Die Menschen erwarten Problemlösungen, nicht nur Problembeschreibungen. Mit einem Abschiebestopp für abgelehnte Asylbewerber, wie er in vielen Bundesländern im Winter gilt, muss Schluss sein. Das ist die Wirklichkeit. Nach diesem Gespräch ist für mich klar: Wenn Hofreiter auf Scheuer trifft, dann trifft Ideologie auf Realität.

HOFREITER *(lacht schallend)*: Wohl eher andersrum.

SCHEUER: Das sollen die Leser entscheiden.

„Als ich vom Einkaufen kam, waren mein Mann und meine Kinder verschwunden“

Zahra Haghjo (27) ist seit über sechs Jahren auf der Flucht. 2009 verlässt die schwangere Zahra gemeinsam mit Ehemann Temorsha (37) ihre Heimat Afghanistan – in der Hoffnung, Krieg und Elend hinter sich zu lassen. In Griechenland bezahlen sie 3000 Euro für gefälschte Papiere – und landen in Norwegen. Tochter Elina (6) und Sohn Elias (4) werden geboren, wachsen in einem Flüchtlingsheim auf, lernen Norwegisch. Bis zum 6. September 2014. Zahra: „Als ich mittags vom Einkaufen wiederkam, waren mein Mann und meine Kinder verschwunden.“ Am Abend erfährt sie: Die norwegischen Behörden haben Kinder und Ehemann zurück nach Afghanistan geschickt. Aus Angst, ebenfalls abgeschoben zu werden, flieht Zahra erneut.


Zahra Haghjo (27) ist seit mehr als sechs Jahren auf der Flucht

Dieses Mal nach Rostock. Mithilfe deutscher Behörden erfährt sie, dass ihre Familie seit Juni wieder in Europa ist. Sie leben in Athen auf der Straße. Etwa dreimal in der Woche telefoniert sie mit ihrer Familie. Jedes Mal beenden Tränen das Gespräch. Zahra leidet an Depressionen, ist auf Medikamente angewiesen und sagt: „Alle meine Erinnerungen haben mit Angst zu tun. Dabei will ich doch nur mit meiner Familie in Frieden leben.“


Familie Yassin: Vater Ahmadi, Mutter Safi und die Töchter Siwita (L) und Melika

„Jeden Tag droht uns die Abschiebung“

Siwita (7) geht in Rostock zur Schule, sie spricht schon prima Deutsch. Doch ob die Erstklässlerin, Vater Ahmadi (28), Mutter Safi (27) und Schwester Melika (6) in Deutschland bleiben dürfen, ist ungewiss. Da die afghanische Familie vor neun Monaten über Italien eingereist ist, droht ihnen laut EU-Regeln jeden Tag die Abschiebung. „Dabei haben wir vor sechs Wochen endlich unsere eigene Wohnung beziehen können“, sagt Ahmadi.


Familie Rahmani: Mutter Samira, Vater Satar und Tochter Sanas

„In Rostock sind wir endlich sicher“

Familie Rahmani freut sich auf Zuwachs: Mutter Samira erwartet ihr zweites Kind. Mit Ehemann Satar und Tochter Sanas lebt sie seit sieben Monaten im Rostocker Asylbewerberheim. „Hier ist es endlich sicher“, sagt Vater Satar (24), „aber wir haben leider keinen Kontakt zu den Menschen in Rostock“. Die Familie flüchtete aus Afghanistan durch den Iran und die Türkei, danach per Boot über das Mittelmeer nach Griechenland. Über Mazedonien, Serbien, Ungarn und Österreich erreichten sie schließlich Deutschland.

Geld & Leben

Wirtschaftskolumne von Roland Tichy



Mehr Hilfe schafft mehr Elend

Hier geht es wirklich um Geld und Leben: Hunderte, Tausende Menschen, die auf Schlauchbooten in See stechen – und ertrinken. Seit Kriegsschiffe im Mittelmeer zu Hilfe eilen, wird nur das Geschäft der Schlepper noch profitabler. Jetzt schicken sie Billig-Schlauchboote nur ein paar Meilen vor die Küste, bis die Rettungs-Fregatten kommen. Für jeden Geretteten schicken sie fünf Neue. Das ist ein todsicheres Geschäft – und eine tödliche Verlockung für immer neue Flüchtlinge.

Wie Deutschland und Europa mit Einwanderung umgehen, zeigt: Mehr Hilfe produziert am Ende nur noch mehr Elend. Die meisten Flüchtlinge werfen vor Abfahrt ihr Erspartes und das ihrer Verwandten den Schleppern in den Rachen. Die Schlepper sind die einzigen Gewinner – nicht die Flüchtlinge, nicht ihre Heimatländer, nicht Europa oder Deutschland.

Die allermeisten Flüchtlinge finden kein gutes Leben in Europa. Die stranden in Dreck-Camps wie vor Calais oder in der illegalen Landwirtschaft Südeuropas, wo sie fast wie Sklaven gehalten werden. **Nur Deutschland stellt derzeit Unterkunft, Verpflegung und Bargeld unterschiedslos jedem Ankommenden zur Verfügung – egal ob er vom Balkan kommt, wo die Arbeitslosigkeit hoch ist. Oder aus dem Bürgerkrieg wie in Syrien, wo es uns Überleben geht.** Oder aus Eritrea, Somalia, Libyen und Nigeria flieht, wo Korruption und Elend regieren. Dabei verlieren alle: die Herkunftsländer – weil meist die Tüchtigen fliehen, die besser Gebildeten, die das Zeug hätten, ihrer Heimat zu helfen. Die korrupten Diktaturen bleiben, wenn die Klugen fliehen.

Es verliert aber auch Europa. In Spanien und Griechenland beträgt die Jugendarbeitslosigkeit schon heute bis zu 50 Prozent. Auch in Deutschland wird die Integration immer schwerer, rechnet der Wissenschaftler Herwig Birg in seinem neuen Buch vor. Ein Drittel hat keinen Schulabschluss, Migranten aus Afrika und dem Nahen Osten beziehen dreimal so häufig Sozialhilfe wie der Durchschnitt.

Es geht nicht darum, ob wir 500 000 Flüchtlinge aufnehmen oder sogar 1 Million zum Jahresende: Die Zahl der Menschen in Afrika ist seit 1950 von 250 Millionen auf 1 Milliarde gestiegen und auch diese Zahl wird sich in nur drei Jahrzehnten wieder verdoppeln.

Und wie viele sollen oder dürfen einwandern? Wir müssen das System ändern, das alle arm macht – außer die Schlepper. Deshalb müssen wir SOFORT unterscheiden zwischen echten Flüchtlingen und Wirtschafts-Einwanderern.

Diese Frage ist erlaubt: Können wir die Leute, die zu uns wollen, auch wirklich brauchen? Wollen sie sich integrieren? Nur so bleibt der Sozialstaat finanzierbar und nur so funktioniert die Hilfe für echte Flüchtlinge weiter. Denn den Flüchtlingen müssen wir helfen – die Wirtschafts-Einwanderer uns: Wer hier arbeiten will, muss sein Können nachweisen, und das schon vor Abreise und ohne Schlepper.

Diese Entscheidungen müssen jetzt sofort fallen. Sonst ertrinken noch mehr Menschen, ehe sie scheinbar gerettet werden.

Ihre Meinung, Ihre Frage: leserforum@bams.de

PAPST „Wer Flüchtlinge abweist, begeht einen kriegerischen Akt“

+++ Vizekanzler Sigmar Gabriel (SPD) und TV-Star Til Schweiger haben sich bei einem Treffen in Berlin über eine bessere Flüchtlingspolitik ausgetauscht. Bei dem Gespräch ging es laut BILD um „gemeinsame Aktionen für Flüchtlingsfamilien und gegen rechtsradikale Hetzer“. **+++** Ein Projekt hat Schweiger bereits in Planung: Im niedersächsischen Osterode will er ein „Vorzeige“-Flüchtlingsheim bauen (BamS berichtete). Der Präsident des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge, Manfred Schmidt, lobte in der „Welt“: „Das Gute ist, dass ein Prominenter wie Til Schweiger der Bevölkerung zeigt: Ich kümmere mich um Flüchtlinge. Das ermuntert viele, sich in dem für sie möglichen Maße einzubringen.“ **+++** Mehr als 90 000 Asylbewerber vom Balkan müssen damit rechnen, zu ihrem abgelehnten Antrag auf Asyl mit einer Wiedereinreise-Sperre nach Deutschland belegt zu werden. **+++** Bei fast 40 Grad warteten am Freitag Hunderte Asylbewerber in praller Sonne stundenlang auf einen Termin bei Berlins zentraler Erstaufnahmestelle. Anwohner organisierten spontan Hilfe:


Sigmar Gabriel (SPD) und TV-Star Til Schweiger

FOTOS: FRANK ZAUBITZ; REUTERS; PRIVAT


Papst Franziskus

Mehr als 2000 Liter Wasser und 300 Kilogramm Obst wurden an die Wartenden verteilt. Die Behörde wies Vorwürfe mit ziemlich zynischen Argumenten zurück: Dass Leute für etwas länger anstehen, kenne man schließlich auch von Apple-Kunden, so ein Sprecher des Landesamtes zu „Zeit Online“. „Das Landesamt ist kein Beherbergungsbetrieb, sondern eine Behörde.“ Manche der Asylbewerber schliefen sowieso lieber auf der Straße. **+++** Papst Franziskus verurteilte die Zurückweisung von Menschen auf hoher See scharf. „Wer Flüchtlinge abweist, begeht einen kriegerischen Akt und verstößt gegen das Recht aufs Leben“, so der Pontifex bei einer Ansprache in Rom.

ANZEIGE



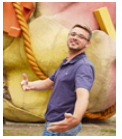
Sonntagsfrage



„Ich bin Landschaftsgärtner, aber mit 30 sehe ich mich nicht mehr am Hammer. Dann wäre ich gern Heilpraktiker."
Cid Frederic Klinge (26) aus Berlin



„Ich liebe das Singen und habe mich trotzdem für ein BWL-Studium entschieden. Irgendwann wäre ich gern mutig genug, um noch Musical-Darstellerin zu werden."
Sina Sommer (22), Studentin aus Nürnberg



„Ich suche gerade eine Tanzpartnerin, die mit mir einen Tango-Kurs macht."
Philippe Thomas (31), IT-Berater aus Paris



„Wenn ich jünger wäre, würde ich gern noch einmal Medizin studieren, um anderen zu helfen."
Ruth Freudel (91) aus Berlin

Was würden Sie gern noch lernen?

Am 1. August begann für viele die Ausbildung in einem neuen Beruf. Doch um etwas Neues zu lernen, ist es nie zu spät

Hier gibt YouTuberin Kathie („TheBeauty2Go") 18 Tipps, wie das Lernen besser funktioniert.



http://on.bams.de/tippslernen



„Ich wollte immer lernen, die Zither zu spielen. Vor drei Monaten habe ich angefangen – und es klappt schon gut."
Therese Moser (61) aus Emmental, Schweiz

Umfrage retweeted

@Wiemenbluse
Halb zehn. Esse ein Käsebrötchen, während ich die Was stinkt hier so?-Gesichter der Kollegen betrachte. Da kann ich noch was lernen.

@monauppi
Ich würde alles geben, um eine Woche alleine am Meer zu sein. Aber dazu muss ich noch Gitarre lernen.

@Greenspion
Man muss lernen, Schmerz und Enttäuschung als Teil des Lebens zu akzeptieren.

@erdbeeretta
Bevor es Stress gibt, fangen Meerschweinchen zur Beruhigung einfach an zu essen. Wir können noch sehr viel von Meerschweinchen lernen.



„Meine Uroma kommt aus Frankreich, sprach Französisch. Ich möchte diese schöne Sprache auch bald lernen."
Luca Stringer (21), Studentin aus Adelaide, Australien

MEIN SONNTAG

Marie-Luise Marjan (75) freut sich auf 140 Gäste



Marie-Luise Marjan spielt in der „Lindenstraße" (heute, 19.30 Uhr, ARD)

Heute ist ein ganz besonderer Tag, denn genau vor 75 Jahren wurde ich geboren. Übrigens auch an einem Sonntag, um 13.05 Uhr. Ich feiere in einem großen, wunderschönen Garten mit rund 140 Gästen. Ich wünsche mir, dass sie weiß und grün tragen, alle anderen Farbkombinationen sieht man so oft. Um 15 Uhr geht es mit Kaffee und Kuchen los. Es sind mehrere Musiker da, die Kaffeehaus-Musik machen, alles live, damit es nicht zu laut ist. Sicherlich gibt es ein paar Spiele und ein paar Reden. Für den Abend ist ein großes Buffet bestellt, und es wird gegrillt. Wenn die Sonne untergeht, wird ein Sänger französische Chansons singen und so für eine sinnliche Stimmung sorgen. Das wird bestimmt ein sehr langer und wunderschöner Tag!"



Melissa Etheridge @metheridge
Probleme mit dem Selfie-Stick… ich werde es lernen…



„In der Schule musste ich Russisch lernen, dann Englisch. Jetzt im Alter lerne ich, was mir gefällt – Spanisch!"
Ulrich Mellenthin (61), Rentner aus Berlin

Margot Käßmann

Mehr als Ja und Amen



Schafft eine Welt ohne Atomwaffen!

Heute vor 70 Jahren fiel die Plutoniumbombe auf Nagasaki. Drei Tage zuvor war die Atombombe auf Hiroshima abgefeuert worden. Es gab jeweils fast hunderttausend Tote, weit mehr als Hunderttausend starben an den Folgen in jeder Stadt. 2006 war ich eingeladen, in Hiroshima am Gedenken an den Atombombenabwurf vom 6. August 1945 teilzunehmen. Mich hat berührt, mit welcher intensiven Trauer der Opfer gedacht wurde.

Historiker widerlegen heute viele Mythen. Die Amerikaner haben erklärt, nur die Atombomben hätten das Opfer Hunderttausender amerikanischer Soldaten verhindert. Dabei musste Präsident Truman auch die horrenden Summen, die die Entwicklung der Nuklearwaffen gekostet hatte, rechtfertigen. Die Japaner sahen sich meist nur als Opfer, obwohl klar ist, dass sie erst kapitulierten, als auf die Unterstützung der Sowjetunion nicht mehr zu hoffen war.

Für mich bleibt das über alles Gedenken hinaus eine Mahnung, sich für Frieden einzusetzen. Wir sehen doch, wohin es Regierungen treibt, wenn es nur um Macht geht. Das Wettrüsten zwischen Ost und West schien nach dem Fall der Mauer zu Ende zu sein. Aber heute wird wieder gedroht mit nuklearen Waffen im Ukraine-Konflikt.

Es ist großartig, dass es endlich ein Abkommen mit dem Iran gibt, Kernenergie dort nicht für militärische Zwecke zu nutzen. Wenn aber Präsident Obama eine Welt ohne Atomwaffen anstrebt, ist es noch ein langer Weg, auch bei uns. Die in Deutschland gelagerten Atomwaffen sind war deutlich reduziert worden. Aber es gibt sie noch – allein in der Eifel werden bis zu 20 Atombomben gelagert.

In diesen Tagen sind Kirchenführer aus verschiedenen Ländern auf einer Pilgerreise für den Frieden in Japan unterwegs. Auch der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland ist dabei. Ein gutes Signal, denke ich. Wir müssen aus den Katastrophen von Hiroshima und Nagasaki lernen, um endlich eine atomwaffenfreie Welt zu ermöglichen.

Wie heißt es in der Bibel: „Suche Frieden und jage ihm nach" (Ps 34, 15) Bleiben Sie behütet!

Ihre Margot Käßmann

Ihre Meinung zur Kolumne bitte an: mk@bams.de

FOTOS: CHRISTOPH MICHAELIS, NELS STRANCKE, PRIVAT; MK: CHRISTOPHER SCHWARZKOPF/WDR/I. SPA



Journalistin Silke Burmester (49)



Deutsche Journalistin sorgt für Kritik in Israel

Als am Mittwoch in Berlin die „European Maccabi Games" zu Ende gingen, hatten mehr als 2300 jüdische Sportler aus 36 Ländern um 602 Medaillen gekämpft. Es war ein Sieg der Geschichte, dass am Olympiastadion, dem Ort von Hitlers Spielen 1936, das größte jüdische Sportfest Europas stattfand. Die Nachricht, die von Berlin aus um die Welt ging, hätte eine gute sein können. Stattdessen berichteten Zeitungen wie die „Jerusalem Post" über „Antisemitismus bei den Maccabi Games".

Was war passiert?
Die deutsche Journalistin Silke Burmester („taz", „Spiegel Online") hatte auf Twitter unter anderem geschrieben: „Haben Juden seit '36 ein eigenes Olympia? … Der jüdische Sport ist in Berlin wieder angekommen. … Was soll das sein? Hakenkreuzweitwurf?"

Die Tweets sorgten für Empörung, zahlreiche Zeitungen kommentierten, das Simon Wiesenthal Zentrum forderte Justizminister Heiko Maas auf, die Aussagen zu verurteilen.

Und was macht die Autorin selbst? Nach tagelangem Schweigen rang sie sich immerhin zu einer schwammigen Entschuldigung in einer Kolumne für die „taz" durch: „Ich habe letzte Woche echt Scheiß gebaut. Denn ich habe mich mal wieder verführen lassen. Von dem heißen Ding Geschwindigkeit und völlig reflexhaft, unbedacht … Zeug via Twitter rausgehauen."

Schülerin stürzt in Gletscherspalte

Hallstatt – Weil sie eine Abkürzung nehmen wollte, stürzte ein 15-jähriges Mädchen aus Bayern in eine Gletscherspalte am Dachstein. In etwa 2500 Metern Höhe brach die Jugendliche außerhalb des markierten Pfades durch die Schneedecke und blieb in acht Meter Tiefe in der Gletscherspalte hängen. Ihr Vater alarmierte die Bergretter, die sich zu der unterkühlten Schülerin abseilten. Sie kam mit Prellungen in eine Salzburger Klinik.



Der „Umzug" des Parabelfliegers dauerte 12 Stunden

Hier geht ein Flieger in Rente

Köln – Seit 1999 haben Wissenschaftler mehr als 400 Experimente an Bord durchgeführt, nun wurde das ausgediente Parabelflugzeug „Zero G" des Deutschen Luft- und Raumfahrtzentrums in Rente geliefert. Ein Schwerlastkran hob den Airbus A300 in zwölfstündiger Aktion auf einen Parkplatz am Flughafen Köln-Bonn, wo er künftig besichtigt werden kann. Neuer Parabelflieger ist der frühere „Kanzler-Airbus" A310.

Zwölf Tote bei Geiselnahme

Bamako – Die bewaffneten Angreifer stürmten gezielt drei von Ausländern frequentierte Hotels nordöstlich der malischen Hauptstadt Bamako und verschanzten sich dort mit mehreren Geiseln. Mindestens zwölf Menschen starben, darunter vier Ausländer. Vier UN-Mitarbeiter konnten beim Einsatz des Militärs lebend befreit werden. Zu dem Anschlag bekannte sich zunächst niemand. In Mali wird vermutet, dass dort operierende Islamisten für die Tat verantwortlich sind.

ANZEIGE

www.volkswagen-nutzfahrzeuge.de



**Der neue Multivan Generation Six.
Der Klassiker der Zukunft.**

Entscheiden Sie sich nicht zwischen Zukunft und Geschichte. Erleben Sie beides. Das Sondermodell Generation Six präsentiert sich auf Wunsch mit einer von vier Zweifarblackierungen und den optionalen 18-Zoll-Leichtmetallrädern „Disc" als visuelle Hommage auf den Kultbulli und überzeugt gleichzeitig mit fortschrittlicher Technik. Allem voran mit der neuen wirtschaftlichen Motorengeneration mit serienmäßiger BlueMotion Technology, die den niedrigsten Verbrauch seiner Klasse ab durchschnittlich 5,7 l/100 km[1] erreicht und trotzdem nicht am Fahrspaß passt. Erleben Sie eine Ikone in sechster Generation. **Der neue Multivan. So vielseitig wie Ihr Leben.**

>>IAA 2015
17. – 27. September
Frankfurt am Main

Das Auto.

Jetzt scannen & mehr erfahren.

[1] Multivan Generation Six, 2,0-l-TDI-Motor mit 110 kW und Doppelkupplungsgetriebe DSG, Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts zwischen 6,7 und 6,4, außerorts zwischen 5,6 und 5,3, kombiniert zwischen 6,0 und 5,7. CO_2-Emission in g/km: kombiniert zwischen 155 und 149. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Heute vor 100 Tagen verschwand die kleine Inga (5) in einem Waldstück bei Stendal, heute vor 32 Tagen der kleine Elias (6) in Potsdam. Wurden beide Kinder ermordet? Leben sie noch? Hängen die Fälle zusammen? Axel Petermann, Deutschlands berühmtester Profiler, ging mit BamS an die Orte des Verschwindens

Zwei Kinder, zwei Rätsel, ein Täter?



Trenchcoat, weiße Haare und weißer Bart: Profiler Axel Petermann in dem Waldstück, in dem die kleine Inga spurlos verschwand

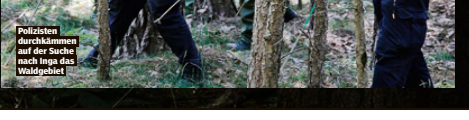
Petermanns Buch „Der Profiler: Ein Spezialist für ungeklärte Morde berichtet“ erschien im Heyne Verlag



Seit dem 2. Mai vermisst: Inga (5)



Seit dem 8. Juli vermisst: Elias (6)



Polizisten durchkämmen auf der Suche nach Inga das Waldgebiet

Ganz langsam bahnt sich Axel Petermann (62) seinen Weg, vorbei an Buchen und Birken, die so dicht stehen, dass kaum ein Sonnenstrahl durch die Baumwipfel dringt. Abgebrochene Äste und vertrocknete Disteln knirschen, als der Profiler tiefer in den Wald läuft. Weg von der Feuerstelle am Diakoniewerk Wilhelmshof, wo die Familie der kleinen Inga (5) an einem Samstagabend im Mai grillen wollte. Hinein in den Wald, in den auch das kleine Mädchen vor 100 Tagen lief – und nie wieder herauskam.

VON MAXIMILIAN KIEWEL
FOTO CHRISTIAN SPREITZ

Vier Jahrzehnte lang war Petermann bei der Kripo in Bremen, leitete die Mordkommission und untersuchte den Tod von mehr als 1000 Menschen. Der mittlerweile pensionierte Ermittler war schon einmal hier, kurz nachdem Inga verschwand. Jetzt ist er zurückgekehrt. Das Böse zieht ihn bis heute an und lässt ihn nicht los, sagt er.

Das Böse – es muss am 2. Mai in Stendal-Wilhelmshof in Sachsen-Anhalt gewesen sein. Inga war mit ihren Geschwistern und Eltern zu Gast im Diakoniehof, einer Einrichtung für Suchtkranke und geistig behinderte Menschen. Am Abend wollte die Familie grillen, das kleine Mädchen ging mit anderen Kindern in den Wald, Feuerholz suchen und kehrte nie wieder zurück. 1000 Polizisten und Fährtenhunde durchsuchten in den Wochen danach die Umgebung, Hubschrauber mit Wärmebildkameras wurden eingesetzt. Ohne Erfolg.

Jetzt, drei Monate später, ist es ein flirrend heißer Sommertag, eben noch hat das Thermometer 37 Grad angezeigt. Doch nach ein paar Schritten tiefer in den Wald weichen Hitze und Tageslicht, es ist kühl, fast düster. Was geht dem Fallanalytiker an dem Ort, an dem die kleine Inga verschwand, durch den Kopf?

„Ich suche die Spur hinter der Spur“, sagt er. „Jeder Täter hinterlässt an einem Tatort einen ‚psychologischen Fingerabdruck‘, der ihn von anderen Tätern unterscheidet.“ Petermann beschäftigte sich als einer der Ersten in Deutschland mit der sogenannten operativen Fallanalyse, einer Ermittlungsmethode, mit der Profiler versuchen, nur anhand von Spuren und Indizien Tatabläufe nachzuvollziehen und ganze Täterprofile zu erstellen.

Petermann spricht von unterschiedlichen Täter-Typen, die im Fall eines vermissten Kindes grundsätzlich infrage kämen: Mitglieder eines Pädophilen-Rings zum Beispiel, die auf der Suche nach zufällig ausgewählten kleinen Kindern Hunderte Kilometer zurücklegen und dann zuschlagen. „Dieser Ort ist sechs Kilometer von der nächsten Landstraße entfernt und fühlt sich buchstäblich wie das Ende der Welt an. Also ist es doch recht unwahrscheinlich, dass so ein ‚reisender Täter‘ zufälligerweise in dieses Waldstück kommt.“

Petermann sagt, dass 85 Prozent aller Kindermörder einen regionalen Bezug zum Tatort aufweisen und jeder zweite von ihnen sogar nur maximal einen Kilometer davon entfernt lebt oder arbeitet. „Wir sprechen von sogenannten Ankerpunkten“, sagt Petermann. „Täter reagieren in der Regel an Orten, an denen sie sich auskennen, an denen sie das Risiko minimieren und Gefahren einschätzen können.“

Wer käme also infrage? Die Bewohner des Diakoniewerks? Aktuelle und ehemalige Besucher und Gäste? Mitarbeiter? Waldarbeiter?

„Im Fall Inga würden wir eine Frage: Braucht der Täter einen Führerschein, um das Mädchen verschwinden zu lassen? Wie alt müsste er dann sein? Welches Geschlecht ist statistisch gesehen am wahrscheinlichsten? Wohnt er in der Nähe und hat er Vorstrafen?“

Und dann entwirft der Profiler ein mögliches Szenario: „Angenommen wir haben jemanden mit einer latenten Tatbereitschaft, vielleicht gestresst durch die eigene Familie oder im Beruf erniedrigt. Er sieht das Mädchen und schlägt spontan zu. Ein völlig wahllos ausgewähltes Opfer. Der Täter kehrt zurück zum Heim. Kurz darauf fällt auf, dass Inga verschwunden ist. Es kommt zu Hektik, vielleicht auch Panik. Mehrere Menschen laufen gleichzeitig in den Wald, suchen nach Inga. In diesem Moment bietet sich auch der Täter als Sucher an, nutzt den Moment der allgemeinen Aufregung, um zum Tatort zurückzulaufen und die Leiche wegzuschaffen. Das wäre so eine Theorie, die ich unter anderem aufstellen würde.“

Wir kehren zurück zum Auto, lassen den düsteren Wald hinter uns, fahren über die Autobahn 2 nach Potsdam und biegen in den Stadtteil Schlaatz. Wieder ein Ort, an den das Böse kam. Nur 80 Kilometer Luftlinie von der Stelle entfernt, an der die kleine Inga verschwand. Und nur acht Wochen danach.

Der 8. Juli, ein Mittwoch, gegen 17 Uhr. Der kleine Elias (6) geht zum Spielen vor die Tür. Als seine Mutter 30 Minuten später aus dem Wohnzimmer sieht, ist das Kind immer noch da. Um 18.43 Uhr ruft die Potsdamerin ihren Sohn zum Abendessen. Doch da ist der Junge verschwunden. Elias ist bis heute vermisst.

Zwei Kinder, fast gleichaltrig, die in so kurzer Zeit nacheinander verschwinden – kann das Zufall sein? In Polizeikreisen, so erfuhr BILD am SONNTAG, wird auch die Möglichkeit einer Bande, die gezielt Jagd auf Kinder macht, diskutiert. „Das ist eine von vielen Überlegungen“, sagt Mike von Hoff, Sprecher der Polizei in Sachsen-Anhalt, die mit den Ermittlungen im Fall Inga betraut sind. „Da wir aber nach wie vor keine heiße Spur haben, wird allen Theorien in gleichem Maße nachgegangen.“

Axel Petermann steht vor dem kleinen Sandkasten, in dem Elias zuletzt gesehen wurde. „Die Bedingungen an beiden Tatorten sind völlig unterschiedlich, das spricht eher gegen denselben Täter“, sagt der Profiler. Aber ausschließen will – und kann – er nichts.

FOTOS: CHRISTIAN SPREITZ, PETER GERICK, POLIZEI, PRIVAT (2)



Ihr Blickt zeigt: Ich gebe nicht auf! Das erste Foto von Kira nach ihrem Unfall

„Mein Geist ist wach, ich gebe nicht auf“

Jetzt spricht die verunglückte Stabhochspringerin Kira Grünberg (21)

Die Sekunden, die Kira Grünbergs (21) Leben veränderten, sind erst zehn Tage her. Der Unfall, bei dem die Stabhochspringerin in der Luft die Balance verlor und mit ihrem fünften Halswirbel auf eine Metallkante prallte (BamS berichtete).

Es folgten Tage des Bangens, Hoffens und des Bewusstwerdens. Jetzt spricht die Athletin über ihren schrecklichen Unfall und ihre Querschnittlähmung – und gibt sich kämpferisch. Sie

VON CHANTAL SCHÄFER

sagt: „Ich weiß, dass ich jetzt körperlich schwer behindert bin, aber mein Geist ist wach, und ich gebe nicht auf. Ich werde daraus etwas machen.“

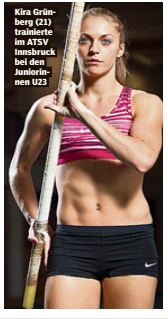
Kira liegt auf der Intensivstation einer Innsbrucker Klinik. Immer an ihrer Seite: ihre Familie und Manager Tom Herzog (45), ihr Sprachrohr nach außen. Er erzählt BamS: „Am Tag nach dem Unfall wollte Kira die Diagnose nicht hören. Am zweiten Tag sagten die Ärzte ihr dann, dass die Beeinträchtigungen ihrer Arme und Beine permanent seien. Sie war unfassbar gefasst, hat nicht einmal geweint.“

Es sind Worte, die Kira die Hoffnung hätten rauben können. Den Lebensmut. Aber sie will kämpfen!

„Sie ist so stark, dass es mir unvorstellbar ist. Sie jammert nicht, weint nicht, schaut nur nach vorn. Sie denkt an andere, fragt, was sie tun kann, um ihre Familie zu unterstützen“, erzählt Herzog. An den Sprung, der ihr Leben veränderte, erinnert Kira sich genau. „Es war ein normaler Tag. Ich war froh, mich von einer Bänderverletzung erholt zu haben, nahm Anlauf und merkte schon in der Luft, dass es schiefgeht“, erzählte sie ihrem Manager. „Nach dem Aufprall wusste ich sofort, was passiert war. Ich spürte es.“

Weil Kira durch die Querschnittlähmung ihre Bauchdecke nicht mehr bewegen kann, muss sie auf eine Zwerchfellatmung umstellen. Herzog: „Der Prozess dauert oft Wochen. Kira ist trainiert und diszipliniert, sie schaffte es schon nach drei Tagen. Seitdem atmet sie allein, macht täglich Atemübungen.“

In drei bis vier Wochen soll Kira mit einer Reha beginnen können. Nur nach Hause wird sie nicht wieder zurück können. Herzog: „Die Wohnung ihrer Eltern liegt in der ersten Etage, ist nicht rollstuhlgerecht. Wir werden ihr eine neue Bleibe suchen.“



Kira Grünberg (21) trainierte im ATSV Innsbruck bei den Juniorinnen U23



Der zerstörte VW-Bus der Deutschen

Urlaubscrash, drei Deutsche tot

Rhauderfehn – Tragisches Unglück auf der Heimfahrt von einer Jugendfreizeit in Kroatien. Drei Betreuer (22, 45 und 61) der Reisegruppe der evangelischen Kirche in Rauderfehn starben, als ihr Kleinbus vor dem Gratkorntunnel bei Graz ungebremst auf einen Lastzug prallte. Der 24-jährige Beifahrer wurde schwer verletzt.

Etiketten-Panne

Bissingen – Bei der Produktion eines Trinkjoghurts wurden die Aufkleber vertauscht. In einigen „Aprikose“-Flaschen befindet sich nun die Sorte „Walnuss-Honig“ und umgekehrt. Es handele sich um das Produkt „Eridanous Trinkjoghurt mild griechischer Art“, das in Lidl-Filialen in Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen verkauft wurde.

Inder töten fünf „Hexen“

Neu-Delhi – Sie sollen Unglück und Krankheit in ihr Dorf gebracht haben und wurden zu Tode gepeitscht. Wegen angeblicher Hexerei waren Dorfbewohner im ostindischen Bundesstaat Jharkhand mit Holzstöcken und spitzen Gegenständen auf fünf Frauen losgegangen. Die Polizei nahm 24 Menschen fest.

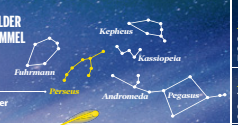
FOTOS: CHRISTIAN MAISLINGER/KRONEN-ZEITUNG, MIRIA GEH, GETTY IMAGES, ROTES KREUZ GRAZ STADT/THOMAS PROBST · GRAFIK: RAFAL PIEKARSKI

Mittwochnacht regnet es Sternschnuppen

Romantiker wünschen sich etwas, wenn sie eine Sternschnuppe sehen. In der kommenden Woche werden sie mit dem Wünschen nicht nachkommen: Teilweise fallen 100 Sternschnuppen pro Stunde. Denn die Erde durchläuft diese Woche den Schweif des Kometen Swift-Tuttle und trifft dabei auf unzählige Staubpartikel, die Perseiden. Wenn sie in rund 100 Kilometern Höhe auf die Erdatmosphäre treffen, verglühen sie in Sekundenbruchteilen – auf der Erde sehen wir Sternschnuppen. Die meisten fallen in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag. Beste Beobachtungszeit ist zwischen Mitternacht und Sonnenaufgang. Da wir einen Tag vor Neumond haben, wird man sie am dunklen Nachthimmel besonders gut sehen können. Vorausgesetzt, es ist wolkenlos.

DIE STERNBILDER AM NACHTHIMMEL

Die Perseiden scheinen aus Richtung des Sternbildes Perseus zu kommen. Daher der Name



DIE LANGE REISE DER STERNSCHNUPPEN



BESTE BEOBACHTUNGSZEIT

Am besten sieht man sie von Mitternacht bis Sonnenaufgang

216 000 km/h
Geschwindigkeit, mit der die Perseiden in die Erdatmosphäre eintreten

2000 Grad
Temperatur, die die Staubteilchen dabei erreichen

100 km
Höhe, in der die Staubteilchen verdampfen

100
Sternschnuppen pro Stunde sind zu beobachten

3 mm
Die Staubteilchen sind so groß wie ein Stecknadelkopf

ZUHAUSE IM BESTEN NETZ

SEITE LÄDT NICHT?

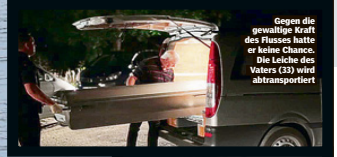
BITTE UMBLÄTTERN.



Die Rhein-Kiesbank wirkt harmlos, geht aber steil abwärts. Hier verlor der Junge (12) den Halt – sein Vater (33) sprang ihm hinterher

Vater ertrinkt im Rhein, als er seinen Sohn retten will

… während beide gesucht werden, baden andere ungestört weiter



Gegen die gewaltige Kraft des Flusses hatte er keine Chance. Die Leiche des Vaters (33) wird abtransportiert

Darmstadt – **Es sollte ein unbeschwerter Urlaubstag am Wasser werden, doch er endete für eine Familie aus London in einer unfassbaren Tragödie!**

VON KOLJA GÄRTNER und JÜRGEN MAHNKE

Freitagabend, 19.45 Uhr, das Thermometer zeigt immer noch 33 Grad an. Zwei Familien aus Großbritannien suchen Abkühlung. Obwohl in unmittelbarer Nähe mehrere Seen liegen, lassen sie sich unweit des Campingplatzes „Rheinblick" am Rhein bei Biebesheim (Südhessen) nieder. Neben einer alten Bundeswehr-Rampe laufen die Kinder in den Fluss, um im niedrigen Wasser auf einer flachen Kiesbank zu spielen. Sie toben, laufen umher, dann passiert das Drama.

Einer der Jungs (12) verliert am Rand der Kiesbank den Halt unter den Füßen, rutscht den steilen Abhang hinunter und treibt ins tiefe Wasser ab. Der Vater (33) beobachtet die Szene vom Ufer aus, stürzt sich in die Fluten, um seinen hilflosen Sohn zu retten.

Offenbar bekommt er ihn noch an der Hand zu fassen, bevor beide Nichtschwimmer von der Strömung erfasst werden. Ein Jetskifahrer rast zu Hilfe, doch er kommt zu spät. Als er an der Stelle ankommt, sind Vater und Sohn schon von der Strömung mitgerissen worden und in den Fluten untergegangen. Ein weiterer Junge (14) aus der Urlaubergruppe wird von einem zweiten Jetski gerettet, die anderen Kinder schaffen es aus eigener Kraft ans Land.

Wie kann ein Fluss, der so harmlos aussieht, so gefährlich sein?

DLRG-Sprecher Andreas Lerg erklärt: „Der niedrige Wasserstand gibt trügerische Sicherheit, die Strömung ist vor allem nahe der Fahrrinne extrem stark. Auch geübte Schwimmer sind dort einer tödlichen Gefahr ausgesetzt."



Helfer tragen die Leiche des 12-Jährigen weg

Um 19.53 Uhr erreicht der Alarm die Einsatzleitstelle Darmstadt. Sofort eilen Wasserschutzpolizei, Feuerwehr- und DLRG-Boote zur Unglücksstelle. Sportschiffer suchen das Wasser ab, Polizeihubschrauber suchen aus der Luft, auch das Ufer wird abgegangen. Bis tief in die Nacht sind rund 200 Einsatzkräfte, 20 Boote, 77 Fahrzeuge und unzählige Helfer im Einsatz.

Um 22 Uhr dann die traurige Gewissheit. Die Helfer bergen die Leiche des Vaters aus dem Rhein. Die Leiche des Kindes wurde gestern Nachmittag nur rund hundert Meter von der Unfallstelle entfernt gefunden.

Hauptkommissar Klaus Teilig: „Wir haben den toten Jungen unter Wasser in einer Vertiefung des Flussbettes bei Rheinkilometer 466,5 gefunden."

Um die traumatisierten Hinterbliebenen kümmert sich ein Team aus Ärzten und Seelsorgern.

Betrunkene Flugzeugcrew festgenommen

Oslo – Hätten sie mal lieber Tomatensaft getrunken! Nahezu die gesamte Crew eines Flugzeuges der lettischen Linie Air Baltic ist am Osloer Flughafen wegen Alkohols kurz vor dem Start der Maschine festgenommen worden, darunter auch Pilot und Copilot. Das Flugzeug sollte mit 109 Passagieren nach Kreta.

Papst hat neuen Leibarzt

Vatikanstadt – Am obersten Hirten darf jetzt ein Neuer rumdoktern. Fabrizio Soccorsi (73) ist zum neuen Leibarzt von Papst Franziskus ernannt worden. Soccorsi ist Facharzt für innere Medizin. Zuvor hatte der Herzspezialist Patrizio Polisca Franziskus betreut. Er hatte den Job nach Ablauf seiner fünfjährigen Vertragszeit abgegeben.

Trecker-Willi ist wieder zu Hause

Lauenförde – 8000 Kilometer lang war die Reise des 80-jährigen Winfried Langner, der als „Trecker-Willi" bekannt wurde. Mit einem 15 PS schwachen Traktor-Gespann war der Rentner Anfang Mai zum Nordkap aufgebrochen. Jetzt ist er zurück in seiner niedersächsischen Heimat Lauenförde, wie seine Tochter Sabine erzählte.

Explosion in Hamburger Hochbunker

Hamburg – Mitten in der Nacht schallte ein ohrenbetäubender Knall durch Hamburg-Bahrenfeld. Zum zweiten Mal binnen weniger Tage hat ein Hochbunker in der Hansestadt gebrannt. In dem Bauwerk aus dem Zweiten Weltkrieg lagern bis zu 5,5 Tonnen Pyrotechnik. Ein Teil davon explodierte. Es gab keine Verletzten.

Sprengstoffgürtel versehentlich gezündet

Mogadischu – Ein 17-Jähriger sollte für die Terror-Organisation al-Shabaab in Somalia ein Blutbad anrichten, hat sich aber versehentlich selbst in die Luft gesprengt. Sein Sprengstoffgürtel explodierte in seinem Haus in der Hauptstadt Mogadischu.

Das ist kein Parkplatz, das ist ein ganz normaler Stau …



Der Maut-Platz auf dem Gurgaon Highway (Neu-Dehli, Indien). Er führt zur Autobahn, und es gibt immerhin 32 Kassenhäuschen …

… und das ein Hund und kein Wischmopp

Bloemfontein – Dieses Wollknäuel ist kein Mopp, sondern Hund Happy. Der vierjährige ungarische Puli hopst hier gekonnt über den Hindernisparcours der Bloemfontein Winter Classics in Südafrika, immer begleitet von Besitzer Willem van der Berg (40). Happy liebt es, wenn seine Flusen fliegen. Fast jedes Wochenende trainiert er so. Facebook-Chef Mark Zuckerberg (31) hat übrigens auch so einen Mopp, äh, Pardon: Puli. Ob der auch so schön hopsen kann, wissen wir nicht. So oder so: Diese Wischmopp-Rasse gefällt uns!



Happy ist ein ungarischer Puli und hüpft hier übers Hindernis

FOTOS: JÜRGEN MAHNKE, NONSTOPNEWS, CONRAD BORNMAN, PTI

BEI 1&1 GIBT'S DAS BESTE NETZ

connect TESTSIEGER 1&1 Festnetztest Heft 8/2015 www.connect.de/dsltest

In Deutschlands härtestem Festnetz-Test mit rund 1,7 Millionen Messungen von Sprachqualität, Datenraten und vielem mehr überzeugt 1&1 mit Bestnoten. Damit verweist 1&1 die Deutsche Telekom auf den zweiten Platz und erzielt als einziger von 9 Anbietern die Note „sehr gut". 1&1 ist der führende alternative DSL-Anbieter.

Internet made in Germany

1&1 1und1.de

7 TAGE HITZE, 7 REPORTER, 27 GESCHICHTEN

Was wir erlebten, wie wir schwitzten, wie herrlich es war

Es war mal wieder richtig Sommer, so wie er früher immer war. Mit Sonnenschein von Norden bis nach Süden und nicht so nass und so kalt wie's in den Wochen zuvor so war . . .

Wenn Sie in Deutschland waren, wissen Sie ja, wovon wir sprechen, falls Sie im Urlaub weilen: Ja, Sie können uns glauben! In Deutschland ist Sommer! Wir sind von der Zugspitze bis nach Sylt, von der Ostsee bis nach NRW gereist – und haben Ihnen die schönsten Wettergeschichten mitgebracht.

Und die beste Nachricht: Auch in der kommenden Woche bleibt der Sommer bei uns!



SA 8.AUGUST



Die Strandkörbe am Strand von Kampen sind heiß begehrt



Austern in der „Sturmhaube": Jil Klein (18) und Cedric Wessner (22) aus Zürich bereiten sich auf die Party-Nacht vor

Sylt glänzt – ohne zu schwitzen

Kurz hinter der Düne am Roten Kliff auf Sylt liegt die Entspannung.

Der Holzsteg führt die letzten Meter hinunter an den Strand. Das Meer rauscht, die Sonne scheint, der Wind bläst. Die Strandkörbe (950 Euro am Tag) sind immer gut besetzt.

Das Thermometer zeigt nur 18 Grad, aber sie fühlen sich wunderbar an. Kein Handy-gebimmel stört, Empfang ist hier so rar wie schlechte Laune.

Dina (16) und Kjell (17) aus Berlin, sonst eher Generation Mein-Handy-gehört-zu-meinem-Arm, schwärmen: „Mehr Entspannung geht nicht. Wir sind seit einer Woche hier, genießen die Auszeit von allem."

Wen man auch fragt, hier oben an der Nordsee, alle singen das Loblied auf die Sylter Ruhe. Sogar die Kleinsten sind schon infiziert vom Inselfieber. Edie (6) und Emily (9), die gerade mit ihren Freunden und Opa ein großes Loch buddeln, und normalerweise in der Trubelmetropole Dubai leben, genießen ganz neue Freiheiten: „Hier ist alles so gemütlich, gestern durften wir sogar in der Früh allein Brötchen holen gehen, das würde uns die Mama in Dubai nie erlauben."

Zurück auf der Düne, wo Jil Klein (18) und Cedric Wessner (22) im Edelrestaurant „Sturmhaube" den Nachmittag entspannt genießen, bevor am Abend das Sylter Nachtleben startet. Die beiden essen frische Sylter Austern und befinden: „Kühl ist hier im Norden nur der Wind."

Sylt glänzt ganz ohne Schweißperlen.



Abkühlung im Meer: Dina (16) und Kjell (17) aus Berlin sind mit ihren Eltern auf der Insel, genießen die Auszeit

BamS-Reporterin Myriam Preiss (30) am Strand von Sylt

FR 7.AUGUST



Die Festival-Fans suchen Körperkontakt trotz Hitze



Reporter Holger Karkheck (41) im Taubertal. Es ist sein erstes Festival überhaupt

Freddy (24) lässt sich von seinen Freunden abkühlen. Die Jungs aus Rinderfeld (Baden-W.) haben 2000 Liter Wasser dabei

Beim Taubertal-Festival tanzen 15 000 erhitzte Gemüter

Es ist 15.30 Uhr und die zwei-lagige Lage ist ernst: Auf dem Dixi-Klo sind es 42 Grad. Da bekommt der Begriff „pisswarm" gleich eine ganz andere Temperatur.

Draußen trinken und tanzen 15 000 erhitzte Gemüter. 20 Jahre Taubertal-Festival am Rande von Rothenburg. Ein Festival in Bayern ist natürlich immer irgendwie auch eine Parteiveranstaltung. Und so sitzt ein paar Meter vom Dixi-Klo entfernt Peter (30) lustig auf der mitgebrachten Sofa-Garnitur (Alcantara). Vor ihm steht ein Maßkrug mit CSU-Wimpeln, hinter ihm steht die Partei – in Form von Genossen, die bei der CSU vermutlich anders heißen. Die 39,4 Grad unter der Zeltplane? Egal! „Wir sind für alle Eventualitäten gerüstet", sagt Peter. Im Gepäck hat die Truppe 60 Kilo Trockeneis und viel Flüssigkeit: 15 Kisten Pils, 4 Kisten Weizen, 6 Liter Weinbrand, 3 Liter Rum und ein bisschen Cola zum Mischen. Wenn das nicht die absolute Mehrheit ist!

Eine Campingplatz-Gasse entfernt schmort die Dorfjugend aus Reinsbronn (250 Einwohner) auf dem Dach ihres Bauwagens bei 45,8 Grad. Unten im Tal haben die Veranstalter kurzerhand Bierzeltgarnituren in die Tauber verlegt. Den Gaumen umspült kühles Pils, die Beine 20,8 Grad warmes Flusswasser.

Bei diesem Wetter wollen natürlich alle nur eines: Urlaub. Der kommt auch, um 20 Uhr bei immer noch 35 Grad. Farin heißt er mit Vornamen, bekannt aus Funk, Fernsehen und von den Ärzten. Die Stimmung? Überkochend (100 Grad).

Was sonst noch geschah: Auf dem Stoppelacker-Zeltplatz spielte jemand Helene Fischer. Da ist wohl irgendwem die Hitze zu Kopfe gestiegen.

Mit neun Fässern Cider, eigenem Jägerzaun und Klohäuschen ist diese Truppe aus Unlingen (Baden-W.) angereist

In Rostock stürmen die Urlauber auch bei Flaute die Segelboote

Flaute statt steifer Brise! Pünktlich zur Hanse Sail, dem Rostocker Traditionssegelertreffen (234 Schiffe, eine Million Besucher), machte der Wind erst mal Pläuschen und ließ die Temperaturen auf 29 Grad hochsegeln. Welch heißer Törn!

Donnerstag, 10.00 Uhr: Passanten machen die Leinen los. Kapitän Cornel Greth (34) empfängt seine Gäste auf der „Eye of the Wind" (40 Meter lang, Baujahr 1911). Der Stadthafen backbord, steuerbord kleine Boote mit winkenden Seglern. „Auf einen schönen Segeltag", begrüßt er 25 Gäste und stößt mit Sekt und O-Saft an. „Die letzten Wochen hatten wir nur Regen, jetzt stöhnen wir, uns ist zu heiß." Sein Tipp: „Sonnenbrille, Hut und dick eincremen." An Bord wird die Sonnenmilch herumgereicht. Bei nur einer Windstärke muss der Motor auf dem Weg ins offene Meer unterstützen. „Je weniger Wind, desto weniger gibt es für die Crew zu tun", sagt Steuerfrau Britta Altenhoff (35) aus Osnabrück. „Für einen Tag ist das mal angenehm, aber nach ein paar Tagen nervt es." Auf Deck knallt die Sonne – und auch darunter. Der heißeste Platz an Bord: die Kombüse. Hier zaubert Smutje Marina Pereiro (30) aus Spanien Krabbenrührei mit Spinat. „Ich leide leise", nimmt sie es mit Humor.

Aber die Hitze treibt auch an. So wie Andreas Kleinselbeck (50) und seine Kinder: „Bei dem Wetter haben wir uns in Wismar ins Motorboot geschwungen und sind drei Stunden die Küste entlanggedüst. Die Hitze war brutal, aber es war trotzdem ein Traum!"

DO 6.AUGUST



Windjammer? Nicht an Bord der „Eye of the Wind". Steuerfrau Britta genießt die Flaute

BamS-Redakteurin Chantal Schäfer (30) im Rostocker Stadthafen

Schiff ahoi! Andreas Kleinselbeck (50), Sohn Finn (13), Tochter Lilli (13) und ihre Freundin Anastasia (13)

Am Wochenende werden in Rostock 234 Segelschiffe aus aller Welt erwartet

Die heißesten News der Woche

Wieder 40,3 Grad in Kitzingen

Kitzingen – Am Freitag verzeichneten Meteorologen des Deutschen Wetterdienstes (DWD) im unterfränkischen Kitzingen 40,3 Grad und damit den gleichen Wert, der dort auch schon am 5. Juli gemessen worden war. Das ist in Deutschland die höchste Lufttemperatur seit Beginn der flächendeckenden Wetteraufzeichnungen im Jahr 1781. Europas Hitzerekord hält seit 1999 mit 48,5 Grad das italienische Catenanuova auf Sizilien. Den Weltrekord hält die Greenland Ranch im kalifornischen Death Valley (USA): Am 10. Juli 1913 sollen dort 56,7 Grad gemessen worden sein.

Gurken wachsen schneller

Märkische Heide – Sommer-Sonderschichten für die Gurkenpflücker im Spreewald: Wegen der Hitze wachsen die Gurken auf den Feldern viel schneller als sonst. Damit sie als spätere Einlegurken nicht zu groß sind, müssen die Pflücker jetzt alle zwei statt alle vier Tage ernten.

Hitze stoppt die Bahn

Frankfurt – Der Sommer bremst den Zugverkehr am wichtigen Bahn-Knotenpunkt Frankfurt/Main aus. Wegen Reparaturen an den Gleisen, die sich wegen der hohen Temperaturen gedehnt hatten, fielen Züge aus oder mussten umgeleitet werden.

Thüringen gehen die Flaschen aus

Erfurt – Flasche leer in Thüringen. Wegen der anhaltenden Hitze kaufen die Menschen bis zu 50 Prozent mehr Getränkeflaschen, was den Händlern unerwartet Probleme bereitet. „Die Thüringer horten die Mineralwasserkästen in ihren Kellern, in den Büros und in ihren Gartenlauben, und uns fehlen so die Mehrwegflaschen zum Wiederbefüllen", sagte der Geschäftsführer von Thüringer Waldquell, Thomas Heß, der „Thüringer Allgemeine".

FOTOS: PATRICK LUX, SASCHA WIERER, CHRISTIAN SPREITZ

MI 5.AUGUST



Ein kleines Erdmännchen vor seinem kleinsten größten Fan

Bei 28 Grad gehen sogar die Elefanten im Zoo baden

„Diese Hitze geht doch wirklich auf keine Dickhaut", denkt sich Elefantendame Panang (39) – und hüpft in das Wasserbecken ihres Geheges. Denn im herrlich-kühlen Nass lässt es sich bei diesen Temperaturen nun wirklich deutlich angenehmer aushalten . . . Tööröö, ich bin ein Plansche-fan!

Mittwochmittag, 12 Uhr im Münchner Tierpark Hellabrunn (mehr als 750 Tierarten): Das Thermometer zeigt schon 28 Grad. Viele Besucher stöhnen – und die Tiere? Zoodirektor Rasem Baban: „Natürlich macht es einen Unterschied, ob Tiere aus den Tropen oder der Antarktis kommen. Afrikanische Tiere haben keine Probleme mit der Hitze. Sie genießen die Wärme sichtlich, so wie zum Beispiel unsere Erdmännchen, die besonders gern sonnenbaden."

Für die Eisbärenmädchen Giovanna und Yoghi haben sich die Tierpark-Mitarbeiter etwas Besonderes überlegt: Sie bekommen heute einen großen Becher Fisch- und Meloneneis! Wie bitte?

„Wenn es heiß ist, servieren wir unseren Bären eine ‚Eisbombe'. Die bringt Spaß und Abkühlung", erklärt Pfleger Helmut Kern. Dafür hat er schon am Vortag Heringe, Wasser- und Honigmelonenstücke, Karotten, ein paar kleinere Fische und Wasser in einen Eimer gefüllt und im Tierkühlfach gefroren. „Für die Bären ist das eine Gaudi", sagt Pfleger Kern und wirft die Eisbombe im hohen Bogen ins Gehege.



BamS-Reporter Maximilian Kiewel (29) im Münchner Tierpark Hellabrunn

Tööröö – Elefantendame Panang (2,5 Meter hoch) spielt und trötet im Wasserbecken ihres Geheges



Die Eisbärendamen Giovanna und Yoghi schlecken ihre Eisstücke

MO 3.AUGUST



Viola Krowiak (31) entspannt, während ihre Kinder . . .



. . . Laura (6) und Fabian (9) im Planschbecken spielen

Streber statt Schreber – was erLAUBE Sonne?

Die Fortuna- und Tote-Hosen-Flaggen hängen schlaff an ihren Masten. Die Luft steht. Es ist still, nur die zahllosen Wassersprinkler surren bei 35 Grad im Schatten im Schrebergarten am Düsseldorfer Südpark.

Ruth (66) und Karl-Heinz (73) Hardy sind seit 17 Jahren an der Siegburger Straße. „Meine Frau hat den grünen Daumen, ich bin fürs Grobe zuständig", sagt der Rentner. Seine Beete brauchen in diesem Sommer extra viel Wasser.

Davon können auch Laura (6) und Fabian (9) nicht genug haben. Sie verbringen ihre Ferien in der Kleingartenanlage. Mutter Viola Krowiak (31) hat eine Parzelle auf der anderen Seite der Düssel. Das Rinnsal trennt die unterschiedlichen Vereine am Südpark. „Wir kommen mit dem Fahrrad aus der Stadt her", sagt Viola, „die Kinder lieben ihr Planschbecken."

In einem sind sich die Laubenpieper einig, der Garten ist für sie Luxus. Er fordert ein bisschen Arbeit, aber bietet Platz für tiefste Entspannung. Und manchmal werden hier auch lustige Ideen geboren. „Dieses Jahr haben wir den Wettbewerb um den dicksten Kürbis ausgerufen", sagt Rosemarie Bendt (63) und züchtet fleißig.



BamS-Reporter Nils Mertens im Schrebergarten in Düsseldorf-Süd

Karl-Heinz Hardy (73) wässert seine Blumen

DI 4.AUGUST



Der Selfiestick ist neben dem Wanderstock das beliebteste Accessoire auf der Zugspitze. Hier wird aber noch traditionell fotografiert



Trachtenpracht: Sascha (6) und Elisha (4) aus England



Brotzeit in Deutschlands höchstem Biergarten

Abkühlung mit Aussicht gibt's auf Deutschlands höchstem Gipfel

Auf dem Gipfel sind die Temperaturen auf Talfahrt. Gerade mal acht Grad zeigt das Thermometer auf 2962 Metern am Gipfelkreuz der Zugspitze an. Wer einen Sommertag auf Deutschlands höchstem Berg verbringt, muss sich warm anziehen.

Oder von innen aufheizen mit einem Weißbier und „White Sausages", die im Panorama-Biergarten im Akkord gezuzelt werden. So wie Ling Ling Ho (63) und ihre Tochter Mimi Fau (39) aus Taiwan. „Wir lieben Bier, und ihr Deutschen seid so lustig", kichern die Damen, die den Berg in Ballerinas und per Seilbahn erklommen haben.

Überhaupt ist es nicht nur temperaturmäßig erfrischend hier oben. Die dünne Luft scheint gute Laune zu machen. Elisha (4) und Sascha (6) aus Dartford (England) hüpfen lachend in Dirndl und Lederhose über die Aussichtsplattform. „Wir mögen so gern Schnee, den haben wir hier gesucht", erzählen die Kleinen. Gefunden haben sie aber nur die traurigen Reste des Zugspitz-Gletschers.

Macht nix! Hier kommt trotzdem jeder der 3487 Besucher an diesem Tag auf seine Kosten. Werner Jacob (72) zum Beispiel. Der Bayer war 1964 zum ersten Mal auf der Zugspitze. Zu Fuß. Über die vielen internationalen Gäste in seinen Bergen sagt er: „Ich freue mich, wenn unser Bayern allen so gefällt."

Nur die arabische Toilette und der Gebetsraum, die hier oben errichtet wurden, sorgen bei manch Einheimischem für Skepsis. Eine Dame kommentiert: „Das ist ja die Höhe!"



Unsere Reporterin Katharina Windmaißer (32) blinzelt bei acht Grad der nicht wirklich wärmenden Sonne entgegen



Bernd Buchwald posiert vor der Spinner-Brücke auf seinem Show-Bike

Sogar echte Biker verzichten bei 29 Grad auf die Lederkutte

Wen es im Hochsommer an die Berliner „Spinner-Brücke" treibt, der liebt es deftig und laut. Vor dem Edel-Imbiss dröhnen schwere Motorräder um die Wette, während sich fachkundige Zuschauer auf der Terrasse mit Mett-Brötchen und Kaffee für die nächste Ausfahrt stärken.

„Det is Kult hier", weiß Bernd Buchwald (60). Der Kraftfahrer kommt seit 34 Jahren allsonntäglich zum Frühstück. „Klasse", meint Buchwald. Heute cruist er mit einer 30 000 Euro teuren Harley-Davidson vor dem Lokal. Und gibt zu: „Ich fahre hierhin, um anzugeben." Mit seiner Maschine ist Buchwald in der Biker-Sprache ein sogenannter U-Boot-fahrer, also einer, der besonders tief sitzt. Ralf Giese (58), Präsident des MC „Old Thunderhawks", erklärt: „Dann gibt es noch Hochsitzfahrer, also mit Motocross-Maschinen, und Rennfräsen." So ein Motorrad fährt Sabrina Schulze (28). „Mein Baby" nennt sie ihre Kawasaki Z 750, deren Motor beim Wegfahren aufjault wie eine wild gewordene Kettensäge.

Für Inhaber Johannes Bernsteiner (60) gehört dieser Sound zum Geschäft, obwohl er selbst kein Motorrad fährt: „Zu gefährlich." Denn in jeder Saison gebe es mehrere Gäste, die von einer sommerlichen Spritztour nicht mehr wiederkommen.

SO 2.AUGUST



Imbiss-Inhaber Johannes Bernsteiner (2. von rechts) mit seinen Kindern Fiorian (34), Jessica (30) und Alexander (30, links)



Sabrina Schulze (28) genießt mit ihrer Maschine das „Gefühl der Freiheit"

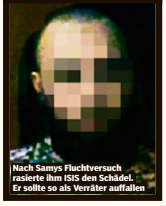
BamS-Reporter Marcus Hellwig (49) an der Berliner Spinnerbrücke

FOTOS: MICHAEL DÜHNER, MARCUS SIMAITIS, CHRISTIAN SPEETZ

Der Junge, der bei ISIS zum Mann werden wollte und als Memme zurückkehrt



Einzelgänger Samy W. (18) soll in der Schule mit Lehrern über den Islam gestritten haben



Nach Samys Fluchtversuch rasierte ihn ISIS den Schädel. Er sollte so als Verräter auffallen

Hunderte junge Deutsche kämpfen für die ISIS-Mörder in Syrien und im Irak, Hunderte überlegen, sich ihnen anzuschließen. Sie sollten diese Geschichte lesen. Wie Samy (18) aus Waldshut sich radikalisierte, wie er verschwand, wie er unter Tränen seine Mutter anrief: „Holt mich hier raus“, und wie er ISIS entkam

Er wollte ein Krieger sein, und kam als Kriecher zurück.

Der deutsche Gymnasiast Samy W. (18) ist für ISIS nach Syrien in den Dschihad gezogen. Als ihn die radikalen Islamisten an die Front schicken woll-

VON K. WINDMAISSER und Y. AL HAJI
FOTO M. LORENZ und S. BAUMANN

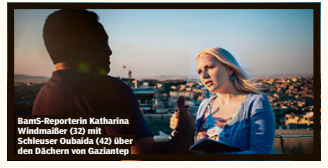
ten, rief er weinend seine Mama an und flehte: „Holt mich hier raus!“

Die Geschichte des gescheiterten ISIS-Kämpfers und seiner dramatischen Flucht aus der ISIS-Hochburg Rakka, wo täglich Menschen enthauptet, gekreuzigt und erschossen werden, beginnt 3600 Kilometer entfernt in dem kleinen Örtchen Waldshut-Tiengen an der Schweizer Grenze. Samy wächst als Kind einer Marokkanerin und eines deutschen Vaters auf, der zum Islam konvertiert sein soll. Keine glückliche Kindheit, glaubt man den Einwohnern der badischen Kleinstadt. Samy sei von seinem Vater verprügelt worden, heißt es hier. „Wir haben oft Schreie aus dem Haus gehört, er durfte nie mit anderen Kindern spielen, hatte keine Hobbys“, sagen die einen. „Ein absoluter Einzelgänger“, sagen die anderen.

Niemand in Waldshut möchte seinen Namen in der Zeitung lesen, fragt man nach Familie W. „Wir hatten Angst. Sogar die Lehrer in der Schule fürchteten sich vor Samy. Wenn es um den Islam ging, wurde er aggressiv. Er stritt sich richtig heftig mit den Lehrern“, erzählt ein ehemaliger Mitschüler im Gespräch mit BamS. „Sonst hat er so gut wie nie mit jemandem geredet. Nur in der Pause, da hat er mal gesagt, dass er nach Syrien will. Dass er sich einen Bart hat wachsen lassen, das fällt im Nachhinein auf, aber das machen ja viele“, sagt ein anderer Klassenkamerad, der mit Samy in der Abiklasse am Technischen Gymnasium war, bevor Samy durchfiel.

Vor fünf Monaten etwa sei Samys Platz im Klassenzimmer von einem Tag auf den anderen leer geblieben. „Wir haben Gerüchte gehört, dass er zu ISIS gegangen ist, Genaues weiß niemand“, sagt der Mitschüler. „Samy war ein Computerfreak, vielleicht hat er sich im Netz radikalisiert.“ Nicht auszuschließen, denn in den Moscheen rund um Waldshut will niemand Samy und seine Familie kennen. Waren es die Einsamkeit, der Glaube oder der Wunsch nach Anerkennung, die Samy zu ISIS getrieben haben?

BILD am SONNTAG reist Anfang Juli nach Gaziantep, eine Stadt an der syrisch-türkischen Grenze. Samys Vater versucht hier seit Wochen auf eigene Faust, den verlorenen Sohn zu finden. Wir erfahren: Er hat einen Schleuser engagiert für 20 000 Euro, um sein Kind aus dem Krieg zu retten, den es selbst gewählt hat. In den nächsten Tagen soll Samy von Rakka in die Türkei geschmuggelt werden.



BamS-Reporterin Katharina Windmaißer (32) mit Schleuser Oubaida (42) über den Dächern von Gaziantep

Wie das geht, erzählt uns der Schleuser selbst. Er koordiniert eine Gruppe ehemaliger Kämpfer der Free Syrian Army, die sich als Spione unter ISIS gemischt haben, um Ausländer aus deren Städten herauszuschmuggeln. Eine lebensgefährliche Aufgabe. „Wir können jeden rausholen, wenn derjenige das will“, sagt der 42-Jährige aus Aleppo, den wir Oubaida nennen sollen.

Und Samy wollte raus. „Er hat jeden Tag winselnd seine Mutter angerufen, nachdem ISIS ihn in den Kampf schicken wollte“, erzählt uns Oubaida. Das sei Ende Mai gewesen, nachdem Samy seine militärische und religiöse Grundausbildung bei den Islamisten absolviert hatte. Am 1. Juni versucht der junge Deutsche, der mittlerweile auf den Kampfnamen Abu Ismail al-Almani hört, allein die Flucht. Er schafft es bis in die Nähe von Kobane und wird dann von ISIS erwischt. „Sie haben ihn zehn Tage in den Knast geworfen, gefoltert und ihm den Schädel rasiert, damit er als Verräter auffällt“, sagt der Schleuser.

Am Abend nach dem Interview erreicht uns die Nachricht von einem Franzosen und einem Belgier, die in Rakka nach einem Fluchtversuch von ihren Glaubensbrüdern lebend an ein Auto gebunden und totgeschleift wurden.

Mit Verrätern kennt ISIS keine Gnade. Daher ist Samy skeptisch, als ihn fremde Kämpfer auf der Straße ansprechen. „Steig ins Auto, wir bringen dich raus hier!“, sagen sie. Doch Samy läuft weg. Erst beim zweiten Versuch springt der junge Deutsche zu seinen Schleusern ins Auto. Es ist der 6. Juli. Zwei lange Wochen versteckt sich Samy nun mit den FSA-Kämpfern in verschiedenen Häusern auf ISIS-Gebiet, schafft es nicht, die Grenze zur Türkei zu überqueren. Der Weg aus dem Glaubenskrieg wird zum Nervenkrieg. In der Nacht zum 10. Juli wird Samy von türkischem Grenzern beschossen, bleibt aber unverletzt.

Am 21. Juli, einen Tag nach dem tödlichen Attentat in der türkischen Stadt Suruç, für das die Türkei ISIS verantwortlich macht, schafft er es schließlich illegal über die Grenze. Da die türkische Polizei nach dem Anschlag mit 33 Toten eine Offensive gegen ISIS eingeläutet hat, sind die Kontrollen engmaschig. Pech für Samy, denn nach 20 Minuten auf der Autobahn stoppen türkische Sicherheitskräfte den syrischen Kleinbus, in dem er sitzt, und nehmen den Deutschen, der sich nicht ausweisen kann, fest, ehe ihn sein Vater in die Arme schließen kann.

Samy soll bis heute in einem Knast in der Stadt Sanliurfa sitzen. Die deutschen Sicherheitsbehörden bestätigten BILD am SONNTAG, dass ihnen der Name des jungen Deutschen ein Begriff sei. Ob er allerdings nach Deutschland ausgeliefert werden soll, um sich hier wie die beiden Wolfsburger ISIS-Rückkehrer vor Gericht zu verantworten, wollte niemand kommentieren.

In seiner Heimatstadt wünscht man sich, Samy möge nicht heimkehren: „Man weiß ja nicht, ob so einer geläutert ist“, sagt ein Bewohner.

ISIS-Rückkehrer reden sich vor Gericht raus



Ayoub B. (27) bei seiner Verhaftung

Bei seiner Verhaftung im Januar reckte ISIS-Terrorist Ayoub B. (27) noch den Zeigefinger in die Luft – das Erkennungszeichen von ISIS – und schrie „Allahu akbar!“ (Foto rechts). Seit dieser Woche wird ihm und seinem Mitstreiter Ebrahim H. (26) in Celle der Prozess gemacht. Der Vorwurf: Mitgliedschaft in einer ausländischen terroristischen Vereinigung. Beide hatten im vergangenen Jahr mehrere Monate beim Islamischen Staat verbracht. Und plötzlich finden die beiden ISIS und ihre radikale Gesinnung angeblich gar nicht mehr gut.

Er sei traumatisiert und desillusioniert, sagte Ayoub B. (27) vor Gericht. Der Islamische Staat sei nicht so gewesen, wie man ihm versprochen hatte.

„Ich dachte, das sei eine Traumtour-Reise“, behauptet der Deutsch-Tunesier heute. Dass dort Leute geköpft werden, das hätte ihm der Anwerber Yassin O., ebenfalls aus Wolfsburg und heute Scharia-Richter in der ISIS-Hauptstadt Rakka, nicht gesagt. Ayoub B. habe nur humanitäre Hilfe leisten wollen, nicht kämpfen, behauptet er. Dabei gibt es Bilder von ihm in Kampfmontur und mit Waffen in der Hand.

Die Staatsanwaltschaft will dem 27-Jährigen nachweisen, dass er an Gefechten teilgenommen hat. Ayoubs Freund Ebrahim H. zeigte sich schon vor dem Prozess in einem Fernsehinterview geläutert. Mit monotoner Stimme faselt er darin, dass ihm Autos und Frauen von ISIS versprochen worden seien. Wegen seiner kurz zuvor geplatzten Hochzeit sei er einsam und orientierungslos gewesen. „Ich hatte so viele Todessünden dort“, sagt der Deutsch-Tunesier in dem Interview. Er sollte als Selbstmordattentäter ausgebildet werden und floh. Die beiden Männer gehören zur berüchtigten „Wolfsburger Zelle“, einer Gruppe von rund 20 ISIS-Anhängern aus Wolfsburg, die sich in den vergangenen drei Jahren der Terrororganisation angeschlossen haben. Sieben von ihnen sollen bereits tot sein.

Für den Prozess sind 32 Tage angesetzt. Den ISIS-Jammerlappen drohen bis zu zehn Jahre Haft.



ISIS-Brigaden marschieren in Kampfmontur durch das selbst ernannte Kalifat

FOTOS: MARTIN LORENZ, MARIO FIRTH, ABACA

ANZEIGE

Jetzt an die Grills!
BILD am SONNTAG lesen und Profi-Grill sichern.



Lavastein-Gasgrill „Irvine“
Doppelbrenner, 2 abklappbare Seitenablagen, inkl. Lavasteinen, Schlauch, Regler, Piezozünder, verchromten Grillrosts. Außenmaß (BxTxH): 94x51x102 cm

Smoker/Holzkohlengrill „Wichita“
„Räuchern“ und „indirektes Grillen“ möglich, Kaminabzug, regelbare Luftzufuhr, 2 Brennkammern für Grillvergnügen. Außenmaß (BxTxH): 115x64x117 cm

Jetzt 1 Jahr BILD am SONNTAG lesen!
✔ Keine Lieferkosten, keine Abo-Verpflichtung
✔ Lieferung zum Kioskpreis für zzt. 1,85 € pro Ausgabe
✔ Bei Bankeinzug 5 € Gutschrift
✔ Grill zur Wahl als Geschenk für Sie

Lieferung frei Haus!
Genießen Sie die Freiluftsaison und lassen Sie sich BILD am SONNTAG jeden Sonntag direkt an die Haustür liefern.

Hier können Sie bestellen:
0 18 06/717 717*
*0,20 €/Anruf aus dem deutschen Festnetz, max. 0,60 €/Anruf aus dem Mobilfunknetz
www.bams.de/angrillen

Bild am Sonntag
Deutschland am Sonntag – BILD am SONNTAG
Aktion 181610/3

SEAT

DER NEUE SEAT IBIZA.

Erleben, was drin ist.



DIE SEAT UPGRADE WOCHEN
NUR BIS 31.8.2015

Sie finanzieren einen SEAT Ibiza SC und bekommen ein **GRATIS-UPGRADE** auf die nächst höhere Ausstattungsvariante Reference mit:

+ KLIMAANLAGE
+ ZENTRALVERRIEGELUNG MIT FUNKFERNBEDIENUNG
+ SEAT MEDIA-SYSTEM „TOUCH“

STATT ~~119 €~~
AB **109 €** MTL.[1]
/ **NULL** ANZAHLUNG[1]
/ **0,99 %** ZINSEN[1]
Ein Finanzierungsangebot der SEAT Bank.

TECHNOLOGY TO ENJOY

JETZT EINEN NEUEN SEAT IBIZA FINANZIEREN UND GRATIS AUF DIE NÄCHST HÖHERE AUSSTATTUNGSVARIANTE UPGRADEN.[2]

SEAT Ibiza Kraftstoffverbrauch: kombiniert 5,3–3,4 l/100 km; CO_2-Emissionen: kombiniert 120–88 g/km. Effizienzklassen: D–A+.
SEAT Ibiza SC Reference 1.0 MPI, 55 kW (75 PS) Kraftstoffverbrauch: innerorts 6,5, außerorts 4,5, kombiniert 5,2 l/100 km; CO_2-Emissionen: kombiniert 118 g/km.

Beispielrechnung[1] für den SEAT Ibiza SC Reference 1.0 MPI, 55 kW (75 PS), berechnet für eine jährliche Fahrleistung von 10.000 km: Barzahlungspreis (unverbindliche Preisempfehlung der SEAT Deutschland GmbH, zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten) 12.990,00 €; Nettokreditbetrag (abzgl. 1.000,00 € Aktionsprämie) 11.990,00 €; Anzahlung 0,00 €; Zinsen 444,38 €; Gesamtbetrag 12.434,38 €; Laufzeit 60 Monate; Sollzinssatz p. a. (gebunden) 0,99 %; effektiver Jahreszins 0,99 %; mtl. Finanzierungsrate 109,00 €; Schlussrate 5.894,38 €.

[1]Ein Finanzierungsangebot der SEAT Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für Privatkunden und Finanzierungsverträge mit 12–60 Monaten Laufzeit. Gültig für SEAT Ibiza Neuwagen. Bonität vorausgesetzt. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem teilnehmenden SEAT Partner. Nicht kombinierbar mit anderen Sonderaktionen. Eine gemeinsame Aktion der SEAT Deutschland GmbH und aller teilnehmenden SEAT Partner. [2]Bei Finanzierung eines Basismodells erhalten Sie kostenlos ein Upgrade auf die Ausstattungsvariante Reference, bei Finanzierung der Ausstattungsvariante Style, bei Finanzierung der Ausstattungsvariante Style auf das Sondermodell CONNECT. Ein kostenloses Upgrade auf die Ausstattungsvariante FR ist ausgeschlossen. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

AUCH ÜBER SEAT.DE

Das offene Wort unserer Leser

TV-Star Til Schweiger will persönlich Asylbewerbern helfen, in Deutschland unterzukommen



Auch ich will helfen!

Herzlichen Dank für Ihr sehr ehrliches und emotionales Interview mit Herrn Schweiger. Er hat mir aus der Seele gesprochen. Wenn es eine Möglichkeit gibt, Herrn Schweiger bei der Betreibung seines Flüchtlingsheimes tatkräftig zu unterstützen, leiten Sie dieses Schreiben bitte an ihn weiter.

MICHAEL SCHRAMM

Viel heiße Luft

Reden kann er viel aus seiner Wohlfühl-Oase! Wenn er das Heim in seiner Nachbarschaft bauen würde, hätte ich Respekt! So ist es nur Marketing, denn für ihn ändert sich nichts.

R. Z.

Erfrischend anders

Viele Menschen verbauen sich den Zugang zum Leben durch festgefahrene Überzeugungen und eine intolerante Haltung gegenüber anderen Menschen. Lieber Herr Schweiger, vielen Dank für Ihren Mut. Ich wünsche Ihnen ganz viel Kraft!

BEATE BUCHHOLZ

Endlich Schluss mit Blabla

Ich muss gestehen, dass ich das Til Schweiger gar nicht zugetraut habe. Er handelt, anstatt lange zu diskutieren, ohne Rücksicht auf die öffentliche Meinung. Das macht ihn sympathisch, aber er sollte auch die Folgen seines Handelns bedenken.

SEBASTIAN MOST

Schweiger redet, während die anderen unverschämt schweigen.

MUSTAFA PAAKSIMAA
Facebook.com/ Bams

FDP-Hoffnungsträgerin Katja Suding (39) teilt im BamS-Interview ordentlich aus



FDP bleibt konzeptlos

Katja Suding kann keine emanzipierte Frau sein, wenn sie sich auf Kosten der Männer profilieren will. So kommt die FDP nie in Schwung! Hätte die FDP ein klares, konstruktives Konzept, dann wäre es anders!

HEINZ-NORBERT GESSMANN

BamS-Titelseite

2. August 2015



BamS im Internet

So sähe unsere Titelseite aus, wenn man sie nach den Interessen der Internet-User gestaltet hätte: hier die bestgeklickten BamS-Geschichten vom letzten Sonntag



Sie rufen an, wir liefern!

Wenn Sie heute anrufen, bringen wir Ihnen BILD am SONNTAG schon nächsten Sonntag nach Hause* – ohne Extrakosten. Einfach **01806/ 71 77 17 **** anrufen.

** 20 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz, mobil max. 60 Cent/ Anruf. *Lieferung nur in Deutschland

Uns interessiert Ihre Meinung. Schicken Sie uns eine E-Mail an **leserforum@bams.de**, oder kommentieren Sie unsere Artikel auf unserer Facebook-Seite **facebook.com/BamS.** Sie können uns auch einen Brief schreiben: BamS, Brieffach 2240, 10867 Berlin. Eine Bitte: Geben Sie Ihren vollen Namen und Ihre Anschrift an. Wir freuen uns auch über Ihr Foto.

Freiheit für Unternehmer

Was für eine tolle Politikerin. Sie spricht mir aus dem Herzen. Als Unternehmer muss ich selbst meine Arbeitnehmer aussuchen dürfen und mir nicht vorschreiben lassen, wen ich einstellen kann.

LISELOTTE DORA

Tod mit 46 Jahren – das Drama um Stephan Beckenbauer



Niemand sollte seine Kinder zu Grabe tragen müssen. Ganz egal ob es eine bekannte Person ist oder nicht. Mein Mitgefühl!

PETRA MÜLLER
Facebook.com/ Bams

Union vor absoluter Mehrheit, Merkel plant vierte Amtszeit

Tweet der Woche

Diese Wähler können nicht bei Twitter sein

Bundestagsabgeordnete **DAGMAR WÖHRL (CSU)** über die kritischen Reaktionen auf Twitter zu den Rekord-Umfragewerten der Union

Der große Report über Kindesunterhalt in Deutschland: Wo es hakt, und wer betroffen ist



Kein Führerschein, kein Einkommen

Mit dem Entzug der Fahrerlaubnis verliert ein Berufskraftfahrer seinen Job und kann dann gar keinen Unterhalt mehr zahlen. Und einen anderen juckt es nicht, weil er seine neue Lebensgefährtin fahren lassen würde.

WERNER BIRKEN

Härtefälle auf beiden Seiten

Es ist schlimm, wenn Männer sich vor den Unterhaltszahlungen drücken. Man sollte aber auch die Fälle nicht vergessen, wo Frauen durch Scheidung einen Mann wirtschaftlich ruinieren.

HEINRICH SEIBERT

Kinder haben ein Anrecht auf beide Eltern und nicht nur alle Tage Papa am Wochenende. Ich finde das Wechselmodell sollte richtig eingeführt werden, so sind beide Unterhaltspflichtig!

KATHARINA HEINEN
Facebook.com/ Bams

Kritiker der Woche

Der Kommunikationschef von Volkswagen, Andreas Lampersbach (52, Foto), ist regelmäßiger BamS-Leser.

● In der vergangenen Ausgabe gefielen Lampersbach besonders die Interviews mit Schauspieler Til Schweiger und FDP-Politikerin Katja Suding. Auch die Debatte rund um Kindesunterhalt fand er ansprechend und durch die Fälle gut veranschaulicht.

● Kritisch äußerte er sich hingegen zum Aussagewerk der Türkei- und Wahlumfragen. Die Geschichte „Hier bändigt ein Polizist einen Hitlergruß-Affen“ hätte er lieber nicht in der Zeitung gesehen.

ANDREAS LAMPERSBACH
Kommunikationschef von Volkswagen

FOTO: ALEXANDER BLUM

sonnenklar
viel. mehr. urlaub.

Nur 200 Plätze verfügbar!



NAMIBIA ERLEBNISREISE
inkl. der Nacht des Deutschen Schlagers

Erleben Sie das tierreichste Land Afrikas: Giraffen, Nashörner, Zebras und viele weitere Tiere in freier Wildbahn. Die Lichtstimmung der Savanne wird ein magisches Erlebnis. Ein weiterer Höhepunkt ist das einzige deutsche Schlagerkonzert des afrikanischen Kontinentes: Die „Nacht des Deutschen Schlagers“ der Charity Stiftung FLY & HELP von Reiner Meutsch.



IHR 3*- HOTEL SAFARI:
Das Safari Hotel liegt ca. 3 km vom Stadtzentrum entfernt. Es bietet 3 Restaurants, Bar, Wellness-Center und einen Pool im Garten. Neben kostenlosem WLAN bietet das Hotel auch einen täglichen kostenlosen Shuttle in die Stadt an.

IHR REISEVERLAUF:
Nachtflug mit CONDOR von Frankfurt nach Windhoek mit anschließender Stadtrundfahrt. Ihren kompletten Aufenthalt in Windhoek können Sie ganz persönlich gestalten (highlights rechts aufgeführt). Nach 7 Nächten werden Sie nachmittags zum Flughafen gebracht und landen am nächsten Morgen wieder in Frankfurt.

Reisetermine:
24.01.- 02.02.2016 oder 27.01.- 05.02.2016
(je nach Anreisetag kann sich der Reiseverlauf leicht ändern)

Folgende Highlights warten KOSTENLOS auf Sie:

An Tag 5 fahren Sie durch das weite Gelände der Okapuka Ranch und kommen den dort lebenden Wildtieren ganz nah.

Am 7. Tag erleben Sie nach einem erholsamen Tag die Nacht des Deutschen Schlagers 2016

Am Abend des 8. Tages lädt Sie Reiner Meutsch zur Multivisionsshow „Abenteuer Weltumrundung“ ein.

10-tägig / 7 Nächte inklusive Frühstück

ab **€ 1.199,-** p.P.

INKLUSIVLEISTUNGEN:
- Flug mit CONDOR ab Frankfurt nach Windhoek und zurück
- Transfers im klimatisierten Reise- oder Minibus
- 7 Nächte im 3* Safari Hotel in Windhoek im Doppelzimmer
- Verpflegung: Frühstück
- Deutsch sprechende Gästebetreuung vor Ort

AUSFLÜGE & EVENTS SIEHE REISEVERLAUF

GUTES TUN:
50 € pro Person vom Reisepreis kommen der Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP zugute und werden für einen Schulbau in Namibia verwendet.



UNSERE EMPFEHLUNG
TRAUMHAFTE RUNDREISE DURCH NAMIBIA



Machen Sie Ihren Namibia-Aufenthalt unvergesslich und buchen Sie gleich Ihre Traum-Rundreise durch Namibia dazu. Sie erleben die Highlights Namibias vor Ihrem Aufenthalt in Windhoek.

Nur € 799,- Aufpreis p.P.
8-tägige Rundreise durch Namibia inkl. Frühstück
Reisetermine:
12.01-02.02.2016 oder 20.01.-05.02.2016
(je nach Anreisetag kann sich der Reiseverlauf leicht ändern)

1. Tag: **Windhoek - Kalahari**
2. Tag: **Kalahari - Sossusvlei Region**
Ausflüge in die Namibwüste.
3. Tag: **Sossusvlei - Sesriem Canyon**
Zum Sonnenaufgang Fahrt zum Namib Naukluft Park und Besuch des Sesriem Canyon.
4. Tag: **Sossusvlei Region - Swakopmund**
5. Tag: **Swakopmund**
Stadtrundfahrt und restlicher Tag zur freien Verfügung.
6. Tag: **Swakopmund - Etosha Region**
7. Tag: **Etosha Nationalpark**
Der heutige Tag steht ganz im Zeichen der Safari – ganztägige Pirschfahrt-Wildbeobachtungen.
8. Tag: **Etosha Nationalpark - Windhoek**
Morgens weitere Pirschfahrt und Fahrt nach Windhoek.



Sichern Sie sich jetzt kostenlos unter der Bestellnummer: 147 846 Ihren Wunschtermin

0800 - 466 600 013

auf www.sonnenklar.de oder in einem von über 250 sonnenklar-Reisebüros.

Noch kein sonnenklar.TV? Unter www.sonnenklar.de/LIVE finden Sie unsere Empfangsdaten.

sonnenklar ist eine Marke der Euvia Travel GmbH, Landsberger Straße 88, 80339 München. Ihr Reiseveranstalter BigXtra Touristik GmbH (Landsberger Straße 88, 80339 München) ist als sonnenklar. Schwesterunternehmen Reiseveranstalter für viele weitere sonnenklar-Aktionsangebote. Für alle Angebote gilt: Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Reiseveranstalters unter www.bigxtra.de. Alle Preise in Euro. Sternekklassifizierung der Unterbringung nach Landeskategorie; veranstaltereigene Schiffsklassifizierungen; Klassifizierung der Nilkreuzfahrtschiffe gemäß ägyptischem Tourismusministerium. Mit Erhalt der Buchungsbestätigung ihres Reiseveranstalters und Zugang des Sicherungsscheins wird eine Anzahlung in Höhe von 20% des Reisepreises fällig. Die Restzahlung ist 30 Tage vor Abreise zu leisten. Druckfehler vorbehalten. **Einreisebestimmungen:** Sie benötigen einen noch min. 6 Monate nach Reiseende gültigen Reisepass mit noch mindestens 2 freien Seiten. Reisedokumente müssen in einwandfreiem Zustand sein, sie dürfen weder beschädigt noch durch Verschmutzung un- oder schwer leserlich sein.*Preis gültig bei Buchung bis 25.08.2015.

Warum berührt uns ein toter Löwe mehr als hungernde Kinder?

In Afrika, auf dem ärmsten Kontinent der Welt, sterben jeden Tag Menschen, weil sie nicht genug zu essen haben. Warum uns das nicht aufregt ist eine Frage der Moral

Es ist sein grausamer Tod, der ihn weltberühmt machte: In Zimbabwe wurde der Löwe Cecil (13) von dem Zahnarzt Walter Palmer (55) aus Minneapolis (USA) mit einer Armbrust erlegt. Seit das bekannt wurde, geht ein Sturm der Entrüstung um die Welt. „Breaking News" bei CNN, in den Zeitungen, in den sozialen Netzwerken. Auf der Facebook-Erinnerungsseite „Cecil Löwe" schrieb ein User: „Den sollte man auch mal in der Steppe aussetzen und

VON MARIE SOPHIE KRONE und KERSTIN QUASSOWSKY

gegen ihn eine Hetzjagd veranstalten. Für so eine Spezie Mensch sollte man die Todesstrafe einführen." Weitere Posts: „Du mieses dreckiges Schwein" und „Mörder!! Ich wünsche ein kurzes Leben!"

Der Zahnarzt wurde am digitalen Pranger so sehr beschimpft und sogar zu Hause bedroht, dass er mit seiner Frau untertauchte. Seine Helfer in Zimbabwe werden nun vor Gericht gestellt. Cecil gibt es indes als Plüschtier für 500 US-Dollar und ein Künstler widmet ihm ein Statue.

Der Fall des gewilderten Löwen ereignet sich auf demselben Kontinent und zur selben Zeit, in der Tausende Kinder und Erwachsene täglich an Hunger und Krankheiten sterben. Laut Welthungerhilfe haben allein in Afrika 232 Millionen Menschen nicht einmal das Nötigste zu essen. Vor allem südlich der Sahara, in Eritrea und Burundi, ist die Lage katastrophal, die Zahl der untergewichtigen und verstorbenen Kinder unter fünf Jahren ist dort besonders hoch.

Das tägliche Sterben ist keine „Breaking News", keine Schlagzeile, kein Facebook-Post. Warum eigentlich nicht? Sind wir schlechte Menschen, weil uns ein gewilderter Löwe mehr berührt?

„Nein, uns fehlt nur die Orientierung", sagt Philosophin und Moral-Expertin Dr. Rebekka Reinhard (42) aus München. „Täglich werden wir mit so vielen Schreckensmeldungen bombardiert, dass wir keinen zuverlässigen Maßstab mehr haben, um zu beurteilen, was wirklich schlimm ist und wann wir menschlich in der Verantwortung stehen, etwas zu unternehmen."

Soziologin Maria Angerer (36), die als Autorin den Deutschen Werte-Index erstellt, sagt: „Es ist traurig, aber wahr: An hungernde Kinder in Afrika sind wir gewöhnt."

Aber: „Dass reiche Menschen Jagd auf wilde Tiere machen, darauf reagieren die Menschen. Der Fall zeigt, dass man mit Geld offensichtlich alles kaufen kann. Selbst ein Nationalheiligtum. Ein Tier, das für von uns hochgehaltene Werte wie Freiheit, Natur und Ursprünglichkeit steht. Dass jemand für Geld diese Werte abknallen kann, empfinden wir als ungerecht. Dazu noch jemand, der auf der Sympathieskala der Menschen nicht besonders weit oben steht." Denn ein Zahnarzt ist bei vielen Menschen unbeliebt.

Bei Cecil ist Gut und Böse ziemlich klar – in den Augen der Soziologin Angerer „eine willkommene Abwechslung in unserer hochkomplexen Welt, in der kaum jemand noch denkt, die Dinge durchschauen zu können. Pro Grexit oder dagegen? Kann niemand so genau sagen. Bei Cecil ist die Sache klar."

Anders als bei hungernden Kindern. „Zu diesen Menschen haben die meisten keine Beziehung", sagt Maria Angerer. „In Politik und Medien stehen kaum menschliche Schicksal im Fokus, sondern es werden vielmehr abstrakte Phänomene daraus; aus menschlichen Schicksalen wird ein politisches Problem."

Was folgt, ist ein globales Desinteresse, das Moral-Expertin Dr. Reinhard so erklärt: „Wer heute angesichts von Armut und Elend kaltherzig reagiert, ist natürlich abgestumpft. Oft geht es uns einfach zu gut. So gut, dass wir lieber um den eigenen Bauchnabel kreisen, als etwas in dieser Welt bewirken zu wollen. Wir haben zu viele Möglichkeiten. Wir müssen zugeben: Zwischen der Option, Bedürftigen zu helfen und der Option, Bundesliga zu schauen, wählen wir eher die Bundesliga."

Außerdem ist für viele „die weite Welt" eine zu abstrakte Größe. „Man fürchtet, dass Spendengelder ohnehin nicht ankommen, man hat das Gefühl, die Hilfe sei nur ein Tropfen auf den heißen Stein", so Dr. Reinhard. „Sobald wir einen konkreten Bezug zum Leid anderer haben, ändert sich das." Ein aktuelles Beispiel: „Deutsche beginnen, Flüchtlinge bei sich zu Hause aufzunehmen."

Konkrete Anlässe wirken also anscheinend stärker als „Dauerkrisen-Herde". Das erklärt auch, warum der Deutsche Spendenrat einen Anstieg für lokale und nationale Projekte in Deutschland verzeichnet. „Von insgesamt 5 Milliarden Euro in 2014 – doppelt so viel wie vor zehn Jahren – geht ein sehr großer Teil jedoch nach wie vor an internationale Projekte, etwa bei Naturkatastrophen wie dem Taifun „Haiyan" auf den Philippinen", sagt Wolfgang Stückemann (69) vom Spendenrat.

Kommt keine neue Naturkatastrophe, wird ein neuer Fall Cecil kommen, da sind die Experten sicher. „Wir sind durch die neuen Medien in einer Erregungskultur, in der Krisen und Katastrophen Standvokabular sind. So gehört es fast schon zum guten Ton, sich ständig über alles Mögliche zu ereifern, statt selbst aktiv zu werden", sagt Dr. Reinhard. Wie sollte die Gesellschaft stattdessen sein? „Wir müssen neu lernen, was wirklich zählt, wofür es sich zu kämpfen lohnt und das geht nur, wenn wir die Komfortzone unseres Couchsessels verlassen. Engagement beweisen und nach unseren Möglichkeiten anderen Menschen, die in weniger glücklichen Verhältnissen leben als wir, Gutes tun. Etwa Geld spenden, für Krisen, die anscheinend vergessen sind."

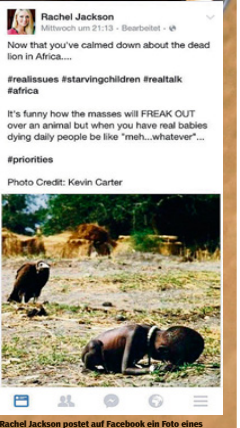
Mitarbeit: Gerrit-Freya Klebe

Er war der Anführer seines Rudels, und eine Attraktion im Hwange National Park in Zimbabwe. Dann wurde der 13-jährige Löwe Cecil von einem amerikanischen Zahnarzt erlegt, was weltweit für Proteste sorgte

Dünne Arme, riesige Augen, aus denen Verzweiflung blickt: Ärzte in Kenia wiegen ein weinendes Kind

„Poste das nächste Mal unter #racheljackson-isteinidiot"

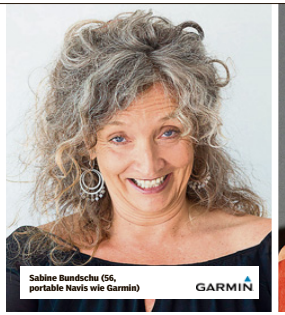
Die Amerikanerin Rachel Jackson (30) lächelt auf ihrem Facebook-Profilfoto. Ihre Haare sind blond gefärbt, ihr pinkfarbenes T-Shirt leuchtet. Im Kontrast dazu steht das Foto, das sie am 29. Juli im sozialen Netzwerk gepostet hat. Es zeigt ein zusammengekauertes Kind, im Hintergrund sitzt ein Geier. Aufgenommen im Sudan, bei der Hungersnot 1993. Dazu schreibt sie: „Jetzt, da ihr euch nicht mehr über den toten Löwen in Afrika aufregt . . ."; darunter Hashtags wie #richtigeprobleme und #hungerndekinder. „und wenn Babys sterben, sagen die Menschen „Tja, was auch immer". Kurz drauf kommen die ersten negativen Kommentare. „Der einzige Hashtag, den du nächstes Mal brauchst, ist: #racheljacksonisteinidiot." Und: Sie solle lieber aufhören, ihre Haare so zu blondieren. Als Jackson merkt, dass das Bild anders als erhofft ankommt, schreibt sie: „Können wir uns auf eine Sache einigen? Es wäre besser gewesen, wenn dieser Zahnarzt sein Geld für hungernde Kinder ausgegeben hätte." Das gefällt den Usern besser. 139 000 Likes.



Rachel Jackson postet auf Facebook ein Foto eines hungernden Kindes in Afrika und schreibt dazu sinngemäß: „Es ist seltsam, dass sich die Massen über Tiere aufregen, aber sterbende Babys ihnen egal sind." Dafür erntet Rachel Jackson Empörung

FOTOS: GO® IMAGES, AP, PRIVAT


Gabriele Libbach (58, Mercedes, Jaguar, Porsche)


Sabine Bundschu (56, portable Navis wie Garmin)


Heike Hagen (45, Audi, Mercedes, BMW, Apples Siri)

Wetten, dass eine dieser Frauen in Ihrem Auto sitzt?

BamS traf die drei bekanntesten Navi-Stimmen Deutschlands

„Die Stimme darf nicht nerven“

Gabriele Libbachs (58) Karriere begann mit Hanni, Nanni und Black Beauty. Da war die Hamburgerin zwölf Jahre alt. Danach folgten Synchron-Jobs für Serien-Klassiker wie „Magnum“, „Columbo“ und „Miami Vice“. Vor elf Jahren schlug sie ein Tonstudio als

VON FABIAN HOBERG

Stimme für das Mercedes-Navi vor. Seitdem sagt die 58-Jährige, wo es langgeht – inzwischen auch bei Herstellern wie Jaguar und Porsche. Libbach: „Die Stimme darf nicht nerven – und sich nicht zu erotisch anhören. Das könnte Autofahrer ja ablenken . . .“

„Ich bin oft auf mein Navi angewiesen“

Diese Frau fährt zweigleisig! **Sabine Bundschu (56)** sagt in der Münchner U-Bahn die Stationen an. Seit Jahren arbeitet die diplomierte Schauspielerin und Musikerin aber auch für Navigationssysteme verschiedener Marken (z. B. Garmin). Bundschu zu BamS: „Ein Hersteller hat einen Werbejingle von mir gehört und fand meine Stimme angenehm.“

Wie ist es, ein Navi einzusprechen? „Eine trockene Angelegenheit! Ich muss mich stark konzentrieren. Die Stimme muss verständlich, klar, sachlich, freundlich und frisch klingen, und nicht übertrieben oder künstlich.“ Worte und Zahlen werden in drei verschiedenen Variationen eingesprochen. Je nachdem, ob es in dem später zusammengebauten Satz weitergeht oder endet. Der Klang ist das Wichtigste. „Er soll so angenehm sein, dass der Fahrer die Stimme auch nach einem Jahr noch mag.“

Auch sie selbst ist oft auf ihr Navigationsgerät angewiesen: „Ich habe einen ganz schlechten Orientierungssinn.“ Ihr liebster Satz: „Sie haben Ihr Ziel erreicht.“



„Ich halte mich selbst im Navi nicht aus“

Jeden Tag sprechen Millionen Menschen mit ihr – denn SIE ist Fräulein Siri, die deutsche Stimme von Apples Sprachassistenten: **Heike Hagen (45).** Manche wundern sich vielleicht im Auto, warum sie Siri noch immer hören – obwohl das Telefon nicht in der Nähe ist . . . Hagen spricht nicht nur aus dem iPhone, sie gibt auch bei den zehn größten deutschen Autoherstellern (wie Audi, BMW und Mercedes) die Richtung an.

Entdeckt wurde sie bei Radio Gong in Nürnberg. Ihre klare Stimme fiel auf. Sie machte eine Schauspiel- und Gesangsausbildung, studierte Psychologie und Medienwissenschaften. Und arbeitete als Synchronsprecher für US-Serien.

Dann ging Heike Hagen zu einem Casting für Navi-Sprecher. Ein Knochen-Job. „Monatelang war ich bis zu acht Stunden am Tag im Studio, sprach Sätze, Halbsätze und einzelne Wörter – eine echte Herausforderung. Die Stimme muss immer gleich klingen, das ist anstrengend wie beim Leistungssport.“

Fährt sie mit ihrem Toyota IQ durch Berlin, lässt sie sich auch vom Navi leiten. „Aber nicht mit meiner Stimme, das halte ich nicht aus . . .“

FOTOS: DIRK ESSERMANN, QUANN LEPPERT, PR GRAFIK: BERND ZELLER

Bei Waagen kann es heftig knistern

WIDDER 21.3.–20.4.
Ihr Familiensinn ist stark ausgeprägt. Sie möchten nicht um jeden Preis Ihren Kopf durchsetzen, sind bereit, mehr auf Ihr Gegenüber einzugehen. Der Lohn: harmonische Stunden mit Familie und Freunden. Körperlich Anstrengendes verkraften Sie derzeit aber nicht so gut. Machen Sie öfter Pausen.

STIER 21.4.–20.5.
So sanft und einfühlsam Sie sich in der Liebe geben, so durchsetzungsstark zeigen Sie sich im Job: So wird das eine richtig gute Woche für Sie! Tipp: Heikle Telefonate und Termine jetzt angehen. Sie zeigen sich diplomatischer als sonst, erreichen, was Sie wollen – ohne dabei Ihr Gegenüber vor den Kopf zu stoßen.

ZWILLINGE 21.5.–21.6.
Jupiter stimmt Sie nun ungewohnt nachdenklich. Ihre Lockerheit im Umgang mit anderen erhält einen Dämpfer. Singles wägen genau ab, ob sich ein engerer Kontakt mit einer neuen Bekanntschaft lohnt, liierte Zwillinge sind bereit, in der Beziehung den nächsten Schritt zu machen. Super Tage für Zukunftsplanungen.

KREBS 22.6.–22.7.
So impulsiv kennt man Sie ja gar nicht. Es fällt Ihnen schwer, Ihre Gefühle zu kontrollieren. Das trifft sich ungünstig, weil Sie gerade zu Fehleinschätzungen neigen. Fahren Sie nicht gleich aus der Haut, wenn Ihnen etwas nicht passt. Gut möglich, dass Sie unbedachte Worte schon bald bereuen würden und die Sache anders sehen.

LÖWE 23.7.–23.8.
Ab Mittwoch haben Sie kaum etwas anderes als die Liebe im Kopf. Die Schmetterlinge flattern heftig in Ihrem Bauch. Singles könnten sich Hals über Kopf verlieben, Paare turteln wie zu Beginn der Beziehung. Pflichten erledigen Sie eher unkonzentriert, werden schnell ungeduldig, wenn etwas nicht gleich auf Anhieb klappt.

JUNGFRAU 24.8.–23.9.
Sie neigen zu Melancholie, hängen vielleicht einer alten Liebe nach oder erinnern sich an einen guten Freund von früher, den Sie aus den Augen verloren haben. Beruflich erwarten Sie ein paar Tage der Verunsicherung. Sie sind zu kritisch mit Ihrer eigenen Arbeit, sollten nicht so lange grübeln, sondern mehr handeln.

WAAGE 24.9.–23.10.
Sie sind momentan ganz schön temperamentvoll. Das kann in der Liebe zu leidenschaftlichen Stunden zu zweit führen, aber auch zu einem heftigen Krach. Zumal Sie gerade recht eifersüchtig sind. Lassen Sie dem Partner die lange Leine und vertrauen Sie ihm, statt ihn zu gängeln. Sonst ist Streit fast unvermeidlich.

SKORPION 24.10.–22.11.
Freuen Sie sich auf ein harmonisches Miteinander. Es fällt Ihnen derzeit leichter, sich kleine Spitzen zu verkneifen, Sie sind versöhnlicher, weniger angriffslustig. Auch über die Schwächen anderer sehen Sie nun wohlwollend hinweg. Für ein kniffliges Problem finden Sie dank Uranus eine verblüffend einfache Lösung.

SCHÜTZE 23.11.–21.12.
Selten fiel es Ihnen so leicht, intuitiv zu spüren, was in Ihrem Gegenüber vorgeht. Kein Wunder, dass andere Ihre Nähe suchen. Ab Donnerstag kann es beruflich etwas holprig werden. Jetzt fällt es Ihnen schwer, zwischen guten und schlechten Vorschlägen zu unterscheiden. Sie lehnen zu viel ab, was von anderen kommt.

STEINBOCK 22.12.–20.1.
Zunächst läuft alles in einem ruhigen Gleichmaß dahin – bis gegen Ende der Woche ein kleines Gewitter droht. Sie können sich bissige Kommentar nur schwer verkneifen. Achten Sie etwas mehr auf Ihre Wortwahl. Finanziell ist ein unverhoffter Glücksfall drin. Da könnte es sich durchaus lohnen, mal wieder Lotto zu spielen.

WASSERMANN 21.1.–19.2.
Sie experimentieren, probieren Neues aus, sind fast schon süchtig nach neuer Inspiration. Passen Sie auf, dass Sie in Ihrer Euphorie nicht übertreiben. Manchmal ist es besser, beim langjährig Bewährten zu bleiben. Das gilt für die Liebe, den Job, und auch langjährige Freunde sollten Sie nicht leichtfertig vergraueln.

FISCHE 20.2.–20.3.
Gemeinsame Unternehmungen mit Ihren Lieben machen viel Freude. Sie genießen den Kontakt zu vertrauten Menschen. Singles sind aber aktuell auch offener für eine neue Liebe, geben einem interessanten Kandidaten eine Chance. Ihre Pflichten erledigen Sie eher unkonzentriert. Vermeiden Sie Fehler durch Hektik.

Kartenlegen, Hellsehen, Astrologie: GRATIS-Telefonberatung unter 0800 / 53 53 508 (gebührenfrei)

Mama, ich werde jeden Tag für dich kochen

Es gibt einen Ort, an dem ich plötzlich selbst wieder Kind bin. Kaum betrete ich das Haus meiner Mutter, fühle ich mich wieder wie mit 15. Der Kühlschrank ist immer voll, obwohl ich nie einkaufen gehe. Meine Wäsche darf ich einfach vor die Maschine werfen und wie von Zauberhand liegt sie wenig später duftend und auf Kante gefaltet auf meinem Bett. Ich darf mich an einen gedeckten Esstisch setzen, einen Mittagsschlaf halten, abends bringt mir meine Mutter dicke Socken. Sie fragt mich: „Bist du satt?“ und sagt „Geh schlafen, du siehst müde aus“. Sätze, die Mütter sagen. Manchmal fühlt es sich so an, als wäre ich nie ausgezogen. Das unsichtbare Band zwischen meiner Mutter und mir besteht weiter, trotz der vielen Kilometer, die im Alltag zwischen uns liegen. Natürlich überlege ich dann, wie das mit meinen eigenen Kindern sein wird. Werden sie später gern zu ihrer Mama zurückkehren? Werden sie mich an ihrem Leben teilhaben lassen? Als könnte sie meine Gedanken lesen, sagte meine Tochter in dieser Woche zu mir: „Mama, wenn ich groß bin, baue ich ein Haus in deiner Nähe, damit ich mich um dich kümmern kann, wenn du alt bist.“ Ich antwortete: „Das wäre ja toll. Und dann kommst du mich ganz oft besuchen?“ „Ja. Und ich werde jeden Tag dein Lieblingsessen für dich kochen.“ **Ich hab mich wahnsinnig gefreut, nahm meine Tochter in den Arm und verdrückte heimlich ein paar Freudentränchen.**

Nachtsheims est-Geflüster


Katharina Nachtsheim (34) ist Journalistin und Mutter von zwei Kindern. Hier schreibt sie über das Abenteuer Familie

ANZEIGE

Alles Drin-Tarif

Der einzige Prepaid-Tarif mit BILDplus



Jetzt das BILDmobil-Starterset inkl. Alles Drin-Tarif bei teilnehmenden BILD-Händlern und Tankstellen kaufen oder unter www.BILDmobil.de bestellen.

Bild mobil

*Optionspreis: 9,99 Euro/30 Tage. Die Option beinhaltet bis zu 300 Einheiten/30 Tage, zu verwenden für nat. Standard-SMS und/oder nat. Standard-Gesprächsminuten (Abrechnung minutengenau) und eine Surf-Flatrate für ankommenden und abgehenden nat. paketvermittelten Datenverkehr (max. Bandbreite 7,2 Mbit/s im Downstream – bereits in 2.500 d. Städten verfügbar – bis zu einem genutzten Datenvolumen von 300 MB/30 Tage, danach max. 64 kbit/s. Nutzung nur mit internetfähigem Handy. Die Option verlängert sich jeweils automatisch, wenn sie nicht frist-gerecht gekündigt wird, und ist nicht mit der BILDmobil Community Option nutzbar. Inklusive BILDplus Digital im Wert von 4,99 Euro/Monat. Nicht verbrauchte Inklusivleistungen verfallen. Inhaltlich verantwortlich für BILDplus Digital ist die Axel Springer SE, es gelten die Bedingungen der Axel Springer SE. Ein Angebot der Vodafone GmbH, Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf.

ZAHLENSALAT

40%
kosten Frauenprodukte im Schnitt mehr als identische Männerprodukte wie etwa Einwegrasierer oder Rasierschaum

340 000
Fahrräder wurden allein im Jahr 2014 in Deutschland geklaut. Der Schaden beläuft sich auf 160 Millionen Euro

1600
Sonnenstunden gab es in Deutschland durchschnittlich im Jahr 2014

124
Arbeitstage würde es dauern, die Geschäftsbedingungen jeder Internetseite zu lesen, die man in einem Jahr besucht hat



BERUFSLEBEN

Darf der künftige Chef das Jobangebot zurücknehmen?



DR. DIETMAR OLSEN
Rechtsanwalt, rechts-anwalt-arbeitsrecht-muenchen.de

Ein „Widerruf" des Angebots ist nicht möglich, sobald es eine mündliche oder schriftliche Zusage gibt. Wer den vom Chef unterzeichneten Arbeitsvertrag in den Händen hält, muss ihn nur unterschreiben und zurücksenden. Damit besteht das Arbeitsverhältnis und kann nur durch eine Kündigung beendet werden. Beide Seiten müssen sich aber ausdrücklich über die Höhe des Lohns einig sein, sonst gilt der Vertrag nicht. Der Chef kann sein Angebot jedoch von vornherein zeitlich befristen. Sobald die Arbeit jedoch tatsächlich aufgenommen wurde, stehen der Arbeitgeber schriftlich kündigen – auch wenn es keinen schriftlichen Arbeitsvertrag gibt.

KÖRPERPFLEGE

Wie rasiere ich meinen Intimbereich, ohne mich zu verletzen?



DR. ANDREAS FINNER Dermatologe und Haarspezialist

Eins vorweg: Wer selbst Hand anlegt, um Haare im Intimbereich loszuwerden, sollte vorsichtig sein. Sonst hat man sich schnell geschnitten. Am gründlichsten ist die Nassrasur. Es gibt Rasierer mit mehreren Klingen und Rasurköpfen, die nachgeben. Das verringert das Verletzungsrisiko. Sind Haare lang und dicht, kürzen Sie sie vorher mit einer Nagelschere, damit sie den Rasierer nicht nach jedem Zug verstopfen. Die Haare lassen sich am besten kürzen, wenn sie nass und damit weicher sind. Shampoonieren Sie also dazu beim Duschen mit einem milden Duschgel oder Rasierschaum ein. Straffen Sie anschließend mit der freien Hand die Haut und streichen Sie zunächst in Wuchsrichtung. So kann sich die Haut an die Behandlung gewöhnen. Je häufiger Sie rasieren, desto unempfindlicher wird der Bereich. Dann können Sie auch gegen die Wuchsrichtung arbeiten. Nach der Rasur alkoholfreien After-Shave-Balsam benutzen. Das beruhigt die Haut und verhindert rote Pickelchen. Um Verletzungen zu vermeiden, vor allem um die empfindlichen Hoden herum, ist es ratsam, sich im Sitzen zu rasieren, am besten vor einem Spiegel. Von einer Enthaarung mit Wachs rate ich ab. Gerade bei heißem Wachs ist schwer einzuschätzen, ob die empfindliche Haut die Temperatur verträgt, ohne mit Rötungen zu reagieren. Ebenfalls gilt: Finger weg von elektrischen Trockenrasierern ohne Aufsatz. Hier ist die Verletzungsgefahr zu groß.



Ach so!
Man wird ja wohl noch fragen dürfen

PSYCHOLOGIE

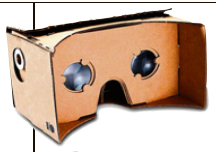
Sind erfolgreiche Menschen wirklich die Summe ihrer fünf engsten Vertrauten?



ROLF SCHMIEL Psychologe und Motivationstrainer

Ja, das stimmt. Die fünf engsten Vertrauten, das können Familienmitglieder, Freunde, aber auch Arbeitskollegen sein, haben Einfluss auf unsere Leistungsfähigkeit. Im positiven Sinn sind sie Vorbild und Inspiration. Das fördert unsere Motivation, verleiht uns eine Extraportion Energie, alles durchzustehen. Auch was das Einkommen anbetrifft, sind die fünf Freunde das Maß. Denn im Schnitt haben wir das durchschnittliche Einkommen unserer fünf engsten Vertrauten. Allerdings können sie uns auch negativ beeinflussen. Daher ist es wichtig, Personen, die immer runterziehen, nicht zu nah an sich heranzulassen. Damit wir erfolgreich sein können, dürfen wir uns aber auch nicht nur mit Jasagern umgeben. Erfolg benötigt konstruktive Widerworte und andere Ansichten. Nur so können wir über uns hinauswachsen.





TECHNIK

Was taugen günstige VR-Brillen?



MARTIN EISENLAUER Technik-Experte

Heute läuft in Köln der letzte Tag der Gamescom, Europas größter Videospiel-Messe. Der wichtigste Trend dort sind Virtual-Reality-Brillen (VR) wie Oculus Rift, Project Morpheus, Vive oder HoloLens. Die Geräte haben zwei Displays für 3-D-Wiedergabe, erfassen die Kopf-Bewegungen und vermitteln ihm so den Eindruck, direkt im Spiel zu sein. (Marktstart: frühestens Ende 2015, Kosten ab 400 Euro.) Daneben gibt es schon heute günstigere Lösungen. Googles Cardboard (Foto), eine Pappbrille, in die das Handy als Display eingesetzt wird, gibt es schon ab 15 Euro. Allerdings vermitteln die Billig-Brillen bestenfalls eine Idee davon, wie VR aussehen kann. Denn selbst aktuellen Top-Smartphones fehlt die Rechenleistung, um glaubwürdige 3-D-Umgebungen berechnen zu können. Wer die neue Spiele-Generation wirklich genießen möchte, muss warten und schon mal sparen.

RECHT

Darf ich Wespen totschlagen?



MELANIE VON ORLOW Wespenexpertin Naturschutzbund (NABU) Berlin

Nein, laut Naturschutzgesetz darf man Wespen nicht ohne „vernünftigen Grund" töten. Ein „vernünftiger Grund" kann sein, wenn ich mich ernsthaft bedroht fühle, etwa weil ich eine Wespenallergie habe, und das Tier in Panik erschlage. Ansonsten sollte man sich ruhig verhalten und warten, bis sie wieder wegfliegt. Tipp: Die Tiere niemals anpusten, das Kohlendioxid in unserem Atem macht sie eher aggressiv. Ein Wespennest zu zerstören, das an meiner Hauswand hängt, ist ebenfalls verboten. Nur weil ich das Nest als störend empfinde, rechtfertigt das nicht die Vernichtung des Volkes. Je nach Wespenart und Länderrecht kann mir eine Geldbuße von bis zu 90 000 Euro drohen. Befindet sich das Nest jedoch z.B. auf einem Kita-Gelände, dann gefährdet es die Kinder und darf entfernt werden.

WAS KINDER FRAGEN

Wie kommt die Perle in die Muschel?

Manchmal gelangt ein Fremdkörper, wie etwa ein Sandkorn, in das Innere einer Muschel. Um sich vor Verletzungen zu schützen, hüllt sie den Gegenstand mit Perlmutt ein. Die Schicht wird dicker, eine Perle entsteht.

FOTOS: BAUER MEDIA, S. PRIOR/CLUPEALER, DDP IMAGES, PETER MÖLLER, STEFFI ATZE/GETTY IMAGES, PR

Hier können Sie Ihren Sommer verlängern



Die BamS-Reise um die Welt geht in die zweite Runde. Heute wartet Thailand auf Sie, kommende Woche Rio de Janeiro

Das Meer, die Strände, das Essen, die bunten Tuk-Tuks, die knatternden Longtail-Boote, die freundlichen Menschen – freuen Sie sich auf Thailand, das exotische Land Asiens!

Das Paradies mit Palmen und Traumstränden ist das zweite Ziel der großen Weltreise. Den ersten Urlaub, acht Tage Griechenland, hat Simone Schaumlöffel aus Kaiserslautern gewonnen. Bis zum 6. September verlost I'tur exklusiv in BILD am SONNTAG jede Woche einen Urlaub für zwei Personen inklusive Flügen für insgesamt 30 000 Euro!

Das Beste ist: Sie entscheiden selbst, wann Sie fliegen! Singapore Airlines, eine der besten Fluggesellschaften der Welt, bringt Sie – wenn Sie gewinnen – für acht Tage nach Khao Lak, etwa 100 Kilometer nördlich von Phuket und direkt am Indischen Ozean. Dort erwartet Sie das 4-Sterne-Hotel „Kantary Beach Villas & Suites". Sie wohnen in einer Suite inklusive Frühstück und natürlich mit Traumstand direkt vor der Tür.

So machen Sie mit:
1) Was ist Thaiboxen?
A) Kampfkunst und thailändischer Nationalsport
B) Asiatische Papierfaltkunst

2) Rufen Sie an und nennen uns die richtige Lösung, Ihren Namen, Anschrift und Telefonnummer unter:

01379/20 60 14*

Oder senden Sie eine SMS mit folgendem Text an die 40400**: WELTREISE, Lösung, Name, Anschrift, Telefonnummer.

Ob Sie gewonnen haben, erfahren Sie am kommenden Mittwoch telefonisch.

BILD am SONNTAG und I'tur wünschen viel Glück.

Nächsten Sonntag wartet eine Traumreise nach Rio de Janeiro in Brasilien auf Sie. Danach folgen Australien, Süd- und Nordamerika und Afrika.

(* 0,50 Euro/Anruf aus dem dt. Festnetz, mobil deutlich teurer; ** 0,50 Euro/SMS)

Teilnahmebedingungen: Teilnahmeschluss ist 11. August 2015 um Mitternacht. Flug ab/bis Deutschland (mit Zug zum Flug). Der Rechtsweg und die Barauszahlung sind ausgeschlossen. Teilnehmen kann jeder ab 18 Jahre. Mitarbeiter der Axel Springer SE und I'tur dürfen nicht teilnehmen. Der Gewinner gibt sich einverstanden, mit Namen und Foto in BILD am SONNTAG zu erscheinen. Es gelten die Einreisebedingungen des jeweiligen Landes. Die Reise muss angetreten werden bis zum 30. September 2016 nach Verfügbarkeit (nicht gültig vom 27. 12. '15 bis 29. 2. '16).

ANZEIGE



Alles zu Kylie und der lebenslangen EverNew Zufriedenheitsgarantie* von sloggi EverNew finden Sie hier: www.sloggi.com

*Gilt nur für einen Ersatz durch ein identisches oder gleichwertiges Produkt aus der sloggi Serie. Keine Rückerstattung des Kaufpreises. Ein Austausch kann nur in Ländern erfolgen, in denen die EverNew Produktserie verkauft wird. Die gesetzlichen Gewährleistungsrechte bleiben von der sloggi EverNew Garantie unberührt und sind, wie üblich, am Verkaufsort geltend zu machen. Die Inter-Triumph Handel GmbH behält sich das Recht vor, bestimmte Parteien von der Werbeaktion auszuschließen und die Aktion bei Missbrauch jederzeit zu beenden.

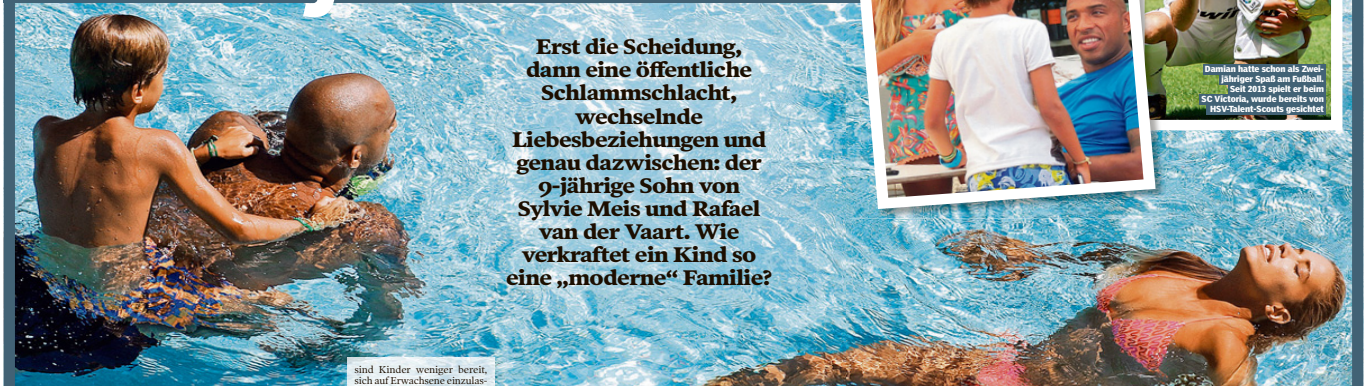
LYCRA® XTRA LIFE™ ist eine Marke von INVISTA

Was macht das mit dem kleinen van der Vaart, dass

Mama wieder solo ist

und die Noch-Freundin seines Vaters jetzt angeblich

ein Baby erwartet?



Erst die Scheidung, dann eine öffentliche Schlammschlacht, wechselnde Liebesbeziehungen und genau dazwischen: der 9-jährige Sohn von Sylvie Meis und Rafael van der Vaart. Wie verkraftet ein Kind so eine „moderne" Familie?



Damian van der Vaart (links) mit seinem Vater Rafael, dessen Freundin Sabia und ihren Kindern Amaya und Daamin 2013 in Sevilla



Sylvies Ex Momo scheint einen guten Draht zu Damian gehabt zu haben; er hat selbst auch einen Sohn



Damian hatte schon als Zweijähriger Spaß am Fußball. Seit 2013 spielt er beim SC Victoria, wurde bereits von HSV-Talent-Scouts gesichtet

„Endlich kann meine Liebe zu mir. Meine einsamen Tage sind vorbei."

VON MARIE SOPHIE KRONE und KERSTIN QUASSOWSKY

Diese Zeilen postete Sylvie Meis (37) noch im Mai auf ihrer Facebook-Fanseite über ihr neues Liebesglück mit dem Schweizer Clubbesitzer Maurice „Momo" Mobetie (35). Endlich schien sie die Liebe gefunden zu haben, die sie seit der Trennung von Fußballer Rafael van der Vaart (32) im Januar 2013 gesucht hat.

Seitdem hatte sie unter anderem eine kurze Beziehung mit dem französischen Geschäftsmann Guillaume Zarka (35) und dem New Yorker Unternehmer Samuel Deutsch (31). Nun ist auch die Beziehung zu Momo nach fünf Monaten zerbrochen.

Immer an ihrer Seite: Sohn Damian (9) aus der Ehe mit van der Vaart.

Was macht es eigentlich mit einem Kind, wenn die Eltern getrennt sind und danach beide neue Partner in sein Leben lassen?

„So ein Kind steht ständig vor dem Verlassenwerden, ihm fehlt eine sichere Bindung", glaubt Psychiater Borwin Bandelow (65), Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Uni Göttingen. Familientherapeut Jesper Juul ergänzt: „Sobald ein Elternteil mehr als einmal in drei bis vier Jahren nach der Trennung den Partner wechselt, sind Kinder weniger bereit, sich auf Erwachsene einzulassen."

Hier spielt Eifersucht auf den neuen Mann im Leben der Mutter eine große Rolle. Kinderpsychologe Arnd Stein (68): „Je stärker eine Mutter ihr Kind an sich bindet, desto stärker kann die Eifersucht sein."

Aber könnten Sylvies Partner nicht eine Art Vaterersatz für Damian sein? Experte Bandelow bezweifelt das: „Ein Kind braucht Jahre, um eine väterliche Beziehung aufzubauen. Es speichert ab: Einen Vater haben andere Kinder, aber ich nicht." Dabei soll der Junge ein richtiges Papa-Kind sein. Doch sein Vater Rafael ist beruflich bedingt durch seinen Umzug nach Spanien zum Fußballverein Betis Sevilla oft nicht da.

Über die Beziehung zu Rafaels Noch-Lebensgefährtin Sabia Boulahrouz (37), die seit der Trennung von Sylvie an seiner Seite war, kursieren seit einigen Wochen Trennungsgerüchte. Erst urlaubte der Fußballer mit Damian ohne Sabia im andalusischen Chiclana, jetzt trug sein Vater angeblich schon erste Möbel aus der gemeinsamen Wohnung in Hamburg.

Dabei soll Sabia – früher beste Freundin von Sylvie – im zweiten Monat schwanger sein. Bereits zum zweiten Mal erwartet sie ein Kind von Rafael, nachdem sie im Dezember 2013 ihr erstes gemeinsames Kind im fünften Monat verloren hat. Ein verzweifelter Versuch, Rafael an sich zu binden? Oder echtes Babyglück?

So oder so wird es den Jungen beschäftigen, dass die Vielleicht-noch-Freundin seines Vaters wahrscheinlich seinen Bruder oder seine Schwester unterm Herzen trägt. Damian ist der Verlierer im Liebes-Chaos seiner Eltern.

Der Junge ist kein Einzelfall. Allein im Jahr 2014 wurden in Deutschland 166 200 Ehen geschieden. Darunter waren 143 803 minderjährige Kinder. „Eine Scheidung ist für 90 Prozent aller Kinder traumatisch und sie brauchen etwa drei Jahre, um sich vollständig davon zu erholen", so Jesper Juul.

Gemeinsame Zeit mit den Kindern ist daher sehr wichtig. Auch Sylvie nimmt sich diese, neben ihren Verpflichtungen als Moderatorin und Model. Und postet Bilder auf Instagram aus ihrem Urlaub. Ihre jüngsten Fotos – nur wenige Tage nach der Trennung von Momo – zeigen sie und Damian im Restaurant „Cipriani" auf Ibiza. Dazu schrieb sie „With my love, the only one" (auf Deutsch: Mit meiner Liebe, der einzigen). Andere Bilder zeigen Sylvie im sexy Badeanzug. Dazu, etwas gequält wirkend, an ihre Brust gedrückt: Damian.

Ist das angemessener Urlaub für einen Neunjährigen? „Nein, Kinder wollen nicht in Restaurants sitzen oder auf Fotos drapiert werden", urteilt Professor Bandelow. „Sie wollen am Strand spielen und herumtoben. Oft besteht die Gefahr, dass die Eltern, in diesem Fall die Mutter, ihr Kind als Ersatzpartner benutzt. Damit lebt sie ihre eigene narzisstische Neigung aus."



Da war die (Schein-)Welt noch in Ordnung: Sylvie entspannt Ende Juli 2015 auf Ibiza im Pool, Damian spielt mit Momo im Wasser

FOTOS: HOMMES/SIPA, GETTY IMAGES, KUHLENZ, WIESENEDER

So bauen Sie sich selbst eine Klimaanlage

Der Sonntag. Die alten Römer widmeten diesen Tag der Sonne. Und genau die scheint auch heute und die nächste Woche wieder. Temperaturen von über 30 Grad werden erwartet.

Es bleibt heiß. Besonders in den eigenen vier Wänden kühlt es kaum noch ab. Nicht einmal nachts. Sacken die Lufttemperaturen nicht unter 20 Grad, spricht man von einer tropischen Nacht. In vielen Geschäften sind Klimaanlagen bereits ausverkauft.

BILD am SONNTAG zeigt Ihnen, wie Sie sich selbst eine Klimaanlage bauen können. Und zwar mit Dingen, die Sie sowieso zu Hause haben oder besorgen können. Auch am Sonntag.



Das brauchen Sie:

1 Styroporbox (z. B. von einer größeren Tankstelle), 1 Kilo Eiswürfel (je nach Größe der Box; ebenfalls von der Tankstelle), 1 Cutter, 1 Ventilator, 2 Plastikflaschen, 2 flache Teller, 1 Kugelschreiber, 1 Schneidebrett



1 Flaschen köpfen

Die leeren Plastikflaschen (am besten zwei) müssen zuerst oben und unten abgeschnitten werden. Das funktioniert am besten mit einem Cutter. Vorsicht, nicht ohne ein Brett schneiden!



2 Kreis ausschneiden

Als Nächstes zeichnen Sie den Durchmesser des Ventilators auf die Box und schneiden die Form aus. Das Loch darf nicht zu groß sein. Der Ventilator soll aufsitzen und darf nicht durchfallen.



3 Rohre einsetzen

Die abgeschnittenen Flaschen sind die Rohre, durch die die kühle Luft von der Eis-Box nach außen strömt. Schneiden Sie zwei Löcher in die Box in der Größe der Flaschen. Stecken Sie die Flaschen hinein.



4 Eis verteilen

Mit Wasser prüfen, ob die Box dicht ist. Stellen Sie dann die Teller hinein und verteilen Sie die Eiswürfel darauf. Deckel zu, Ventilator auf das Loch legen, einschalten und die kühle Brise genießen.



5 Fertig!

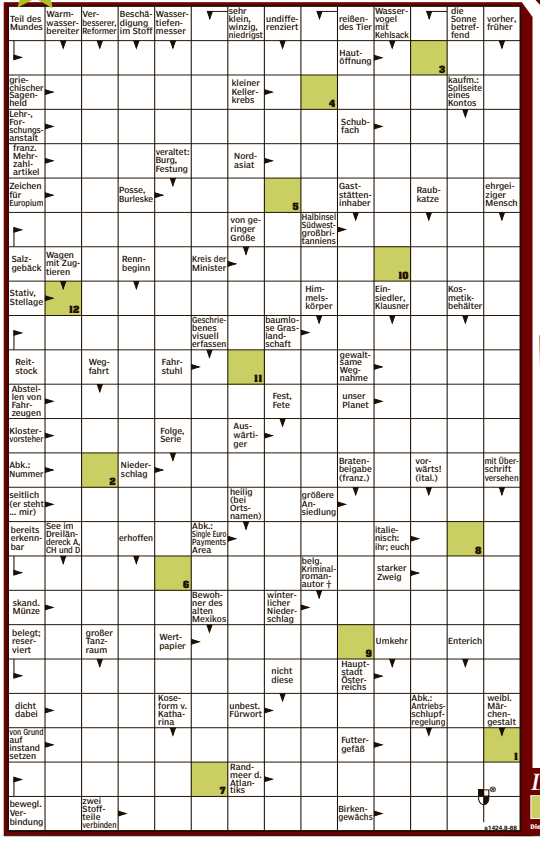
Je nach Größe der Box und Temperatur halten die Eiswürfel etwa drei Stunden

RÄTSELN & GEWINNEN

Hier geht's um 100, 500, 1000 und 25 000 Euro

KREUZWORTRÄTSEL

Telefonnummer: 01379/20 60 00* SMS: SONNTAG an 40400**



Die BamS-Rätselseite: Ihre Chance zum Gewinn! Hier können Sie jede Woche bares Geld gewinnen! 5x100 sowie 500 Euro mit dem Kreuzworträtsel, und 500, 1000 und 25 000 Euro, wenn Sie die Sudokus lösen!

So geht's

Lösen Sie das Kreuzwort-rätsel oder die Sudokus und nennen Sie uns Lösungswort oder die umkreiste(n) Lösungsziffer(n) – telefonisch oder per SMS. Unter allen Anrufern/Einsendern mit der richtigen Lösung werden die Geldgewinne verlost.

Für die Teilnahme am 25 000-Euro-Sudoku gibt es zwei Wege: Entweder geben Sie dessen umkreisten Lösungsziffern durch ODER die umkreisten Lösungsziffern des 500- & 1000-Euro-Sudoku.

Die Auslosung erfolgt nach Ende der 20. Runde im Oktober 2015.

So können Sie uns Ihre Lösung zusenden:

- **Per Telefon:** Wählen Sie die beim Rätsel angegebene Nummer*. Nennen Sie die richtige Lösung, Ihren Namen, Anschrift und Telefonnummer.
- **Per SMS:** Senden Sie eine SMS an die **40400**** mit folgendem Text:

Für das Kreuzworträtsel: SONNTAG, Lösung, Name, Anschrift, Telefonnummer.

Für das Sudoku: LEICHT (oder MITTEL oder SCHWER), Lösung, Name, Anschrift, Telefonnummer.

Teilnahmeschluss ist der 15. August 2015. Teilnahme nur aus Deutschland möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der Axel Springer SE dürfen nicht teilnehmen.

Viel Glück wünscht Ihnen Ihre BILD-am-SONNTAG-Redaktion!

* 50 Cent/Anruf aus dem Festnetz, mobil deutlich teurer

** 50 Cent/SMS

Die Lösungen und Gewinner vom 26. Juli 2015

DAS LÖSUNGSWORT VOM KREUZWORTRÄTSEL: ELEKTROMOTOR

DIE GEWINNER:

500 Euro bekommt Lore Michel, Polling;

je **100 Euro** gehen an Rosemarie Thode, Wörrden; Harald Effenberger, Bremen; Johannes Schramm, Wallerfels; Jürgen Wernli, Mittelbrunn; Klaus-Peter Schmidt, Lüneburg.

SUDOKU RUNDE 11

500-Euro-Rätsel: Lösungsziffer 8, gewonnen hat Karl Bernd Kretschmar, Bautzen;

1000-Euro-Rätsel: Lösungsziffer 6, gewonnen hat Ingelore Oellerking, List;

25000-Euro-Rätsel: Lösungsziffern 1 und 5 (der große Extra-Gewinn wird am Ende der 20-teiligen Staffel ausgespielt).

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Die Lösungen des Sudokus vom 2. August 2015

DAS 500-EURO-RÄTSEL

7	8	4	9	5	1	3	2	6
3	9	6	8	7	2	4	1	5
5	2	1	3	6	4	9	7	8
9	1	5	6	4	7	8	3	2
4	6	3	2	9	8	1	5	7
8	7	2	1	3	5	6	9	4
1	4	8	7	2	9	5	6	3
6	5	7	4	1	3	2	8	9
2	3	9	5	8	6	7	4	1

DAS 1000-EURO-RÄTSEL

7	3	2	6	5	1	8	9	4
9	8	5	2	7	4	6	3	1
4	6	1	8	9	3	7	2	5
6	7	8	4	3	2	1	5	9
2	4	9	1	8	5	3	7	6
5	1	3	9	6	7	4	8	2
1	2	7	3	5	8	9	6	3
8	9	4	3	2	6	5	1	7
3	5	6	7	1	9	2	4	8

DAS 25 000-EURO-RÄTSEL

8	7	2	4	1	6	5	9	3
4	9	3	5	7	2	6	1	8
6	1	5	3	8	9	4	7	2
7	6	1	9	3	4	2	8	5
3	5	8	6	2	1	9	4	7
2	4	9	7	5	8	1	3	6
9	3	6	2	4	7	8	5	1
5	8	4	1	6	3	7	2	9
1	2	7	8	9	5	3	6	4

Lösungswort Kreuzworträtsel

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Die sechs Gewinner der Spielrunde aus dieser Ausgabe werden in 14 Tagen veröffentlicht

RUNDE 13

Sonntagsgeld verdienen mit Sudoku

Jedes Sudoku-Quadrat besteht aus neun Unter-quadraten, die jeweils wieder in neun Felder eingeteilt sind. Insgesamt gibt es somit 81 Kästchen, in denen die Zahlen eins bis neun einzutragen sind. Ein Teil der Ziffern ist vorgegeben. Der Rest muss so vervollständigt werden, dass in jedem Unterquadrat, aber auch in jeder Zeile und jeder Spalte des gesamten Quadrats jede Ziffer nur ein einziges Mal steht.

LEICHT 500 EURO

				1	3			2
	3	7	5					8
8				6	4			9
4		3				9		6
		9		3		4		
2		1				3		5
6			3	5				7
5					6	2	9	
3			1	9				

Telefonnummer: 01379/20 60 70* SMS: LEICHT an 40400**

MITTEL 1000 EURO

1		7					3	
		9	2		5	8		
		5	9	3		6		
			1				7	
7				4				6
	6				8			
		6		5	1	9		
		8	3		9	7		
	5					1		8

Telefonnummer: 01379/20 60 80* SMS: MITTEL an 40400**

SCHWER 25 000 EURO

6			7					
	1			9		4		
	3				2			
			6			3		9
3		7		1		8		2
1		2			5			
			9				2	
		1		8			7	
					3			5

Telefonnummer: 01379/20 60 90* SMS: SCHWER an 40400**

Neue Verpackung hält Milch länger frisch

São Paulo (Brasilien) – Das Landwirtschaftsunternehmen Agrindus hat eine Milchverpackung entwickelt, die die Haltbarkeit von Frischmilch von sieben Tagen auf rund zwei Wochen erhöht. Erreicht wird das durch den Zusatz von ultrafeinen Nanosilber-Partikeln. Das Silber wird als Pulver dem flüssigen Plastik hinzugefügt, aus dem die Milchverpackung hergestellt wird. In den USA ist die Verpackung bereits zugelassen.

FIT WERDEN GANZ NEBENBEI
DEUTSCHLAND BEWEGT SICH! DIE GESUNDHEITSINITIATIVE
BARMER GEK

Machen Sie doch mal Spielpause

Die Kinder sitzen im Auto, die Tablets sind gepackt. Nehmen Sie doch mal Kreide oder ein Springseil mit und spielen in den Pausen auf der Raststätte. Mit der Kreide können Sie einen Hüpfparcours auf den Asphalt malen. Mit dem Springseil können Sie Balancieren oder eben ganz klassisch Seilchen springen. Zehn Minuten davon sind übrigens genauso effektiv wie eine halbe Stunde Joggen oder sogar 45 Minuten Radfahren. Dabei werden etwa 12 Kalorien pro Minute verbrannt. Die Bewegung hilft außerdem nachweislich, sich besser zu konzentrieren – das ist beim Autofahren wichtig. Und vielleicht werden die Kinder schneller müde und schlafen auf dem Rest der Fahrt.



FOTO: GETTY IMAGES

DIALOGE DES ALLTAGS

„Wo ist diese Pfeife von Chef?"

„Steht genau hinter dir."

ANZEIGE

DIE WAHRHEIT UNTERSCHEIDET NICHT ZWISCHEN PAPIER UND PIXEL.

Über 500 Zeitungen und Zeitschriften als ePaper in einer App und auf iKiosk.de

Jetzt testen und Gutscheincode iKiosk2015 einlösen.



iKiosk Die neue Pressefreiheit.

Jetzt bei Google play und App Store laden

DIE WELT

DAS BILD AM SONNTAG



ANDY WARHOL
„Goethe“ (1982)

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832) als knallbunter Siebdruck – das bekam nur Andy Warhol (1928–1987) auf unverwechselbare Weise hin. 1982 fertigte der amerikanische Künstler, Filmemacher und Verleger, der am Donnerstag 87 Jahre alt geworden wäre, die Serie mit dem Dichterfürsten an. Eines davon steht im Mittelpunkt einer Ausstellung mit den schönsten Werken des „King of Pop Art“ in Riegel am Kaiserstuhl (bis 27. September). 80 Arbeiten sind zu sehen, darunter die zehnteilige Marilyn-Monroe-Serie, Warhols Werke vom Kennedy-Attentat und der Klassiker, der in keiner Warhol-Ausstellung fehlen darf – die Bilder der berühmten Campbell-Tomatensuppe.



Gillmann über Hitze-Sondersendungen

Im Krieg und in der Liebe kommt man mit Ironie nicht weiter. Das ist so, seit es Menschen gibt. Noch länger gibt es das Wetter. Doch erst 1781 fingen wir an, Wetterdaten zu erfassen. Und deshalb heißt es jetzt bei Hitze (Sommer) und Kälte (Winter) „seit dem Beginn der Wetteraufzeichnungen“. Heiße Luft entlädt sich nie mit Geistesblitzen. Und also brachte der RBB am Donnerstagabend die „Sondersendung Rekordhitze“. Mit „Sondersendungen“ wie dieser reagiert der RBB „auf besondere Ereignisse in der Region“. Wie besonders der Sommer 2015 in Berlin und Brandenburg ist, erklärte ein Experte gleich zu Beginn: „Nicht besonders ungewöhnlich“. Puh! Watt nu? Aus dem Off flötete jemand, „gefühlt“ habe man den Hitzerekord trotzdem geknackt. Heißa! Weil aber Gefühle schwanken, werden Temperaturen gemessen, „seit dem Beginn der Wetteraufzeichnungen“. **Und seit 1781 warten wir sehnlichst auf eine Sonnenschutzcreme fürs Hirn.**



1

STURM DER LIEBE (ARD)
Die Telenovela um die Liebeswirren im Umfeld eines Luxus-Hotels feiert im September zehnjähriges Jubiläum. Vielleicht das schönste Geschenk: 40 561 Sendeminuten in 839 Sendungen und 314 Millionen Zuschauer bedeuten 15 180 Punkte. Damit ist sie die meistgesehene deutsche Serie im TV.



2

ROTE ROSEN (ARD)
Nach Lüneburg, wo die Telenovela spielt, fahren wegen der Serie mit Oliver Sauer (Foto) inzwischen viele Touristen. 37 640 Minuten mit 786 Folgen und insgesamt 242,83 Millionen Zuschauer macht 11 590 Punkte und Platz 2.



3

3. SOKO KITZBÜHEL (ZDF)
In der Krimiserie aus der SOKO-Reihe stehen oft Personen aus der höheren Gesellschaft im Mittelpunkt. Diese SOKO hatte 9298 Minuten in 217 Sendungen und erreichte 229,05 Millionen Zuschauer. Platz 3 mit 9814 Punkten.



4

GZSZ (RTL)
„Gute Zeiten, schlechte Zeiten“ ist die Mutter aller deutschen Seifenopern. „GZSZ“ kam mit 8062 Minuten und 350 Sendungen auf 420,07 Millionen Zuschauer. Das bedeutet 9676 Punkte und Platz 4.

DIE 25 BELIEBTESTEN DEUTSCHEN TV-SERIEN

BamS und media control haben ermittelt, was und wen wir Deutschen wirklich im Fernsehen gucken. Heute Teil 3

Morgens, mittags, abends und nachts. Ob als Erstausstrahlung oder Wiederholung: Deutsche Serien laufen im Fernsehen rund um die Uhr. Weil sie so beliebt sind – aber welche wird wirklich von den meisten Zuschauern gesehen?

VON N. BOGDON und M. NIEHUS

BILD am SONNTAG wollte das wissen und ermittelte mit dem Medienforschungsinstitut media control eine Rangliste.

Dazu wertete media control alle deutschen Serien inklusive Wiederholungen aus, die im ersten Halbjahr 2015 von den Sendern ARD, ZDF, RTL, Sat.1, Pro7, Vox und den Dritten ausgestrahlt wurden.

Die Auswertung ergab die Gesamtdauer der Sendeminuten, die Anzahl der Serienteile sowie die erreichte Zuschauerzahl. Die Kombination der Werte (Sendeminuten mal Zuschauer/Folgen) ergibt eine Punktzahl, aus der die Liste der deutschen Top-25-TV-Serien hervorgeht.



5

IN ALLER FREUNDSCHAFT (ARD)
Seit 2001 retten die Ärzte der „Sachsenklinik“ Menschenleben. Die Serie erreichte mit 33 957 Minuten in 770 Sendungen 214, 23 Millionen Zuschauer. Platz 5 mit 9447,5 Punkten.



6

DIE ROSENHEIM-COPS (ZDF)
Die gemütliche Krimiserie lockte mit 5934 Minuten und 138 Folgen 204,73 Millionen Zuschauer. Das sind 8803 Punkte und Platz 6.



7

SOKO WISMAR (ZDF)
Der SOKO-5113-Ableger kam mit 7033 Minuten und 164 Folgen auf 190,05 Millionen Zuschauer. Das bedeutet für die Krimiserie 8150 Punkte und Platz 7.



8

UM HIMMELS WILLEN (ARD)
Die Kabbeleien zwischen Politiker und Kloster erreichten mit 6419 Minuten und 134 Sendungen 126,69 Millionen Zuschauer. Ergibt 6069 Punkte und Platz 8.



9

ALLES WAS ZÄHLT (RTL)
Die Seifenoper mit Sportthemen kam mit 2531 Minuten und 115 Folgen auf 264,77 Millionen Zuschauer. Das sind 5827 Punkte und Platz 9.



10

UNTER UNS (RTL)
Was die Bewohner der fiktiven Schillerallee umtreibt, hatte mit 5044 Minuten und 232 Sendungen 167,75 Millionen Zuschauer: 3647 Punkte und Platz 10.



11

SOKO KÖLN (ZDF)
Die Krimiserie lockte mit 1677 Minuten und 39 Folgen 84,75 Millionen Zuschauer an. Das sind 3644 Punkte und Platz 11.



12

EIN FALL FÜR ZWEI (ZDF)
Der Kult-Krimi (seit 34 Jahren) hatte mit 913 Minuten und 16 Folgen 62,93 Millionen Zuschauer. Das bedeutet 3590 Punkte und Platz 12.



13

NOTRUF HAFENKANTE (ZDF)
Der Alltag von Polizisten und Ärzten erreichte mit 1032 Minuten und 24 Folgen 80,91 Millionen Zuschauer. Das ergibt 3479 Punkte und Platz 13.



14

SOKO WIEN (ZDF)
Die Krimiserie kam mit 1465 Minuten und 34 Folgen auf 79,90 Millionen Zuschauer. Das sind 3443 Punkte und Platz 14.



15

SOKO 5113 (ZDF)
Schon seit 1978 läuft die Ur-SOKO im TV. Mit 1637 Minuten und 38 Sendungen kam sie auf 78,71 Millionen Zuschauer. 3391 Punkte und Platz 15.



16

GROSSSTADTREVIER (ARD)
Der Hamburger Krimiklassiker (seit 1986 im Programm) erreichte mit 2488 Minuten und 52 Folgen 70,84 Millionen Zuschauer, das heißt 3389 Punkte und Platz 16.



17

HEITER BIS TÖDLICH (ARD)
Die Vorabend-Krimis hatten mit 4275 Minuten und 89 Sendungen 67,67 Millionen Zuschauer. Das sind 3250 Punkte und Platz 17.



18

SOKO STUTTGART (ZDF)
Der jüngste Ableger der SOKO-Krimi-Reihe läuft seit 2008. Mit 1333 Minuten und 31 Folgen kam er auf 75,23 Millionen Zuschauer. Das bedeutet 3235 Punkte und Platz 18.



19

ALARM FÜR COBRA 11 (RTL)
Die weltweit erfolgreiche Action-Serie kam mit 2090 Minuten und 46 Folgen auf 69,94 Millionen Zuschauer. Das sind 3178 Punkte und Platz 19.



20

DAHOAM IS DAHOAM (BR)
Die Erlebnisse der Bewohner des fiktiven bayerischen Örtchens Lansing kommen mit 10 010 Minuten und 348 Folgen auf 101,38 Millionen Zuschauer. Das ergibt 2916 Punkte und Platz 20.



21

DER STAATSANWALT (ZDF)
Die in Wiesbaden spielende Krimiserie erreichte mit 463 Minuten und acht Folgen 43,50 Millionen Zuschauer. Das ergibt 2518 Punkte und Platz 21.



22

HELDT (ZDF)
Die Krimiserie um den risikofreudigen Titelhelden kam mit 774 Minuten und 18 Folgen auf 58,34 Millionen Zuschauer. Das heißt 2509 Punkte und Platz 22.



23

DER ALTE (ZDF)
Der Krimiklassiker (seit 1977) hat mit Jan-Gregor Kremp inzwischen den vierten Chef. Mit 519 Minuten und neun Folgen kam er auf 41,01 Millionen Zuschauer. 2364 Punkte und Platz 23.



24

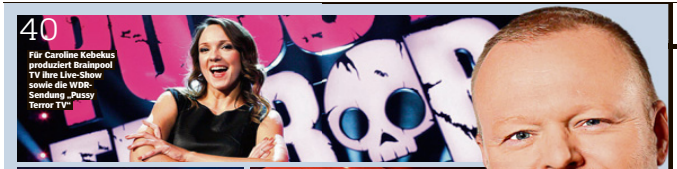
LETZTE SPUR BERLIN (ZDF)
Die Krimis über das Schicksal Vermisster erreichten mit 690 Minuten und 16 Folgen 49,35 Millionen Zuschauer. Das bedeutet 2143 Punkte und Platz 24.



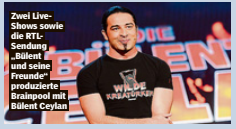
25

BETTYS DIAGNOSE (ZDF)
Die Serie um eine Krankenpflegerin lockte mit 1030 Minuten und 24 Folgen 45,92 Millionen Zuschauer. Das ergibt 1971 Punkte und Platz 25.

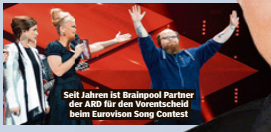
FOTOS: JAMES R. BIZZI/VG BILD-KUNST, PR, ZDF/K



Für Caroline Kebekus produziert Brainpool TV ihre Live-Show sowie die WDR-Sendung „Pussy Terror TV“



Zwei Live-Shows sowie die RTL-Sendung „Bülent und seine Freunde“ produzierte Brainpool mit Bülent Ceylan



Seit Jahren ist Brainpool Partner der ARD für den Vorentscheid beim Eurovison Song Contest

Flaute total!

Jetzt rechnet Raab seine Firma arbeitslos

Er selbst hat Millionen im TV verdient. Doch wenn es nach Stefan Raab (48) und Partnern geht, sollen Mitarbeiter ihrer Produktionsfirma leer ausgehen.

VON MICHAEL NIEHUS und JAN C. WEHMEYER

Freitagmorgen, Arbeitsgericht Köln. Nach Raabs angekündigtem Rückzug zum Jahresende hatte die Produktionsfirma Brainpool, an der Raab beteiligt ist, 80 von rund 230 Mitarbeitern gekündigt. 51 Betroffene (viele mehr als zehn Jahre dabei) haben Klage eingereicht, zumal sie nicht mal Abfindungen bekommen sollen.

Aber: Im Prozess rechnet der Anwalt von Brainpool die Firma arbeitslos!

„Der Großteil der Aufträge fällt durch den Rückzug von Raab weg. 2015 produziert Brainpool 187 Sendungen, 153 davon allein für Raab“, so Anwalt Gerd Schwamborn. „Für 2016 gibt es erst einen Auftrag. Und das ist die Jahreshauptversammlung von Schalke 04.“ Wie bitte?!

Brainpool ist – auch laut eigener Homepage – seit Jahren abseits der Raab-Produktionen gar nie Geschäft, arbeitet mit Anke Engelke (49), Cindy aus Marzahn (43), Bastian Pastewka (43) und vielen anderen. Erst in diesem Jahr kamen Shows wie „Pussy Terror TV“ mit Caroline Kebekus (35) für den WDR und „Luke – Die Woche und ich“ mit Luke Mockridge (26) für Sat.1 hinzu.

Zudem produziert Brainpool für die ARD den Vorentscheid des Eurovision Song Contest, den Deutschen Comedypreis, und „Bülent und seine Freunde“ für RTL.

Alles erfolgreiche Formate, die 2016 nicht fortgesetzt werden? Die BamS-Anfrage bei Brainpool blieb unbeantwortet.

Will sich Raabs Firma nur um Abfindungen drücken?

Die angebliche TV-Flaute soll Brainpool vor Gericht in die Karten spielen. Das Argument: Wie soll man Abfindungen zahlen, wenn die Auftragslage so schlecht ist.

„Es ist völlig unangemessen, keine Abfindung anzubieten“, sagt Rechtsanwalt Dr. Jens Lüpkes, der mehrere Gekündigte vertritt. Sein Mandant Andreas Peter (45) arbeitet seit immerhin 15 Jahren für Brainpool, ist im Controlling beschäftigt.

„Mich hat die Kündigung total überrascht, weil ich nicht nur für Raab-Produktionen tätig bin“, sagte Peter zu BILD am SONNTAG. „Die Geschäftsführung hätte sich rechtzeitig auf Raabs TV-Ausstieg vorbereiten müssen. Das jetzige Vorgehen der Firma zeugt nicht gerade von sozialer Mentalität.“

Einen Betriebsrat, der für die Mitarbeiter kämpfen würde, gibt es bei Brainpool angeblich nicht, berichten andere Mitarbeiter. Als vor einigen Jahren ein neuer gewählt werden sollte, habe sich niemand mehr zur Wahl gestellt – Raab sei kein Freund von Mitbestimmung.

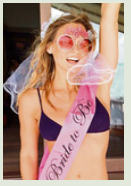
Die Stimmung bei Brainpool soll aktuell schlecht sein. Das Thema Kündigung ist auf den Fluren tabu, denn auch die Kollegen, die bisher nicht entlassen wurden, würden sich unwohl fühlen. Sie fragen sich, wie und ob es mit der Firma weitergeht. **Bleibt es bei der angeblich so schlechten Auftragslage, dürfte es nicht mehr lange dauern, bis die nächsten Kündigungen ausgesprochen werden.**



Seit März 1999 moderiert Stefan Raab „tv total“ und weitere Shows wie die „Wok WM“ oder den „Bundesvision Song Contest“ für Pro Sieben. Im Dezember will er sich nach insgesamt 22 Jahren aus dem Fernsehen zurückziehen

Tom Hanks klärt Zuschauer auf

Los Angeles – Aktuell steht Tom Hanks (59) für die Verfilmung des Dan-Brown-Thrillers „Inferno“ vor der Kamera. Als BamS ihn dort besucht, sagt der Schauspieler, „dass meine Filme die Menschen schlauer machen. Ich bin davon überzeugt, dass sie nicht nur unterhalten, sondern aufklären“.



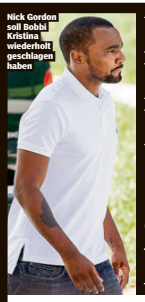
Bar Refaeli feiert vor der Hochzeit

Malé – Vor der Hochzeit lässt es Supermodel Bar Refaeli (30) beim Junggesellinnen-Abschied mit fünf Freundinnen auf den Malediven im „Club Med Finolhu Villas“ (4000 Euro/Woche) krachen. Urlauber beobachteten die fröhliche Runde beim Schwimmen und Cocktailschlürfen. Im September will Bar Refaeli ihren Verlobten, den israelischen Geschäftsmann Adi Ezra (40), heiraten. Für Refaeli, die fünf Jahre mit Leonardo DiCaprio zusammen war, wird es die zweite Ehe sein.

Bohlen kassiert 60 000 Euro fürs Nichtstun

Hamburg – Elmar Quinkenstein (50) wollte zwei Konzerte mit „DSDS“-Stars in Salzgitter und Kalkar veranstalten. Doch weil die Shows ein Kartenverkaufs-Desaster zu werden drohten, sagte er kurzfristig ab. Das meldet der „Spiegel“. Laut dem Magazin hätte Quinkenstein für Aneta Sablik (26, „DSDS“-Siegerin 2014) 47 600 Euro zahlen müssen, die Zweite, Meltem Acikgöz (25), forderte die Hälfte, Dieter Bohlen (61) für beide Auftritte 214 200 Euro. Weil Quinkenstein nach einem Vorschuss von 30 Prozent nach der Absage nichts mehr zahlen wollte, ging es vor Gericht. Aus dem Prozess ging er als Gewinner hervor. Bohlen klagte übrigens nicht – er hatte ja rund 60 000 Euro fürs Nichtstun bekommen.

FOTOS: PR (BLEIBEN) WILL WEBER, DPA, SPLASH NEWS, PRIVAT, PR, GETTY IMAGES



Nick Gordon soll Bobbi Kristina wiederholt geschlagen haben

Bobbi Kristinas Freund soll sie ertränkt haben



Bobbi Kristina und Nick Gordon wuchsen zusammen auf. Ihre Mutter Whitney Houston hatte den Waisen angenommen

Vor zwei Wochen starb Bobbi Kristina Brown († 22) nach sechs Monaten im Koma. Die Tochter von Whitney Houston († 48) war damals leblos in einer Badewanne gefunden worden.

Nun macht Bobbi Kristinas Familie deren Freund Nick Gordon (24) allerschwerste Vorwürfe: Er soll sie mit einem Giftcocktail betäubt und dann ertränkt haben!



Whitney Houston († 48)

Das steht in einer 13-seitigen Anklageschrift, die nun bei Gericht eingereicht wurde. Danach soll Gordon am 31. Januar morgens um sechs von einer Party unter Drogen- und Alkoholeinfluss nach Hause gekommen sein. Er habe mit Bobbi Kristina gestritten und sie als „Hure“ und „Schlampe“ beschimpft.

Dann verabreichte Nick Gordon laut Anklageschrift „Bobbi Kristina einen giftigen Cocktail, der sie bewusstlos machte. Anschließend hat er ihren Kopf in eine Wanne mit kaltem Wasser gedrückt, was zu ihrem Hirnschaden führte“.

Dann sei er zu einem weiblichen Gast ins Bett gestiegen und habe gesagt: „Jetzt will ich ein hübsches weißes Mädchen wie dich.“

Die Familie fordert nun umgerechnet 36,5 Millionen Euro Schmerzensgeld von Nick Gordon. Seine Anwälte wiesen die Vorwürfe als „verleumderisch und haltlos“ zurück.

Nielsen im Dschungel
Na bitte, Brigitte!



Köln – Mit dem Sieg von Ex-Model Brigitte Nielsen (52, Foto) endete gestern das Sommer-Dschungelcamp „Ich bin ein Star – lasst mich wieder rein“. 27 Ex-Kandidaten hatten um einen Platz im Jubiläums-Camp im Januar gekämpft. Die Ex von Sylvester Stallone versprühte den Hauch von Prominenz in einer eher mauen RTL-Sendung voller Pannen.



Kindesentführung? Rutherford kontert

New York – Sie will ihre Kinder nicht mehr hergeben: Kelly Rutherford (46, „Gossip Girl“) hat Helena (6) und Hermes (8) nicht zum deutschen Kindesvater nach Monaco zurückgeschickt. Damit eskaliert der Streit zwischen Kelly Rutherford und Daniel Giersch (40), der das Sorgerecht bekam.

„Ich hoffe, diese Entscheidung wird diesen schmerzhaften gerichtlichen Prozess beenden, ich hoffe, meine Kinder dürfen endlich in Frieden in ihrem eigenen Land leben!“, begründete Kelly Rutherford ihren Schritt. Ihr Ex-Mann hat einen Anwalt eingeschaltet – der spricht von Entführung!

ANZEIGE

100 JAHRE Coca-Cola KONTURFLASCHE

MACH DIR FREUDE AUF AUF AUF AUF AUF AUF



Jetzt mit etwas Glück ein Coca-Cola Retro-Shirt gewinnen.
Einfach eingekühlte Coke scannen, anmelden und Daumen drücken: Jetzt auf coke.de

HOL DIR DIE IKONISCHE GLASFLASCHE IM SIXPACK.
JETZT IM TEILNEHMENDEN HANDEL.

COCA-COLA, COKE, DIE KONTURFLASCHE UND DIE DYNAMISCHE WELLE SIND EINGETRAGENE MARKEN DER THE COCA-COLA COMPANY.

„Ich habe keine Lust mehr, ständig von anderen erklärt zu werden“

Das sagte Iris Berben zu BamS. Der „Spiegel“ erklärte sie zur „Göttin für Jedermann“, der „Tagesspiegel“ zur „Anwältin der Frauen“, für die „Bunte“ ist sie „die erotischste Frau im deutschen Fernsehen“. Hier erklärt sich Iris Berben, die am Mittwoch 65 wird, einfach mal selbst



2004

„Als mir mein Sohn eine gemeinsame Amerika-Reise schenkte, habe ich erst gedacht: Macht er das nur für mich? Aber dann spürte ich, er hat es wirklich für uns gemacht. Das ist etwas, das ich ganz tief in mir verschlossen habe. (Oliver Berben (43) ist Filmproduzent, mit seiner Mutter drehte er die Krimi-Reihe „Rosa Roth“)

FOTOS: A. KEMPER/STERN/PICTURE PRESS, H.-G. KEYSTONE, SCHNEIDER-PRESSE, SCHNEIDER, IPON IMAGES, IPON, A.W.V.

„Andere machen sich effektiv mehr Gedanken über mein Alter als ich.“

Bunte, 28. 7. 2005

„Mit den Jahren wird man ja auch mit sich selbst lässiger. Sogar über ein paar merkwürdige Liebhaber, die ich im Laufe meines Lebens an der Backe hatte, denke ich heute: Huch, was ist dir denn da passiert? Na gut – hatte ich halt ein großes Herz.“

Max, 27. 3. 2002

„Mit dem Etikett ‚anstrengend‘ kann ich gut leben.“

BamS, 6.1.2002

„Die Vermarktung von Schönheitsoperationen im Fernsehen ist zutiefst unanständig.“

Focus, 27. 12. 2004

„Sexy? Erotisch? Ich möchte nur Mensch sein – das ist schon schwer genug.“

BamS, 6. 1. 2002

„Liebeskummer mache ich mit mir selbst aus. Ich bin nicht der Typ, der andere damit belästigt.“

BILD der FRAU, 20. 2. 2015

„Es war damals die Abmachung zwischen dem Vater meines Sohnes und mir, dass ich seinen Namen nicht bekannt gebe. Es muss zwischen zwei Menschen möglich sein, eine solche Abmachung einzugehen und sich daran zu halten.“

B.Z., 28. 10. 2012

„Warum ich nie geheiratet habe? Ich finde das Wort Fräulein ganz schön. Ich habe das Wort immer positiv empfunden, als liebevoll. Durch emanzipatorisches Gedankengut wurde uns dieses schöne Wort geklaut.“

B.Z., 28. 10. 2012

„In einer Partnerschaft muss man nicht alles benennen und erzählen.“

Hörzu, 25. 11. 2011

„Das Geheimnis der Liebe lautet schlicht: Das vermeintliche Ende ist erst ihr Anfang.“

Hörzu, 25. 11. 2011

„Man traut sich ja schon gar nicht mehr, manche Vokabeln zu benutzen. ‚Stolz‘ oder auch ‚betroffen‘ sagen so viele Leute, mit denen man nichts zu tun haben will.“

BamS, 6. 1. 2002

„Ich habe kein Abitur und habe lange unter diesem Minderwertigkeitskomplex gelitten.“

Zeit Magazin, 23. 10. 2008

„Ich war noch nie im Internet.“

Spiegel, 7. 8. 2015

„Wenn meine Putzfrau etwas verrückt, rücke ich es wieder zurück. Doch, ernsthaft. Ich finde, das tut gut. Es ist eine Form von Verlässlichkeit sich selbst gegenüber.“

BamS, 19. 12. 2010

„In der Liebe ist es nicht möglich, cool zu sein.“

BILD der FRAU, 20. 2. 2015

„Es gibt nichts, was peinlich ist – solange es mit Leidenschaft gemacht wird.“

B.Z. am Sonntag, 28. 10. 2012

„Ich engagiere mich seit mehr als dreißig Jahren gegen das Vergessen des Holocaust, weil ich mich schäme. Aber das sage ich nicht gern in meinen Lesungen. Denn dann kommen immer alle und sagen: Ich will mich nicht schämen, und ich schäme mich auch nicht. Scham kann man nicht verordnen.“

FAZ, 21. 10. 2012

„Menschlichkeit begegnet mir vor allem in Kenia, abseits der Luxusoasen.“

Bunte, 19. 2. 2009

„Für mich ist jede Form von Pasta Gaumensex.“

BamS, 19. 12. 2010

„Dreimal im Jahr bekomme ich Heißhunger auf Vanilleeis mit heißer Schokolade. Das ist Kindheit für mich.“

BamS, 19.12.2010

„Wein gehört zu einem guten Essen wie die Zigarette danach.“

BamS, 19. 12. 2010

„Im Bad brauche ich mit Duschen und Haarewaschen und -trocknen nicht länger als zwanzig Minuten.“

FAZ, 21. 10. 2012

„Das Blöde beim Gammeln ist der Hund. Ich gehe nicht ohne Make-up vor die Tür, denn diese Nacktheit mag ich nicht. Gammeln kann ich also nur, wenn der Hund nicht da ist.“

FAZ, 21. 10. 2012

„Abergläubisch? Ich habe etwas Schlangenhaut in meinem Portemonnaie, denn es heißt: Wer Schlangen hat, dem geht das Geld nie aus.“

Focus, 17. 11. 2014

„Meine Gagen verhandelt seit Jahrzehnten mein früherer Lebenspartner Gabriel Lewy. Wir haben 32 Jahre zusammengelebt und nie über Geld gestritten.“

FAZ, 6. 10. 2013

„Ich benutze keine Schimpfwörter. Wenn man mich richtig verletzt, äußert sich das eher in Türknallen. Ganz laut, raus, weg.“

BamS, 6. 10. 2013

„Irgendwie macht mich der Trubel um meine Person auch traurig.“

BamS, 30. 7. 2000

Die längste Liebe ihres Lebens ist ihr Sohn Oliver

1969

„Letztlich macht man die Dinge alleine.“ (FAZ, 21. 10. 2012). Mit dem israelischen Sänger Abi Ofarim war Berben Ende der 1960er-Jahre liiert)



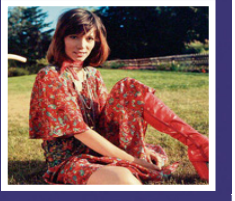


1971

„Mein Sohn kennt natürlich seinen leiblichen Vater, hat aber wenig Kontakt zu ihm.“ (BamS, 6. 1. 2002)

1978

„Mit 17 habe ich mich schon gefragt: Warum hört das Leben auf?“ (Der Tagesspiegel, 18. 9. 2010)



2000

„Um Geld gestritten haben wir nie.“ (FAZ, 6. 10. 2013) Mit dem israelischen Geschäftsmann Gabriel Lewy lebte sie 32 Jahre zusammen



2003

„Ich gehöre nicht zu den Leuten, die sich überall engagieren – nur mit einer Unterschrift. Das ist mir zu billig.“ (Focus, 17. 11. 204) Das „Time Magzin“ kürte Iris Berben 2003 zur „Europäischen Heldin“)



2012

„Popularität ist eine Form von Macht.“ (FAZ, 21. 10. 2012) Hier mit ihrem Lebensgefährten Heiko Kiesow (55), ihrer Schwiegertochter Katrin Kraus (31) und ihrem Sohn Oliver (43)

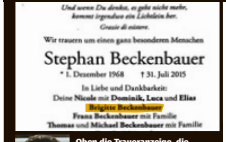




Wir sehen Brigitte (70), die erste Frau Beckenbauer, am Stock und rechts Franz Beckenbauer (69) mit seiner aktuellen Frau Heidi (49)

Trauerfeiern haben Trostbringendes. Die für den jüngsten Sohn von Brigitte und Franz Beckenbauer, der am Samstag vor einer Woche an einem Gehirntumor gestorben ist, war seltsam sperrig

Das Leid der ersten Frau Beckenbauer



Und wenn Du denkst, es geht nicht mehr, kommt irgendwo ein Lichtlein her.
Grusz di eintare.

Wir trauern um einen ganz besonderen Menschen

Stephan Beckenbauer

* 1. Dezember 1968 † 31. Juli 2015

In Liebe und Dankbarkeit:
Deine Nicole mit **Dominik, Luca und Elias**
Brigitte Beckenbauer
Franz Beckenbauer mit Familie
Thomas und Michael Beckenbauer mit Familie

Oben die Traueranzeige, die letzte Woche erschien. Links Stephan Beckenbauer († 45), der vor einer Woche an einem Hirntumor starb. Auf seinem Trauerbildchen: „Immer in unseren Herzen"



Brigitte Beckenbauer 1977 mit den Söhnen Stephan (rechts) und Michael (unten). Links Thomas, Kind aus einer früheren Beziehung von Franz, den das Paar adoptierte

Mühsam geht sie. Nichts ist schlimmer für eine Mutter, als ihr eigenes Kind beweinen zu müssen. Vor ihr Ex-Mann Franz Beckenbauer (69) mit seiner heutigen Frau Heidi (49). Später sucht er Brigittes Nähe, fasst sie am Ellenbogen, sie bleibt seltsam steif.

VON EVA KOHLRUSCH

„Wenn du glaubst, es geht nicht mehr, kommt irgendwo ein Lichtlein her" – mit diesem Sinnspruch hat Franz Beckenbauer die Traueranzeige für den gemeinsamen Sohn überschrieben. Das sagt man, wenn man jemandem Hoffnung machen will. Zum Trost sagt man's, aus Gründen der Zuversicht, auch als kleinen Selbstbetrug, damit man einen Schmerz abstreift und auf neues Glück hoffen kann.

Aber warum sagt das ein Vater, der gerade seinen Sohn verlor? Wer soll zuversichtlich auf ein Lichtlein warten – der Tote, die trauernde Mutter, er selbst, die gesamte erschütterte Familie? Gerade jetzt wäre die Zeit, einfach nur traurig zu sein, statt das Weinen zu verdrängen mit einem Zukunftsversprechen.

Gezeichnet ist die Todesanzeige nach Witwe und Halbwaisen mit „Brigitte Beckenbauer" und dann „Franz Beckenbauer und Familie".

Seiner ersten Ehefrau Brigitte muss das wie Demarkationslinie erschienen sein: Die Söhne, die er mit ihr hatte, sind irgendwie „ausgesourct" in ein anderes Leben des Kaisers.

Das wird schmerzen. 23 Jahre hat sie miterlebt, wie er in seinem Leben immer neue Schlussstriche zog: Mit 18 zum ersten Mal Vater, er nimmt dieses Kind dieser anderen Beziehung mit in die Ehe mit Brigitte. Bekommt auch mit ihr zwei Söhne, Michael (heute 49) und den verstorbenen Stephan.

Noch mit 32 Jahren erzählt Franz, dass er sich für die Vaterrolle zu jung fühle. Brigitte zog die drei Söhne allein groß, sprach nicht von Trennung, als er mit der Fotografin Diana Sandmann nach New York ging. Auch als er sich dann in seine zweite Frau Sibylle verliebte, zögerte sie die Scheidung hinaus. „Er soll Zeit haben … Ich will nicht, dass er sich Hals über Kopf verrennt."

Unerschütterlich glaubte sie an ihre Ehe: „Franz besucht mich jede Woche . . . Ich würde ihn wieder heiraten." Aber er heiratete Sibylle. „Es gibt doch trotzdem eine Familie . . . Die Kinder, die Schwiegermutter, und Franz gehört dazu . . .", beteuerte Brigitte und hielt auch noch die Fäden der Familie zusammen, als ihr Ex-Mann längst in die dritte Ehe gesegelt war und augenscheinlich endlich nachholen wollte, was er bis dahin versäumte: nämlich bewusst Vater zu sein, weil es da jetzt zwei kleine Kinder gab – Noel Maximilian (heute 15) und Francesca (heute 9).

Seit Beckenbauer Heidi zu seiner dritten Frau machte, als bestünde Liebe vor allem darin, „das Private in Ordnung zu bringen", scheint Brigitte endgültig begriffen zu haben, dass auch sie sich ein neues Leben suchen musste. Franz Beckenbauer war zwar an ihr Krankenlager geeilt, als sie bei einem Fenstersturz lebensgefährlich verletzt wurde. Er wachte auch am Krankenbett seines Sohnes Stephan, als der wegen eines Gehirntumors schon todgeweiht war.

Aber was bleibt, ist diese unbeholfene Todesanzeige, in der Franz Beckenbauer sich als Vater seiner neuen kleinen Familie gegenüber der gesamten Familie abgrenzt. Brigitte Beckenbauer, die Großmütige, wird's ihm vermutlich verzeihen. Obwohl es manchmal das Herz ist, das nicht so richtig mitspricht.

Sie ist eine Kämpferin, sie war es immer.



Brigitte und Franz Beckenbauer am Freitag. Sie ist von der Trauer um ihren Sohn gezeichnet



Die Beckenbauers in den 1970er-Jahren im Urlaub. Die beiden waren von 1966 bis 1990 verheiratet, trennten sich bereits 1977

FOTOS: APA, ROBERT KONOPOLL, SCHNEIDER-PRESSE/W. ARBEITENBECHER, INTERFOTO/R.HAVO, ACTION PRESS, SÜDDEUTSCHE ZEITUNG





Rihanna (2. v. l.) braust mit Freunden übers Wasser


Ein Blick wie eine Raubkatze: Rihanna fixiert ihren neuesten Fang Lewis Hamilton (im weißen Shirt)

Rihanna macht Power-Planschen mit Lewis Hamilton

Das war wohl doch kein Partyscherz! Anfang der Woche kreiste Formel-1-Star Lewis Hamilton (30) beim Erntedankfest auf Barabados mit seinem Boliden um Rihanna (27). Hüfte an Hüfte auf einem Partywagen. Jetzt drehten beide eine Extra-Runde auf einer Yacht. Die karibische Pop-Perle planscht nun also mit dem PS-Prinzen. Der brachte zum Turtel-Trip sogar seine Hunde Coco und Roscoe mit.

Eine Vollgas-Fahrt aufs Liebes-Treppchen? Abwarten . . .


Hier ist ihr Revier! Rihanna planscht im Wasser vor Barbados


Lewis bringt seinem Hund Coco Schwimmen bei

Der Megastar lässt sich treiben. Mit einem Vermögen von geschätzten 110 Millionen Euro geht das auch

Anarchie & Alltag

Wie Herzogin Kate ein wenig dazuverdient

Buddhisten glauben an das Nirwana, Christen an den lieben Gott. Und die „**Freizeit Revue**“ an **Erika Kassow**. Ein „Medium“ mit Wohnsitz in Berlin, welches regelmäßig Botschaften aus dem Jenseits empfängt.

In jungen Jahren sei Frau Kassow „während einer Gallen-OP*“ aus sich herausgetreten, berichtet die Zeitschrift und könne seither hellsehen. Das Blatt wollte wissen, was mit den Millionen des verstorbenen **Udo Jürgens** geschieht. Antwort: Udo habe sich „schon gedacht“, dass sein Nachlass „nur Ärger unter den Verwandten“ sle. Und dieser beklopfte „Flügel, den man als Grabstein für ihn aufgestellt“ habe, sei „das Schlimmste der Welt“.

So erfährt der werte Leser auch, was **Kate** „wirklich“ hinter den Mauern „auf Anmer Hall“ treibt. Auf dem Landsitz gebe es „geheime“ Zimmer. Eines „mit Plasma-Bildschirm und Disco-Licht“ für „Karaoke-Abende mit Freunden“ und ein zweites „mit einer Stange“.


von CARSTEN VAN RYSSEN*

Daria übe die Herzogin „Poledance“. Frauen, so die Illustrierte, tanzten an einem Gestänge wie im Strip-Club „leicht bekleidet und ziemlich akrobatisch“. Alter Falter! „Gelegentlich“ liefe sogar der Strip-Klassiker „You can leave your hat on“ (Lasse bloß deinen Hut auf).

Is klar, Freunde: Und der **William** schaut zu und steckt der Kate im Rhythmus zur Musik das Haushaltsgeld in den Schlüppi. Ich muss mir sofort einen Eiswürfel an meine Halsschlagader pressen.

*** Carsten van Ryssen, Jahrgang 1963, arbeitete zehn Jahre für das ARD-Magazin „Polylux“. Seit 2011 gehört er zu Oliver Welkes Team der ZDF-„heute-show“.**

Ist Kronprinzessin Victoria schwanger?


Die schwedische Kronprinzessin Victoria (38) in St.-Tropez

Wer so stolz die Hände in die Hüften stemmt, ist sich seiner Sache sicher und muss nichts (mehr) verbergen. Am allerwenigsten die schöne Rundung, die man durchaus auch als Babybäuchlein deuten kann. Hier sehen wir die schwedische Kronprinzessin Victoria (38) beim Familienurlaub in St.-Tropez. Und vielleicht sehen wir den ersten Beweis, dass ihr erstes Kind, Töchterchen Estelle (3), bald königliche Gesellschaft bekommt.

Früher war Natalie unglücklich, heute guckt sie nur noch so



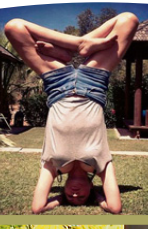
Sydney – „Ich hatte Erfolg, war aber schrecklich traurig“, sagt Natalie Imbruglia (40, „Torn“). Nun hat sie ein neues Album, träumt von einem Kind, sitzt in der Jury von „X-Factor“. Nur das Lächeln muss sie noch lernen.

#penisgate bei Lenny Kravitz

Lenny Kravitz (52) legt die Latte für Live-Auftritte extrem hoch. Wer jetzt noch auf dem Schlauch steht, schaut sich das Foto etwas genauer an. Die geplatzte Lederhose ist DAS Thema bei Twitter und auf Youtube. Aerosmith-Sänger Steven Tyler kommentierte: „Keine Unterwäsche und gepierct. Das hast du mir nie gezeigt“


Unter #penisgate amüsieren sich Fans bei Twitter

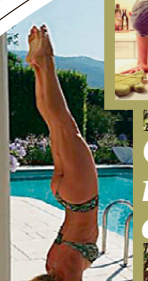

Bei einem Auftritt in Stockholm platzte Lenny die Hose im Schritt



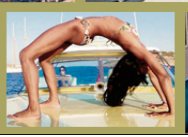

Ziemlich cool, Sadie Frost (50)! Die Schauspielerin stellt Ibiza auf den Kopf

Hillaria (30, Frau von Superstar Alec Baldwin) freut sich 'n Keks. Und backt gleich mehrere


Dieses Standbild von Michelle Hunziker (38) möchte Mann sich am liebsten einrahmen




Bei Rachel Hunter (50) hat Yoga Hand und Fuß




Schöne Schiffsbrücke: Naomi Campbell (45) macht die Biege


Ommmm, mein Gott, sind die gelenkig!

Model Gisele (35) turnt mit ihrem kleinen Bändchen (Viviana Lake, 2)


2011 sind sich Jennifer Aniston und Justin Theroux bei den Dreharbeiten zu dem Film „Wanderlust“ nähergekommen und sind seitdem ein Paar

Jennifer Aniston 3 Gründe, warum wir uns für sie besonders freuen

Am Mittwochabend heiratete Jennifer Aniston (46, „Friends“) heimlich in ihrer Villa im kalifornischen Bel Air ihren Verlobten, den Schauspieler und Drehbuchautor Justin Theroux (43).

Endlich ein Happy End für eine der erfolgreichsten Hollywood-Frauen, die in ihren Filmen („Trennung mit Hindernissen“, „Und dann kam Polly“) die große Liebe fand - nur im wahren Leben nicht.

Drei Gründe, warum wir uns für sie jetzt freuen!

❤ Jennifer Aniston ist eine von diesen Frauen, denen man alles gönnt: Erfolg, Geld (mehr als 10 Millionen pro Film!), ihre Figur, ihr strahlendes Lächeln - und einen Mr. Perfect.

❤ Natürlich hätte man ihr gewünscht, dass schon ihre erste Ehe mit Brad Pitt (51) gut geht, einem Sahneschnittchen, das sich viele Frauen wohl auch ein bisschen für sich selbst wünschen, und es deshalb nicht so dramatisch fanden, dass er sie damals für Angelina Jolie verließ (pfui!).


Jennifer Aniston und Justin Theroux in den Flitterwochen auf Bora Bora

❤ Am Donnerstag flog sie mit Neu-Ehemann Justin Theroux im Privatjet in die Flitterwochen nach Bora Bora in den Südpazifik. Seit 2011 sind sie ein Paar, Verlobung 2012. Ansonsten ist nicht viel über ihre Beziehung bekannt – außer andauernden Trennungsberichten, Fremdgeh- und Baby-Gerüchten. Aber böse Zungen konnten ihrer Liebe nichts anhaben.

6 Frösche und 1 Scheidung, bevor Jen ihren Traumprinzen fand


Ex: Charlie Schlatter (49)
Ex: Adam Duritz (51)
Ex: Tate / Donovan (51)
Mit Ex Brad Pitt (51)
Ex: Vince Vaughn (45)
Ex: Paul Scalfor (44)
Ex: John Mayer (37)

FOTOS: SPLASH NEWS, PRIVAT, AP, INTERTOPICS, TIMELUX PICTURES, IDEP IMAGES/CAMERA PRESS/J. VEYSEY, IMP/PHOTOS, DPA, AFTONBLADET/REX/SHUTTERSTOCK, L. PUTTKAMMER, FLM, BENNETT/GETTY IMAGES, APOLLINEMOTOS, REFLEX MEDIA, PR

Was Sie sehen, hören, lesen sollten … und was nicht

TV Mittwoch 22.45, ARD
Houston

Headhunter Trunschka (Ulrich Tukur) soll in den USA einen Manager abwerben. Doch die Suche nach ihm gestaltet sich für den Alkoholiker wie die Jagd nach einem Phantom. Ein brillanter Ulrich Tukur als Mann auf dem Weg nach unten in einem auch optisch außergewöhnlichen Film.

DVD, ab Donnerstag
Das Geheimnis der schwarzen Handschuhe

Ein amerikanischer Schriftsteller beobachtet in Rom einen Messerangriff. Er glaubt, dass es die Tat eines Serienmörders ist – und startet einen ebenso gefährlichen wie spannenden Selbstversuch. DVD-Erstveröffentlichung eines Giallo-Klassikers von 1970. Giallos sind khalttere Thriller aus Italien.



Musik, ab Samstag
Matthias Reim
Open Air

Vor 25 Jahren veröffentlichte der Sänger seinen größten Hit „Verdammt ich lieb dich". Das feiert er mit einer großen Open-Air-Tour. Die führt ihn auch nach Hamburg über Chemnitz, Gelsenkirchen, Berlin und Kamenz nach Thale.

Konzert, Freitag, Magdeburg
Xavier Naidoo auf Tour

Mit der zweiten Staffel von „Sing meinen Song" hatte er grade Superquoten. Seit über 15 Jahren zählt Xavier Naidoo zu den erfolgreichsten und besten Sängern Deutschlands. Wer ihn einmal live erlebt hat, weiß, warum. Aktuell ist er auf großer Tour und spielt seine größten Hits an. Dieser Weg", „Bei meiner Seele" oder „Alles kann besser werden" nach Magdeburg auch noch in Rostock, Halle/Westfalen, Bayreuth, Essen, Erfurt, Bremen und Berlin.

Buch, ab Montag
Die ganze Wahrheit

Die Kultband Die Ärzte wären mit Skandalen und Songs sicher ein Buch wert - aber nicht dieses! Autor Marc Frohner schreibt O-Töne aus Interviews ab und erinnert sich auf 224 Seiten an das, was ihm zu seiner Lieblingsband gefällt. Leider steht nichts Neues drin.

TV Sonntag 22.30, SWR
Winkelhock – Leben am Limit

Vor 30 Jahren verunglückte Formel-1-Pilot Manfred Winkelhock tödlich. In der Doku erinnert sich Ehefrau Martina. Winkelhocks Sohn Markus besucht die Unfallstelle.

Kino, ab Donnerstag
Codename U.N.C.L.E.

Mitten im Kalten Krieg schließen ein amerikanischer (Henry Cavill) und ein russischer Spion (Armie Hammer) ein Bündnis, um Verbrecher zu jagen. Action-Komödie von Guy Ritchie.

TV Dienstag 23.00, ZDF
Leschs Kosmos

Immer mehr fremde Arten, die eingeschleppt werden, breiten sich in unserer heimischen Tierwelt aus. Wissenschaftler Harald Lesch spürt in seiner Sendung unter anderem am Beispiel der Roten Königskrabbe, welche Auswirkungen das auf Fauna und Flora hat.

Radio, Donnerstag, 19.04, RBB Kultur
70 Jahre Wim Wenders

Wim Wenders ist längst auf der ganzen Welt eine Regie-Legende. Am 14. August wird er 70 Jahre alt. Dieses Feature beleuchtet sein Leben und sein umfangreiches künstlerisches Werk.

DVD, ab Freitag
Wie ein weißer Vogel im Schneesturm

Sommer 1988: Nachdem die exzentrische Mutter (Eva Green) von Kat (Shailene Woodley) verschwunden ist, muss sich das Mädchen allein durch die Pubertät schlagen. Zähes Melodram mit Hollywoods Shootingstar Newcomern Shailene Woodley.

Ausstellung, ab heute
Deutsches Technikmuseum Berlin

„Fachwerk(s) – Die Renaissance edler Metalle". Restauratoren im Gold- und Silberschmiedehandwerk lernen fast vergessene Techniken wie etwa Ziselieren oder Tauschieren. Was das ist und wie es geht, zeigt diese Ausstellung.

Standing Ovations · Applaus, Applaus · Na ja, geht so · Zum Einschlafen · Zum Davonlaufen

ARD

5.30 Wissen macht Ah! (6-171-9771) **5.55 Geronimo Stilton** (3-651-3315) **6.45 Abenteuer Wilder Westen** im Galopp durch die Arena (6-290-828) **7.10 Willi will's wissen** Wo zeigen Pferde, was sie können? (2-486-847) **7.35 Tigerenten-Club** Lysgane Snacks für die große Pause (9-783-641) **8.00 Die Sendung mit der Maus** (2-620-384) **8.30 Tiere bis unters Dach** (7-304-643) **9.30 Die Sendung mit der Maus** (2-625) **10.00 Tagesschau sonntags** (302-004-718) **12.03 Presseclub** (300-066-286) **12.45 Europamagazin** (420-441) **13.15 Tagesschau** (86-010-999) **13.30 Alles was recht ist – Vater, Tochter, Schwiegersohne** Komödie, D 2011 (352-847) **15.00 Alles was recht ist – Sohn oder Mörder?sein** Komödie, D 2011 (36-460)

16.30 Überleben Einen Partner finden (7-273-644)
17.15 Tagesschau Mit Wetter (941-999)
17.30 Gott & die Welt (1-593)
18.00 Sportschau (27-712)
19.30 Lindenstraße Soap. Zurück zum Alltag! (593) Ilfi bekommt immer noch einen Brief. Geld als ihr Kollege, obwohl sie genau so viel arbeitet. Da hat sie eine Idee: Was wäre, wenn ein Headhunter in ihrer Firma anrufen und sich nach Ilfi erkundigen würde?
20.00 Tagesschau Mit Wetter (77-3351)

20.15 Tatort: Die Heilige TV-Krimi, D 2010. Mit Miroslav Nemec. Regie: J. Zeitzmann. Kriminalhauptkommissar Franz Leitmayr (Udo Wachtveitl, L) erhält vom Vollzugsbeamten Reisig (Peter Rappenglück) ein Büro in der JVA (6-671-489)

21.45 Maria Wern, Kripo Gotland – Und die Götter schweigen Kriminalfilm, S 2010. Mit Eva Röse. Regie: Erik Leijonborg (6-269-267)
23.10 Tagesthem. (2-227-712)
23.30 tt – Titel, Thesen, Temperamente (1-237)
0.00 Bright Star – Meine Liebe. Ewig Drama, GB 2009. Mit Abbie Cornish. Regie: Jane Campion (8-269-958)
1.55 Maria Wern, Kripo Gotland – Und die Götter schweigen Kriminalfilm, S 2010 (Wh.) (7-827-599)
3.25 Überleben (Wh.) Dokureihe (1-736-294)

ZDF

6.50 Die Biene Maja Willi zieht ins (5-559-353) **7.05 Bert der Rost** Doktor Rost (6-405-248) **7.20 Bibi Blocksberg** (2-473-373) **7.45 Bibi und Tina** (7-693-731) **8.10 Löwenzahn** (7-684-083) **8.35 Löwenzahn Classics** Peters Sohn ist nicht von Pappe (3-102-441) **9.00 sonntags** (2-080) **9.30 Katholischer Gottesdienst** (7-260-644) **10.30 Die Sendung mit der Maus** (2-625) **11.30 Sternstunden wieder sonntags** (302-004-718) **12.03 Presseclub** (300-066-286) **12.45 Europamagazin** (420-441) **13.15 Tagesschau** (86-010-999) **13.30 Alles was recht ist – Vater, Tochter, Schwiegersohne** Komödie, D 2011 (352-847) **15.00 Alles was recht ist – Sohn oder Mörder?sein** Komödie, D 2011 (36-460)

16.30 Überleben Einen Partner finden (7-273-644)
17.15 Tagesschau Mit Wetter (941-999)
17.30 Gott & die Welt (1-593)
18.00 Sportschau (27-712)
19.30 Lindenstraße Soap. Zurück zum Alltag! (593) Ilfi bekommt immer noch einen Brief. Geld als ihr Kollege, obwohl sie genau so viel arbeitet. Da hat sie eine Idee: Was wäre, wenn ein Headhunter in ihrer Firma anrufen und sich nach Ilfi erkundigen würde?
20.00 Tagesschau Mit Wetter (77-3351)

20.15 Inga Lindström: Der Tag am See. Romanze, D 2012. Mit K. Heyer. Regie: Ulli Baumann. Clara steht sich viele Fragen über ihre Zukunft, besonders, als sie den attraktiven Stefan (Mike Hoffmann) kennenlernt (6-662-731)

21.45 heute-journal Wetter (3-398-847)
22.00 Inspector Barnaby: Unter die Gürtellinie TV-Krimi, GB 2011. Mit J. Nettles. Regie: R. Holthouse (48-002)
23.30 ZDF-History (17-034)
0.15 heute Xpress (1-965-720)
0.20 Inspector Barnaby: Unter die Gürtellinie TV-Krimi, GB 2010 (Wh.) (17-556-687)
1.50 Frag den Lesch Erdbeben, wo keines sein sollte (2-924-909)
2.05 Terra X (Wh.) (4-300-229)
2.50 Terra X Unter Grizzlys (1-723-799)
3.35 Terra Xpress (Wh.) Magazin (6-198-478)

RTL

5.00 Verdachtsfälle Doku (5-349-335) **6.00 Betrugsfälle** Dokusoap (5-118) **6.30 Familien im Brennpunkt** Dokusoap (2-767-422) **9.35 Verdachtsfälle** Dokusoap (9-476-151) **8.35 Verdachtsfälle** Dokusoap (2-767-422) **9.35 Verdachtsfälle** Dokusoap (7-046-083) **10.35 Verdachtsfälle** Dokusoap (8-314-070) **11.40 Die Trovatos** Dokusoap (3-471-286) **12.40 Die Trovatos** Dokusoap (4-374-809) **13.40 Die Trovatos-Detektive decken auf** Dokusoap (9-964-025) **14.40 Die Tierdocs** (6-649-002) **14.45 planet e.** Goldrausch am Amazonas (Indios in Gefahr (7-719-996) **15.10 heute Xpress** (983-999) **15.15 Bibi und Tina** Kopf Komödie, USA 2001 (4-649-170)

15.40 Der Restauranttester Dokusoap „Glathes Grill in Lübeck (7-827-231)
16.40 Hape trifft! Spezial! Show (3-571-422) Hape Kerkeling ist einer der ganz Großen der deutschen Fernsehunterhaltung. RTL zeigt ein Best of des Komikers mit seinen schönsten und schrägsten Rollen aus allen Folgen seiner Personality-Show.
17.45 Exclusiv – Weekend (5-812-828)
18.45 RTL aktuell (984-644)
19.05 Helena Fürst – Kämpferin aus Leidenschaft (3-016-373)

SAT.1

5.05 Die dreisten drei – Die Comedy-WG (4-990-996) **5.25 Weibsbilder** (4-903-660) **5.45 Weibsbilder** (3-341-441) **6.10 Steven Hebt Hore – Spezial** (8-672-199) **6.25 In Gefahr – Ein verhängnisvoller Moment** Alina – Der Untermieter (2-529-354) **7.20 In Gefahr – Ein verhängnisvoller Moment** Corinna – Neues Leben (Doku) (5-349-335) **8.15 Auf Streife** (3-371-151) **9.15 Auf Streife** (3-371-151) **10.10 Auf Streife** (8-084-083) **11.05 Auf Streife** (3-371-151) **12.05 Auf Streife** (6-975-809) **13.05 Auf Streife** (467-267) **14.00 Haben Sie das schon am Morgen gehört?** Komödie, USA 2009. Mit Hugh Grant. Regie: Marc Lawrence (9-788-335)

16.10 Men in Black II Sci-Fi-Komödie, USA 2002 (7-677-170)
Der Agent Kay hat keine Erinnerung mehr an die Arbeit als Alienjäger, denn diese wurde gelöscht. Als plötzlich böses Alien auftaucht, braucht Jay aber die Hilfe seines alten Partners.
17.55 Die wunderbare Welt der Tierbabys Dokumentationsreihe (2-662-373)
18.55 Julia Leischik sucht: Bitte melde dich Moderation: Julia Leischik (4-649-847)
19.55 Nachrichten (184-557)

20.15 Navy CIS: New Orleans Das Herz will, was es will. Nachdem ein Petty Officer in einem Striplokal ermordet wurde, stellen Pride (Scott Bakula) und sein Team eine Verbindung zwischen der Getöteten und zwei ungelösten Fällen her (433-286)

21.15 Navy CIS: New Orleans Der Insider (4-177-064)
22.15 Criminal Minds Krimiserie. Der Fürst der Finsternis (5-712-809)
23.15 Criminal Minds Die längste Nacht (8-118-354)
0.15 Navy CIS: New Orleans Das Herz will, was es will (Wh.) (9-929-687)
1.10 Navy CIS: New Orleans Krimi-Serie. Der Insider (Wh.) (8-325-300)
2.00 Criminal Minds Der Fürst der Finsternis (Wh.) (5-712-809)
2.45 Criminal Minds Krimi-Serie. Die längste Nacht (Wh.) (8-118-354)
3.25 In Gefahr (3-016-300)
4.10 Schicksale (78-947-652)

PRO 7

5.45 Mike & Molly Die Wirklichkeiten (4-193-063) **6.05 My Boys** Wenn die Chemie stimmt … / Formtief (9-208-731) **6.45 Crash Games – Jeder Sturz zählt** (4-552-052) **7.50 2 Broke Girls** Der Mietvertrag/ Verzockt (5-604-197) **8.45 Two and a Half Men** Das böse Lachen / Nicht in meinem Mund! (5-063-643) **9.35 The Big Bang Theory** Reife Leistung, Play-boy! / Kuscheln mit Folgen (5-063-644) **10.25 Mission: Impossible – Rogue Nation"** (2-366-644) **10.35 Burlesque** Musikfilm, USA 2010. Mit Cher, Christina Aguilera. Regie: Steven Antin (3-719-002) **12.45 Sexlexikon** Von A wie Analsex bis Z wie Zungenkuss. Regie: Andrew Nicoll (3-719-644) **14.55 Schlag den Star** (74-717-880)

16.00 News (11-489)
16.10 Rosins Restaurants – Ein Sternekoch räumt auf! „Katzenbusch" in Herten (595-648) Vor drei Jahren hat sich Klaus Pascoletti (63) zusammen mit seiner Frau eine Schnitzerei gekauft und baute sie zu einem Restaurant um. Doch das Restaurant läuft eher schlecht als recht.
17.10 Rosins Restaurants … Restaurant „Cocher Ferdy" in Hagen (2-607-460)
18.15 Rosins Restaurants – Ein Sternekoch räumt auf! (8-121-148)

19.00 Stefan Raab (1-485-538)
19.10 Bugatti (7-984-915)
19.40 Schätze der Welt Dokureihe (5-595-444)
20.00 Tagesschau (1-178-002)

KABEL 1

6.10 Without a Trace – Spurlos verschwunden Der Champ / Alte Wunden (8-425-606) **7.45 Cold Case – Kein Opfer ist je vergessen** 8.03 Ute (5-656-996) **8.40 The Mentalist** Lilien in der Wüste. Mit Simon Baker, Robin Tunney, Tim Kang (3-584-625) **9.35 Body of Proof** Unschuldig (3-719-880) **10.30 Numb3rs** (9-312-385) (99) **11.30 Numb3rs – Die Logik des Verbrechens** Unter Verdacht. Spiel. Mit Rob Morrow, David Krumholtz, Judd Hirsch (8-663-181) **12.25 Hot Shots** Komödie, USA 1991. Mit Charlie Sheen, Valeria Golino, Cary Elwes **14.40 Lindenstraße** Romana zum 20. Jubiläum (LU) (82-343-985) **15.25 Der Doktor und das liebe Vieh** Komödie, F 1978 (90-872-539)

17.00 Louis und seine unheimliche Begegnung mit den Außerirdischen Komödie, F 1979. Mit Louis de Funès, Regie: Jean Girault (5-174-809) Ein Polizist im Ferienort St.-Tropez im hinderlichen und verwirrungsreichen Kampf gegen heimlich gelandete Wesen aus der Galaxis.
18.30 Die Meisterdetektive (6-924-996)
19.00 Newton (4-985-538)
19.10 Bugatti (7-984-915)
19.40 Schätze der Welt Dokureihe (5-595-444)
20.00 Tagesschau (1-178-002)

3SAT

9.05 100(0) Meisterwerke Umberto Boccioni: „Abschiede" (99-126-441) **9.15 Sternstunde Philosophie** (36-758-064) **10.15 Wissenschaft** Die Stadt in den Städten Drama, D 1974 (84-356-731) **12.30 Kennwort: Reise** Tschechien (31-285-299) **13.00 ZIB** (3-854-712) **13.05 Österreich-Bild** Die dunkle Tiroler Biene - Kampf ums Überleben (39-183-828) **13.30 Contrasts** (6-734-880) **13.55 Landfrauenküche** Sybille Meyer, Anglikon AG (82-325-606) **14.40 Landfrauenküche** Romana Zumbühl, Altbürron/LU (82-343-985) **15.25 Der Doktor und das liebe Vieh** Komödie, F 1978 (90-872-539)

17.00 Louis und seine unheimliche Begegnung mit den Außerirdischen Komödie, F 1979. Mit Louis de Funès, Regie: Jean Girault (5-174-809) Ein Polizist im Ferienort St.-Tropez im hinderlichen und verwirrungsreichen Kampf gegen heimlich gelandete Wesen aus der Galaxis.
18.30 Die Meisterdetektive (6-924-996)
19.00 heute (1-485-538)
19.10 Bugatti (7-984-915)
19.40 Schätze der Welt Dokureihe (5-595-444)
20.00 Tagesschau (1-178-002)

VOX

5.05 Making-of … (2-396-880) **5.35 Menschen, Tiere und Doktoren** (6-799-335) **6.10 Handkatzeman** (8-690-538) **6.40 Tierisch!** (3-003-489) **7.25 Tierbabys – süß und wild!** (37-003-489) **8.30 4 Hochzeiten und eine Traumreise** Tag 1: Sina aus Langen (2-721-373) **9.25 4 Hochzeiten und eine Traumreise** Tag 2: Alessia aus Schlüchtern (1-422-460) **10.25 4 Hochzeiten und eine Traumreise** Tag 3: Richard aus Karlsruhe (9-857-286) **11.25 4 Hochzeiten und eine Traumreise** Tag 4: Anna aus Niederkassel (5-639-286) **12.25 4 Hochzeiten und eine Traumreise** Tag 5: Finale (7-750-248) **13.25 Goodbye Deutschland** Viva Mallorca! (18-426-118)

15.30 Auf und davon – Mein Auslandsstegbuch Doku-soap (980-793)
16.30 Schneller als die Polizei erlaubt (605-539) Autobahnraser können eine Bedrohung für verkehrsteilnehmer und Verkehrsteilnehmer darstellen. Gemeinsam mit den Profi-Ride-Experten der Polizei geht die Doku-Soap auf die Jagd nach Verkehrssündys.
17.00 auto mobil Deutschlands Automagazin (9-469-644)
18.15 Biete Rostlaube, suche Traumauto (8-619-996)
19.15 Biete Beet! Die Garten-Soap (7-647-793)

20.00 Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller (999-712)
21.00 Mein neuer Alter (908-460)
22.00 Grip – Das Motormagazin (986-248)
0.00 Echtzeit Deutschland macht Urlaub (828-625) Die Deutschen verbringen ihren Urlaub gern im eigenen Land – 2013 gaben das fast zwei von fünf Bürgern. Die Reportage will wissen, warum das so ist. Sie begleitet Urlauber, die in Deutschland bleiben.
2.00 RTL II News (185-977)

RTL 2

5.10 Lass Dein Glück nicht gehen Musicalfilm, IND 2011 (58-070-731) **7.30 X-Factor: Das Unfassbare** Hieroglyphen / Schlafies / Der Steinmetz / Handgestickt / Soldat / Conjure / Der endseltige Beweis / Hip Hop / Familientreffen / Der gute Geist (5-716-080) **9.00 Die Geissens – Eine schrecklich glamouröse Familie!** (168-880) **12.00 Sarah & Pietro bauen ein Haus** (542-078) **13.00 Sarah & Pietro bauen ein Haus** (11-531-772) **13.00 Die Schnäppchenhäuser** (520-961) **14.00 Die Schnäppchenhäuser** (522-064) **15.00 Der Bauerkrieg** (86-864) **16.00 Die Geissens – Eine schrecklich glamouröse Familie!** (168-880) **17.00 Sarah & Pietro bauen ein Haus** (542-078) **18.00 Sarah & Pietro bauen ein Haus** (11-531-772) **19.00 Die Schnäppchenhäuser** (520-961) **20.00 Die Schnäppchenhäuser** (522-064) **21.00 Der Bauerkrieg** (86-864) **22.00 Die Geissens – Eine schrecklich glamouröse Familie!** (168-880) **23.00 Sarah & Pietro bauen ein Haus** (542-078) **0.00 Sarah & Pietro bauen ein Haus** (11-531-772) **1.00 Die Schnäppchenhäuser** (520-961) **2.00 Die Schnäppchenhäuser** (522-064) **3.00 Der Bauerkrieg** (86-864) **4.00 Die Geissens – Eine schrecklich glamouröse Familie!** (168-880) **5.00 Sarah & Pietro bauen ein Haus** (542-078)

6.00 Der Trödeltrupp (999-712)
7.00 Mein neuer Alter (908-460)
8.00 Grip – Das Motormagazin (986-248)
9.00 Echtzeit Deutschland macht Urlaub (828-625) Die Deutschen verbringen ihren Urlaub gern im eigenen Land – 2013 gaben das fast zwei von fünf Bürgern. Die Reportage will wissen, warum das so ist. Sie begleitet Urlauber, die in Deutschland bleiben.
10.00 RTL II News (185-977)

SUPER RTL

8.00 Tierisch unterwegs (24-507-828) **8.30 Finger Tips** (36-556-731) **9.00 Tom und Jerry** (25-797-828) **9.25 ALVINNN!!! und die Chipmunks** (15-303-199) **9.55 Go Wild! – Mission Wildnis** (15-384-064) **10.20 Coop gegen Kat** (28-310-157) **10.50 Scooby-Doo!** (95-725-064) **11.15 Mr. Bean** (69-051-198) **11.40 Tom und Jerry** (25-733-064) **12.00 Nerva und Sam unter Strom** (5-441-460) **12.25 Alvinnn!!! und die Chipmunks** (15-303-199) **13.20 Barbie als Rapunzel** Animationsfilm, USA 2002 (7-324-644) **14.35 Tom und Jerry** Tom gibt'ne Party / Tom und Jerry im Konzert (5-746-248) **15.00 Die Schlümpfe** (52-264) **15.00 Der Schlunzenhäuser** (522-064) **15.00 Der Schlaufuchs – Das Geheimnis der Viva Mallorca!** (18-426-118)

16.00 Tom und Jerry: Der Zauberring Animationsfilm, USA 2002 (65-238-644)
17.15 Coop gegen Kat Eine glückliche Familie / Fröhliche Campe-Chaos (6-642)
17.45 Go Wild! (62-246-977)
18.15 Mr. Bean Mr. Bean und der Dino / Bauerbeiten (81-717-408)
18.45 Woozie Goozie Vulkan / Menschlicher Körper (64-167-129)
19.15 Tom und Jerry Zinnichen-trick-Serie (63-981-600)
19.45 Inspector Gadget Rat der Diebe / Der Tod (Wh.) (8-121-188)

20.15 Tom und Jerry: Der Zauberring Animationsfilm, USA 2002 (65-238-644)
21.30 Schneller als die Polizei erlaubt (605-539) Autobahnraser können eine Bedrohung für verkehrsteilnehmer und Verkehrsteilnehmer darstellen. Gemeinsam mit den Profi-Ride-Experten der Polizei geht die Doku-Soap auf die Jagd nach Verkehrssündys.
22.30 Die Mumie Abenteuerfilm, USA 1999 (3-719-880) **1.00 Die Mumie kehrt zurück** Abenteuerfilm, USA 2001 (83-345-557)

KIKA

13.00 Der Meisterdetektiv Märchenfilm, D 2010 (59-954-441) **14.00 Pettersson und Findus** (95-245-957) **14.25 Timster – Die Reise des kleinen Nils Holgersson mit den Wildgänsen** (82-340-460) **15.00 Feivel der Feuerwehrmann** (71-002-267) **15.50 Willi will's wissen** (15-384-064) **16.15 Schnitzeljagd von Gospi bis Hip Hop** (53-059-129) **16.45 Kikaninchen** (82-340-460) **17.00 Die Pfefferkörner** (10-781-046) **17.35 1, 2 oder 3** Die Bärenstarke sind tot (84-743-460) **18.00 Sesamstraße präsentiert: Elmar fährt Rad** (52-330-644) **18.15 Die Biene Maja** (96-713-915) **18.40 Nelly & Cesar** (55-103-483) **18.50 Sandmännchen** Die kleine Monsterin „Die Schaukel" (55-074-796)

N 24

20.05 USA Top Secret: Fort Knox (24-106-267) **21.05 Ayoppen** (78-377-606) **22.05 Architektur** (01-648-947) **22.25 Ayoppen** (78-377-606) **23.05 Werkstatt-Helden** (68-115-441) **23.30 Geheimnisse der Menschheit** (90-542-441)

ARTE

20.15 Enemy Mine – Geliebter Feind Science-Fiction-Film, USA 1985 (50-104-910) **22.00 Schwerpunkt: Summer of Peace: Peace 'n' Pop** (1/2) (980-625) **22.55 Peace 'n' Pop** (2/2) (8-599-313) **23.50 Durch die Nacht …** (526-621) **0.30 Die Nacht des Jahrtausends** Oper von Giocoachino Rossini (59-894-749)

SPORT 1

13.15 Bundesliga aktuell (2-428-847) **15.00 Die PS-Profis** (Wh.) (988-606) **16.00 Die PS-Profis** (Wh.) (988-625) **17.00 Die PS-Profis** (Wh.) (991-108) **18.00 Die PS-Profis** (Wh.) (831-335) **20.00 Die PS-Profis – Mehr Power aus dem Pott** (Wh.) (831-335) **20.00 Die PS-Profis – Mehr Power aus dem Pott** (Wh.) (877-915) **22.00 Die Werkstatt-Helden** (Wh.) (572-809) **22.30 Die Werkstatt-Helden** (Wh.) (564-880) **23.00 Die Werkstatt-Helden** (Wh.) (550-013-441) **0.00 Die Autohändlermänchen** Die kleine Monsterin „Die Schaukel" (55-074-796)

NDR

14.30 Baltrum – Inseljuwel im Watt (492-286) **16.00 Lieb und teuer** (611-538) **16.30 Rainer Sass: Die Show** (611-538) (105-538) **17.00 Bingo!** (270-147) **18.00 Rund um den Michel** (294-606) **18.45 Hallo Niedersachsen** (92-458-422) **19.30 Ländermagazine** (547-354)
20.00 Tagesschau (792-624)
20.15 Das große Wunschkonzert (1-893-354) **21.45 Kaum zu glauben** Komödie (1-593) **22.45 Sportclub** (8-434-489) **23.30 Sportclub Story** Luz Long, ein Held in der Nacht (109-118)
0.00 Kennedys Hirn (1/2) Krimi-Serie (Wh.) (8-599-313)
0.50 Die Nacht des Jahrtausends (Wh.) (16. 08., 0.05 Uhr) (629-126) **1.30 Rund um den Michel** (Wh.)
2.00 Wetten, dass … ? aus Tokio Show (5-426-497) **4.15 Sportclub Sommertour** (96-434-107)

WDR

16.45 Utta Danella – Lisa schwimmt sich frei Romantikkomödie, D 2015 (8-940-248)
18.15 Tiere suchen ein Zuhause (5-136-731) **19.10 Aktuelle Stunde** (140-449) **19.30 Lokalzeit – Geschichten** (552-250) **20.00 Tagesschau** (392-608) **20.15 Wunderschön!** Konzert an der Ahr / Schatzsuche entlang der Wander wege / Ahr-weiler - Tore und Türme aus dem Mittelalter / Weinberge, Weingüter und ein Weinlabor (1-808-286) **21.45 Ich stelle mich** (2-388-165)
22.45 Die unwahrscheinlichen Ereignisse des Herrn von … Sonya Kraus (5-368-625)
23.15 Die Wieslaw Show (5-378-002) **23.45 Mitternachtsspitzen** (60-996) **0.15 Rockpalast** With Full Force 2015 (88-317-652)

BAYERN 3

16.45 Rundschau (821-99) **17.00 Einfach. Gut. Bachmeier** (182-441) **17.30 Alpen-Donau-Adria spezial** Der Bergbauernpreis 2015 - Harte Arbeit für gigantische Ertrag (912-828) **18.00 Aus Schwaben und Altbayern** (290-880) **18.45 Rundschau** (736-286) **19.00 Bitter unterm Mimmel** (236-422) **19.45 Heimat und Rassau** Komödie aus Franken. Mit Gisela Schlüter (5-308-915) **21.15 Bergauf, bergab** (250-422) **21.45 Rundschau-Magazin** (2-858-118) **22.00 Blickpunkt Sport Spezial** (5-368-625) **23.00 Die Neuen von den Songs 2015** (802-809) **22.40 Zeit des Erwachens** Komödie, USA 1990 (60-996) **0.15 Rockpalast** With Full Force 2015 (88-317-652)

SWR

15.15 Die Ostküste der USA (72-008-557) **16.00 Essgeschichten** Die Pfalz und ihre Grumbeere (2-788-731) **16.30 Die Schlager-Open-Air** (7-783-460) **18.00 Landesschau aktuell** (2-331-293-609) **18.45 Landesschau** (5-546-118) **19.00 Die Fallers** (3-694-880) **19.45 Landesschau aktuell** (9-729-644) **20.00 Landesschau** (5-947-606) **20.15 Die schönsten Naturparadiese im Südwesten** Dokumentarfilm, D 2013 (6-599-625) **21.45 Sport** (2-627-828) **22.00 Schlagerkelloch** (4-165-967) **23.10 Geheimnis im blauen Schloss** Mystery-Thriller, USA 1990 (60-003-165) **0.35 Graf Yoster gibt sich die Ehre** (20-233-792)

HESSEN

16.30 Auf Leben und Tod (9-116-118) **17.15 Hex – Das Marktmagazin** Günstig und gut? Der Discounter-Check (7-783-644) **18.00 defacto** (6-450-977) **18.30 Hessen-Reporter** Die Wochenend-Ausflugsziel-Experten (6-468-996) **19.00 Hertfelches Hessen** Sprüche zum In und um Frtzlar (7-874-644) **19.30 hessenschau** (7-873-915) **20.00 Tagesschau** (392-608) **20.15 Giraffe, Erdmännchen & Co. XL** Verteckspiel im Frankfurter Zoo (9-688-118) **21.45 Das große Hessequiz** (6-076-267) **22.30 Hessenschau** Doch (8-774-977) **23.15 strassen stars** (1-172-286) **23.45 Herr weiß und Frau blond – 30 Ich trage einen großen Namen – Klassiker** (7-037-565)

MDR

16.05 Heute im Osten (8-432-915) **16.30 Mit fünfzig küssen Männer anders** Komödie, D 1999 (7-779-170) **18.00 Exakt** (2-151-335) **18.05 In aller Freundschaft** Verdachtsmomente (5-744-644) **18.52 Sandmann** Plumps. „Das Pumpen-Gen" (283-644) **19.00 regional** (9-486-606) **19.30 aktuell** (7-533-732) **19.50 Krips** Krips und Rolf – Sachsens Sonnenkönig (6-990-557) **21.45 aktuell** (37-003-489) **22.00 Kanzleramt Photo B** (6-365-037) **22.45 Der Akttotograf – Günter Rössler und sein Modell** Film, D 2012 (42-440-002) **0.25 Musik für Sie** (Wh.) (2-518-497)

RBB

16.00 Des Kaisers neue Kleider Märchenfilm, D 2010 (7-692-083) **17.00 rbb aktuell** (3-003-781) **17.05 In aller Freundschaft** Wortgefechte (88-015-847) **17.50 Unser Sandmännchen** (20-463-373) **18.00 Gartenzeit** (6-470-731) **18.32 Theaterdonner** (206-455-422) **19.00 Wilde Berliner** (1/4) (17-861-170) **19.30 Abendschau** (7-860-441) **20.00 Brandenburg aktuell** (7-860-441) **20.00 Tagesschau** (5-376-248) **20.15 Sagenhaft – Rübezahl** Dokumentarfilm, D 2014 (9-675-241) **21.45 Sport** (37-003-489) **22.00 rbb Sportplatz** (7-887-118) **22.30 Polizeiruf 110: Das Geschenk** (Wh.) (7-644-713-828) **0.00 Im Angesicht des Verbrechens** (6-019-836)

ARD

5.30 Wissen macht Ah! (6-171-9771) **5.55 Geronimo Stilton** (3-651-3315) **6.45 Abenteuer Wilder Westen** im Galopp durch die Arena (6-290-828) **7.10 Willi will's wissen** Wo zeigen Pferde, was sie können? (2-486-847) **7.35 Tigerenten-Club** Lysgane Snacks für die große Pause (9-783-641) **8.00 Die Sendung mit der Maus** (2-620-384) **8.30 Tiere bis unters Dach** (7-304-643) **9.30 Die Sendung mit der Maus** (2-625) **10.00 Katholischer Gottesdienst** (7-260-644) **10.30 Die Sendung mit der Maus** (2-625) **11.30 Sternstunden wieder sonntags** (302-004-718) **12.03 Presseclub** (300-066-286) **12.45 Europamagazin** (420-441) **13.15 Tagesschau** (86-010-999) **13.30 Alles was recht ist – Vater, Tochter, Schwiegersohne** Komödie, D 2011 (352-847) **15.00 Alles was recht ist – Sohn oder Mörder?sein** Komödie, D 2011 (36-460)

16.30 Überleben Einen Partner finden (7-273-644)
17.15 Tagesschau Mit Wetter (941-999)
17.30 Gott & die Welt (1-593)
18.00 Sportschau (27-712)
19.30 Lindenstraße Soap. Zurück zum Alltag! (593) Ilfi bekommt immer noch einen Brief. Geld als ihr Kollege, obwohl sie genau so viel arbeitet. Da hat sie eine Idee: Was wäre, wenn ein Headhunter in ihrer Firma anrufen und sich nach Ilfi erkundigen würde?
20.00 Tagesschau Mit Wetter (77-3351)

20.15 Tatort: Die Heilige TV-Krimi, D 2010. Mit Miroslav Nemec. Regie: J. Zeitzmann. Kriminalhauptkommissar Franz Leitmayr (Udo Wachtveitl, L) erhält vom Vollzugsbeamten Reisig (Peter Rappenglück) ein Büro in der JVA (6-671-489)

21.45 Maria Wern, Kripo Gotland – Und die Götter schweigen Kriminalfilm, S 2010. Mit Eva Röse. Regie: Erik Leijonborg (6-269-267)
23.10 Tagesthem. (2-227-712)
23.30 tt – Titel, Thesen, Temperamente (1-237)
0.00 Bright Star – Meine Liebe. Ewig Drama, GB 2009. Mit Abbie Cornish. Regie: Jane Campion (8-269-958)
1.55 Maria Wern, Kripo Gotland – Und die Götter schweigen Kriminalfilm, S 2010 (Wh.) (7-827-599)
3.25 Überleben (Wh.) Dokureihe (1-736-294)

ZDF

6.50 Die Biene Maja Willi zieht ins (5-559-353) **7.05 Bert der Rost** Doktor Rost (6-405-248) **7.20 Bibi Blocksberg** (2-473-373) **7.45 Bibi und Tina** (7-693-731) **8.10 Löwenzahn** (7-684-083) **8.35 Löwenzahn Classics** Peters Sohn ist nicht von Pappe (3-102-441) **9.00 sonntags** (2-080) **9.30 Katholischer Gottesdienst** (7-260-644) **10.30 Die Sendung mit der Maus** (2-625) **11.30 Sternstunden wieder sonntags** (302-004-718) **12.03 Presseclub** (300-066-286) **12.45 Europamagazin** (420-441) **13.15 Tagesschau** (86-010-999) **13.30 Alles was recht ist – Vater, Tochter, Schwiegersohne** Komödie, D 2011 (352-847) **15.00 Alles was recht ist – Sohn oder Mörder?sein** Komödie, D 2011 (36-460)

16.30 Überleben Einen Partner finden (7-273-644)
17.15 Tagesschau Mit Wetter (941-999)
17.30 Gott & die Welt (1-593)
18.00 Sportschau (27-712)
19.30 Lindenstraße Soap. Zurück zum Alltag! (593) Ilfi bekommt immer noch einen Brief. Geld als ihr Kollege, obwohl sie genau so viel arbeitet. Da hat



Für „Ally McBeal“ mit Calista Flockhart (L) bekam Downey jr. 2000 einen Golden Globe. Ein Jahr danach wurde er wegen Drogen zu Haft verurteilt



Als „Iron Man“ machte er aus Eisen Gold: Innerhalb von vier Jahren stieg seine Gage von 500 000 auf 50 Millionen Dollar im dritten Teil (inkl. Umsatzbeteiligung)



Schlägt auch der dritte Teil von „Sherlock Holmes (mit Jude Law als Dr. Watson) ein, wird Robert Downey jr. rund 100 Millionen Dollar reicher sein

Seine Frau machte Robert Downey jr. zum teuersten Filmstar Hollywoods

Wenn Susan Downey weiterhin erfolgreich verhandelt, wird das Familienkonto überquellen

Susan Downey produziert seine Filme und verhandelt seine Gage. Aber zuvor holte sie ihn von Drogen und Alkohol weg

Dieser Mann erlag den Verlockungen des Lebens lange und immer wieder und schaffte es dann doch, Whisky, Koks und unverbindlichen Sex zu widerstehen. Das, Herrschaften, ist eine Leistung, die man nicht laut genug loben kann; und bei einem Hollywood-Star wie Robert Downey jr. (50) erst recht. Denn er fand nicht nur den Weg zurück ans Licht.

VON FRANK SIERING und INGOLF GILLMANN

Sondern auch ins Blitzlicht, das jeden Karriereschritt und Fehltritt so brutal ausleuchten kann, dass man sich am liebsten hinter einer Flasche verstecken möchte.

Hinter jedem starken Mann steht eine Frau, die mit den Augen rollt, heißt es. Susan Downey macht das nicht (öffentlich), sie lässt vielmehr die Dollars rollen: Als die beiden vor zehn Jahren heirateten, war Downey jr. ein gut bezahlter Schauspieler. Heute führt er die Forbes-Liste der bestbezahlten Hollywood-Stars an. Zum dritten Mal in Folge!

Dass er in den letzten zwölf Monaten rund 80 Millionen Dollar verdiente, hat mit seinem Talent zu tun, auch Comic-Helden wie den „Iron Man“ menschlich rüberzubringen. Doch Talent macht noch keine Stars zu Kohle. Und da kommt seine Frau ins Spiel: Susan Downey (41) produziert die Filme ihres Mannes. Und sollte der dritte Teil von „Sherlock Holmes“ so einschlagen wie die beiden ersten, dann wird die Familienkasse mit weiteren 100 Millionen Dollar geflutet. Schöne Vorstellung, wie Susan und Robert an Abendrotstisch sitzen und über seine Gage verhandeln. „Liebling, reichst du mir bitte die Butter?“ – „Gern, Schatz, aber nur, wenn du mir versprichst, dass mein Wohnwagen an Set einen Whirlpool hat.“

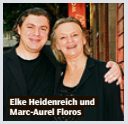
So geht es am Esstisch der Downeys natürlich nicht zu. Ihr Koch serviert glutenfreie Speisen, auch fünfmal am Tag, denn Robert Downey jr. isst gern. Für das seelische Wohlbefinden sorgt ein Yoga- und Meditationstrainer. Es gibt in der Downey-Villa ein Sauerstoffzelt, in das er alle drei Tage steigt. Man kann sein Geld dümmer aus dem Fenster werfen. Was Robert gerade vorhat, erzählt seine Frau (und rollt dabei innerlich mit den Augen): Er will für 25 Millionen Dollar eine Insel kaufen, auf die ihre Kinder (der Sohn ist 3, die Tochter 1) fliehen können, wenn ihnen der ganze Rummel zu viel wird.

Mit Rummel kennt sich Robert Downey jr. aus. Sein Vater war ein Underground-Regisseur, der seinem Sohn einen Joint drehte, als dieser sechs Jahre alt war. „Wenn ich und mein Vater zusammen Drogen nahmen, dann war das, als ob er damit seine Liebe zu mir ausdrückte – auf die einzige Art, die er kannte.“

Oh, mein Gott, denkt da auch Susan Downey. Aber deswegen eine Insel kaufen? Darüber wird zu verhandeln sein.



Seit seine Frau ihn von den Drogen weggebracht hat, schläpft er in Filmrollen statt in Häftlingskleidung



Elke Heidenreich und Marc-Aurel Floros

Heidenreich will nicht mehr heiraten

Berlin – Seit neun Jahren ist Elke Heidenreich (72) mit dem Komponisten Marc-Aurel Floros (44) liiert. Doch eine Ehe kommt für die Literaturexpertin nicht mehr infrage. „Sind Sie verrückt, ich bin 72“, sagte sie der „B.Z.“. Die 28 Jahre Altersunterschied seien bei ihnen kein Thema. „Ich bin so eine Schnelle, Quirlige, und er ist so verträumt und langsam, dass meine Freundinnen immer sagen: ‚Der ist zu alt für dich.‘“



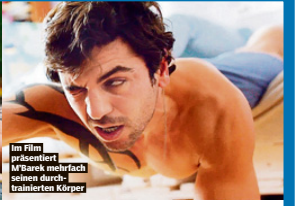
Hamster Little Bro ist der erste Bewohner im Promi-BB-Haus

Little Bro ist der wahre Star bei „Promi Big Brother“

Am Freitag beginnt die neue Staffel von „Promi Big Brother“ (20.15, Sat.1). Dann ziehen Trash-Stars wie Nino de Angelo (51), Désirée Nick (58), Wilfried Gliem (68) von den Wildecker Herzbuben und andere in den Container in Köln-Ossendorf ein. Und einer, der schon im vergangenen Jahr dabei war: Das ist Hamster Little Bro. Er hat bereits am Freitag seinem neunen Käfig (120 x 50 x 50 Zentimeter) bezogen und lebt sich ein. Zwischen den beiden „Promi-BB-Staffeln“ hat er übrigens bei einer Produktionsmitarbeiterin gelebt.



Lehrer Müller chillt in Thailand auf einem Rafting-Reifen



Im Film präsentiert M'Barek mehrfach seinen durchtrainierten Körper



Lehrer Müller fast nackt im Automaten – die Schüler freu's

In „Fack ju Göhte 2“ ist Elyas M'Barek vor allem eins: nackig und lustig

Im neuen Trailer zum Kinohit (ab 10. September) stehen der Star und sein Körper im Mittelpunkt



Lehrer Zeki Müller (Elyas M'Barek) und Kollegin Schnabelstedt (Karoline Herfurth)

IMPRESSUM

Verleger Axel Springer (1985 †)

Herausgeber: Kai Diekmann

Chefredakteure: Marion Horn (V.i.S.d.P.)
Stv. der Chefredakteure: Thomas Drechsler
Art Director: Saulo Santana

Textchef: Stefan Hauck
Geschäftsführender Redakteur: Stefan Liebig
Chef vom Dienst: Volker Stahlschmidt
Politik: Roman Eichinger (Ltg.), Angelika Hellemann (Stv.), Miriam Hollstein, Burkhard Uhlenbrock (Chefreporter)
Investigation: Kayhan Özgenc (Ltg.), Dr. Olaf Wilke (Stv.), Tanja Tewes (Chefreporterin), Alexander Rackow, Jan Wehmeyer
Deutschland & die Welt: Christoph Hickstetter (Ltg.), Dorothea Apel (Stv.), Holger Karkheck (Chefreporter), Marcus Hellwig, Maximilian Kiewel, Nils Minkmar, Chantal Schäfer, Volker Weiné, Katharina Windmaißer
Mein Leben & Ich: Cordula Fischer (Ltg.), Sandra Basan, Caroline Franke, Anna Meissner, Kerstin Quassowsky, Silke Sperling
Sport: Walther M. Straten, Michael Witt, Henning Feindt (Chefreporter), Marco Grutisch (Chef vom Dienst)
Stars & Kultur: Hans-Jürgen Schäfer (Ltg.), Kati Degenhardt (Stv.), Christian Seidl (Kultur), Michael Narkus, Tobias Rüther, Volker Tackmann
Foto: Maurizio Gambarini (Ltg.), Britta Hauzt (Stv.), Alexander Blum, Gayle Forbes, Christian Gerhke, Christian Spreitz, Niels Starnick, Nicolas Vetter
Layout: Yvonne Fancke, Lisa Graß, Madeleine Janling (Crossmedia), Antje Krause, Tanja Müller, Tina-Janine Philipp, Christiane van Ryßen, Charlotte Wassermann
Autoren: Ingolf Gillmann, Peter Hahne, Margot Kaßmann, Roland Tichy
Lektorat/Modernes Wissen: Markus Pinnitz
Content Management: Stephan Schröter
Social Media & Digitales: Kerstin Schneider, Marc-André Rosiau

Leser-Redaktion: leserforum@bams.de
Bitte immer mit Ihrem vollen Namen und Ihrer vollständigen Postanschrift

Kontakt Regionalausgaben:
Berlin-Brandenburg: Tel. 030/2 59 01, berlin@bild.de,
Nord: Tel. 040/347 00, hamburg@bild.de
Süd: Tel. 089/53 10 00, muenchen@bild.de
West: Tel. 0201/2 42 53 40, duesseldorf@bild.de
Süd-West: Tel. 069/9494 84-0, frankfurt@bild.de
Ost: Tel. 0341/2 18 05 00, leipzig@bild.de

Haustür-Service: Tel. 01806/737 737 (0,20 Euro/Min. aus dem deutschen Festnetz, max. 0,60 Euro/Min. aus dem Mobilfunknetz), Fax 040/34 72 55 93, zum Kiosk-Preis frei Haus, Internet: www.bams.de/service-oder E-Mail an: bams.leserfoto@axel-springer.de (SMS-Nummer: 0341-49 06)

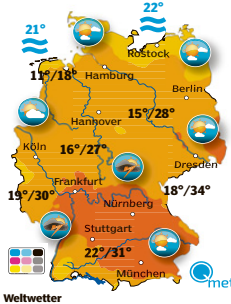
Verlagsgeschäftsführerin: Donata Hopfen
Verlagsleiter: Carolin Hubrich (Ltg.)
Anzeigenleiter: Carsten Mühling (i.V.i.S.d.P.), Peter M. Müller (Nationaler Handel), Anzeigenpreisliste Nr. 59 vom 1.1.2015, **Vertriebsleitung:** Ludger Siegmann, **Vertrieb (Einzelverkauf):** Sales Impact GmbH & Co KG, 20350 Hamburg
Verlag und Redaktion: Axel Springer SE, Axel-Springer-Straße 65, 10888 Berlin
Telefon 030/25 91 00, Fax 030/25 91 765 35

Die Rechte für die Nutzung von Artikeln für elektronische Pressespiegel erhalten Sie über die Presse-Monitor GmbH, Tel. 030/28 49 30 oder http://www.presse-monitor.de

Druck: Axel Springer Offsetdruckerei Ahrensburg GmbH & Co. KG, Kornkamp 12, 22926 Ahrensburg

Bild-Wetter

Es bleibt weiter… heeeeeeiiiiiiß!



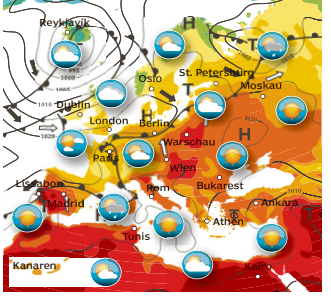
Wetter heute
Heute kommt oft die Sonne durch. Hier und da gehen Schauer oder Gewitter nieder. Dabei werden während des Tages 18 bis 34 Grad erreicht, nachts kühlt es dann auf 17 bis 10 Grad ab. Der Wind weht schwach, in Böen mäßig aus Nordost.

Weitere Aussichten
Morgen gibt es stellenweise reichlich Wolken. Sonst scheint jedoch die Sonne, und die Temperaturen steigen auf 25 bis 35 Grad. Der Wind weht schwach, in Böen mäßig aus Ost.

Sonne & Mond (Angaben für Berlin)

Aufgang	5:38		0:58
Untergang	20:44		16:45

Montag	Dienstag	Mittwoch
15° / 35°	16° / 33°	14° / 33°



Weltwetter

Antalya	33°	sonnig	Malta	33°	sonnig
Athen	33°	sonnig	Miami	33°	wolkig
Bangkok	35°	Schauer	Moskau	32°	sonnig
Barcelona	27°	wolkig	Mumbai	29°	wolkig
Chicago	28°	Schauer	New York	30°	heiter
G. Canaria	32°	wolkig	Peking	35°	sonnig
Honolulu	32°	bewölkt	Rio de Jan.	30°	wolkig
Istanbul	33°	heiter	Rom	33°	sonnig
Kairo	40°	sonnig	Singapur	34°	wolkig
Kapstadt	16°	sonnig	Sydney	18°	sonnig
Kreta	28°	sonnig	Tunis	34°	heiter
Lissabon	35°	sonnig	Wien	36°	sonnig
Mallorca	34°	Schauer	Zypern	35°	sonnig

Wassertemperaturen

Adria	28° bis 29°
Ägäis	25° bis 29°
Balearen	28° bis 29°
Biskaya	19° bis 22°
Costa del Sol	27° bis 29°
Cote d'Azur	27° bis 28°
Hawaii	27° bis 28°
Kanaren	23° bis 25°
Karibik	29° bis 31°
Mauritius	24° bis 26°
Portugal	20° bis 22°
Südsee	24° bis 27°
Zypern	28° bis 31°

ANZEIGE

Testen Sie BILD am SONNTAG!
www.bams.de/testen
Bild am Sonntag
Deutschland am Sonntag – BILD am SONNTAG

FOTOS: BALLS/FEATURFLASH, NG COLLECTION/INTERFOTO DPA, ACTION PRESS, CONSTANTIN FILM, PR

Bild am Sonntag
Nr. 32 9. August 2015
Österreich EUR 2,20 · Belgien EUR 2,20 · Bulgarien BGN 7,00
Dänemark DKK 23,00 · Estland/Lettland/Litauen EUR 2,80
Great Britain EUR 3,20 · Griechenland EUR 3,40
Großbritannien GBP 2,60 · Italien EUR 3,00 · Kroatien KN 27,00
Luxemburg EUR 2,20 · Niederlande EUR 2,20 · Polen PLN 13,00
Portugal (Cont.) EUR 2,20 · Schweden SEK 28,00 · Schweiz CHF 3,50
Slowakei EUR 2,80 · Slowenien EUR 2,80 · Spanien EUR 2,80
Tschechische Republik CZK 120,00 · Tunesien TD 8,00
Türkei TL 10,50 · Ungarn Ft 1200 · Zypern EUR 3,00

Mit diesem Super-Ticket gibt es heute etwas gratis

Geben Sie die oben eingedruckte Buchstaben- und Zahlenkombi auf super-ticket.bild.de ein. Sie ist in jeder BamS anders – und Ihr persönlicher Bild+ Gratis-Zugang zu den Storys auf unserer Internetseite, die sonst Geld kosten.

Lottozahlen

7 13 29 36 42 48

Superzahl 0

Spiel 77: 1587359
Super 6: 916117

Großes Los der Woche
Ziehung des Hauptgewinnes (1 Million €): Süddeutsche Klassenlotterie: 2776376; Nordwestdeutsche Klassenlotterie: 0552175

Glücksspirale
Wöchentliche Ziehung: Endziffer 1: 10 €; 13: 20 €; 833: 50 €; 2983: 500 €; 84530: 5000 €; 911257 und 597363: 100 000 €; Prämienziehung: 9634502 und 5433157: 7500 € monatliche „Sofortrente" (Alle Angaben ohne Gewähr).

Eurojackpot
Gewinnziffern: 1 - 9 - 15 - 22 - 49
Eurozahlen: 4 - 7
(Alle Angaben ohne Gewähr).



Omi Goldie im Bett mit ihren Enkeln Bordhi (l.), Wilder und auf dem Schoß Nesthäkchen Rio

„Wenn Mama Nein sagt, frag Oma"

Das ist bei Goldie Hawn Gesetz. Wozu das führt, lesen Sie hier

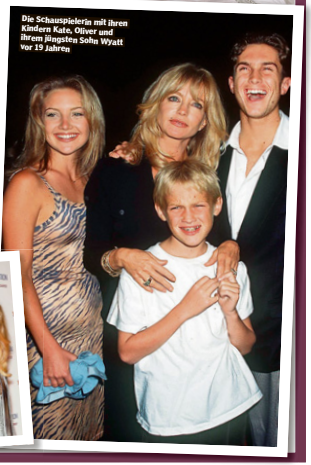
Der Satz hängt daheim in Malibu, Kalifornien, in der Villa von Goldie Hawn (69, „Overboard") und Kurt Russell (64) am Herd. Seit 32 Jahren leben sie in wilder Ehe. Und wild ist es bei ihnen besonders im Bett – das ist der Lieblingsspielplatz von Wilder (7), Bordhi (5) und Rio (2).

Die drei sind zurzeit bei Omi zu Gast. Es sind die Kinder ihres Sohnes Oliver (38, „Nashville"). Er stammt – genau wie Goldies Tochter Kate Hudson (36, „Almost Famous") – aus der Ehe mit Bill Hudson. Diese zerbrach 1979, im Geburtsjahr von Kate. Oliver war da drei. Vier Jahre später, 1983, verliebte sich Goldie in Kurt Russell. Er war bereits einmal verheiratet, Goldie hatte zwei Ehen hinter sich.

Am Valentinstag beschlossen Kurt und Goldie: Ab jetzt nur noch „Wir" – ohne Trauschein. Und dieses „Wir" ist manchmal ganz schön laut. Denn sein Motto, das verriet Kurt mal, ist: „Man darf das Leben seiner Kinder nicht planen, bevor sie es leben."

Das gilt auch für Enkel und bedeutet Wasserschlachten im Pool, Pyjama-Partys im Schlafzimmer und leckere Backtage in der Wohnküche. Mindestens zweimal im Jahr versammelt Omi Goldie ihre riesige Familie. Sohn Oliver, Schwiegertochter Erinn (42) und deren Kinder. Auch Kate Hudson mit ihren Söhnen Ryder (11) und Bingham (4), ebenso Kurts Sohn Boston (35) und der gemeinsame Sohn Wyatt (29).

„Meine Mutter ist ein sehr optimistischer Mensch", sagte Kate einmal. „Sie ist aber nicht einfach gut drauf. Sie hat sich dafür entschieden, dem Leben die guten Seiten abzugewinnen."



Die Schauspielerin mit ihren Kindern Kate, Oliver und ihrem Jüngsten Soha Wyatt vor 19 Jahren



Goldie Hawn und Kurt Russell sind seit 1983 ein Paar

FOTOS: TRUNK ARCHIV/PANAMELA HANSON, INTERTOPICS, SHAKO/PICTUREPERFECT, XPOSURPHOTOS, FACEBOOK.COM/NICO.ROSBERG



Nico Rosberg zeigt uns sein kugelrundes Baby-Glück

In seinem Leben läuft momentan alles rund!
Formel-1-Star Nico Rosberg (30) hält liebevoll den Babybauch seiner Frau Vivian (29). Das Paar rast mit Volldampf auf die Geburt seiner Tochter zu. Stichtag soll rund um den 18. August sein. Rosberg: „Ich lese schon Kinderbücher."



Knuddel it like Beckham

Nun, einst ließ sich David Beckham (40) auf dem Fußballplatz ja von keinem so schnell abhängen. Töchterchen Harper (4) trippelt ihm hier in Hollywood aber flink davon. Nur Sohn Brooklyn (16) ist machtlos gegen Papas Überraschungsangriff. Knuddel it like Beckham!

BILD am SONNTAG, 9. August 2015

Bild am Sonntag

SPORT

ALS EXTRA-ZEITUNG ZUM HERAUSNEHMEN

IN BAMS IST HEUTE SCHON BUNDESLIGA

Das große Spezial zum Start

18 Vereine,
18 Geschichten

- Pep, Götze, Klopp: Das läuft bei Bayern
- Bei Tuchel droht 10 Stars die Tribüne
- Labbadia im großen HSV-Interview
- Dazu: ALLES zu den Pokalspielen

ILLUSTRATION: PIEK ARYO

Transfer-Hammer! Kinhöfer pfeift ab sofort für BamS



Dieser Mann hat Pfiff! Ex-Fifa-Schiedsrichter Thorsten Kinhöfer (47) pfeift ab sofort für BILD am SONNTAG. Der Star-Schiri analysiert in einer neuen Kolumne alle kniffligen Szenen der Bundesliga. Kinhöfer: „Wir werden den Lesern nicht nur die Fehler aufzeigen, sondern auch erklären, warum sie passiert sind." SEITEN 2/3

Exklusiv! Gomez über seine Türkei-Pläne



Endstation oder Neustart? Mario Gomez verrät im Interview, warum er von Florenz zu Besiktas Istanbul gewechselt ist und was er sich in der Türkei verspricht. Sein größter Traum: Im nächsten Sommer mit Deutschland den EM-Titel in Frankreich feiern. Auf dem Rasen! SEITEN 16/17

Ex-Fifa-Schiedsrichter THORSTEN KINHÖFER ist ab sofort als „BamS-Schiri" im Einsatz. Unser neuer Kolumnist analysiert die kniffligsten Szenen der Bundesliga. Hier stellt er sich vor und verrät, warum seine Kollegen im Vergleich zu den Profi-Kickern unterbezahlt sind

Nicht nur die Vereine haben im Sommer auf dem Transfermarkt zugeschlagen – BILD am SONNTAG auch!

Ex-Fifa-Schiedsrichter Thorsten Kinhöfer (47) musste seine Karriere auf dem Platz altersbedingt nach 213 Bundesliga-Partien beenden. Er pfeift jetzt weiter für Sie und analysiert ab sofort als „BamS-Schiri" die kniffligsten Szenen des Wochenendes.

VON MICHAEL WITT und HENNING FEINDT



Ein Mann für klare Entscheidungen. Thorsten Kinhöfer zeigt Ex-Werder-Star Marko Arnautovic die Rote Karte. In seiner Bundesliga-Karriere stellte der Schiri insgesamt 51 Spieler vom Feld FOTO: DDP

BILD AM SONNTAG: *Auf welchen Experten dürfen sich Ihre ehemaligen Kollegen freuen: Schiri-Kumpel oder Oberlehrer?*

THORSTEN KINHÖFER: Oberlehrer ganz sicher nicht. Ich würde nie öffentlich Kollegen brüskieren. Ich werde Fehler klar ansprechen, aber dabei auch die Ursache erklären. Stand ein Schiri unglücklich? War sein Laufweg falsch? Hat dem Schiri-Assistenten vielleicht mit einem Hinweis der Mut gefehlt? All diese Dinge, die nicht offensichtlich sind.

Was reizt Sie genau an dem Job?

Dass es ihn in dieser Form so noch nicht gegeben hat. Wir betreten bei BamS und BILD.de eine grüne Wiese, auf der wir zusammen ein Haus errichten wollen. Wir werden den Lesern und Usern erläutern, warum Fehler entstehen – und nicht nur darüber urteilen.

Dann kommen wir gleich zur Sache: Die Bayern haben Arturo Vidal verpflichtet. Freut man sich als Schiri auf so einen Spieler oder fürchtet man sich?

Man freut sich natürlich. Man kann den Bayern nur dazu gratulieren, dass sie einen Spieler mit der Qualität in die Bundesliga zurückgeholt haben. Vidal kämpft immer mit offenem Visier. Bei ihm weiß man, was auf einen zukommt. Das ist deutlich angenehmer, als Spieler, die hinterfotzig agieren.

Haben Sie Vidal mal vom Platz gestellt?

Nein, das Vergnügen hatte ich nicht (lacht).

Vidal nennt sich selbst „Krieger". Wie bekommt man ihn in den Griff?

Dazu reichen oft schon Gestik und Mimik. Der Italiener Pierluigi Collina konnte ein Spiel nur mit seinem Gesichtsausdruck leiten. Die Spieler wissen genau, wann Feierabend ist und wie viel sie sich erlauben können. Vidal wird sich sicher umstellen müssen. Er hat in der letzten Zeit gern zu gewissen Grätschen angesetzt – und auch zu Treffern. Das kann er sich in der Bundesliga so nicht erlauben, da die Schiedsrichter hier so etwas sofort unterbinden. Die Regelauslegung ist in der Bundesliga schon sehr gut.

Gibt es Spieler, die Sie auf dem Platz richtig genervt haben, weil sie so viel gequasselt haben?

Natürlich gibt es Spieler, die versuchen, auf den Schiedsrichter Einfluss zu nehmen. Es gibt Spielertypen, die dich nach jeder Aktion loben: Gut, Schiri. Super, Schiri. Weltklasse. Sie versuchen, die Schiedsrichter auf ihre Seite zu ziehen, damit sie im Zweikampf einmal einen Bonus haben. Bei diesen Spielertypen wusste man oft schon – jetzt lobt er dich und dann haut er gleich einen um.

Wie haben Sie in solchen Fällen reagiert?

Wie bei jedem anderen Spieler auch: Ich habe eine klare Grenze gesetzt. Das fand der Spieler dann natürlich nicht mehr Weltklasse.

Welche Regel würden Sie vor dem Bundesliga-Start gern noch abschaffen?

Eindeutig die Notbremsen-Regelung bei einem Elfmeter. Also: Strafstoß PLUS Rote Karte. Das ist unverhältnismäßig und zu hart. Durch den Elfer kommt die klare Torchance ja zurück.

Freuen Sie sich auf die Torlinientechnik?

Ja, definitiv. Das ist für jeden Schiedsrichter eine große Hilfe. Es gibt einfach Szenen, die für das menschliche Auge nicht zu realisieren sind. Da helfen dir auch keine acht Torrichter, wenn du das „HawkEye" nicht hast.

Ist die Torlinientechnik nur der erste Schritt zum Videobeweis?

Nein. Die Torlinientechnik wird in einer ganzen Saison mit 306 Spielen vielleicht bei vier, fünf Szenen gebraucht. Das ist etwas völlig anderes als ein Videobeweis, der 20-mal pro Spiel genutzt werden würde. Aus meiner Sicht würde der Videobeweis den Fußball kaputt machen. Ich bin auch überzeugt, dass man ihn nicht braucht. Die Trefferquote der Schiedsrichter in Deutschland ist so hoch, dass ein Videobeweis kaum Verbesserungen zur Folge hätte.

Nennen Sie mal bitte ein konkretes Beispiel!

Wenn ein Spieler fällt, weil er sich selbst in die Hacken tritt, dann muss es vorher einen Kontakt zum Gegenspieler gegeben haben. Es gibt schlichtweg keine Möglichkeit, sich beim Laufen selbst in die Hacken zu treten – diese Dinge hat jeder Profi-Schiedsrichter verinnerlicht. Dazu braucht er keinen Videobeweis.

Wie lange hatten Sie an Fehlentscheidungen zu knabbern?

Ich war garantiert zwei, drei Tage nicht richtig ansprechbar. Keiner hat Lust, der Doofmann der Nation zu sein. Gerade, wenn es medial auf allen Kanälen wie ARD, ZDF, Sky, BILD und SPORT BILD breitgetreten wird. Da hat man schon dran zu knacken und fragt sich bei Fehlern: Warum ist dieser Fehler passiert? Warum habe ich die Entscheidung so getroffen? Warum habe ich da so eine Grütze gepfiffen? Nach den Fernsehbildern ist man, auch als Schiedsrichter, immer schlauer. Man versucht dann, daraus zu lernen.

Wie?

Wir Schiedsrichter bekommen nach jedem Spiel eine DVD, um das Spiel zu analysieren. Ich sage immer: Ein Fehler ist keiner, aber den gleichen Fehler zweimal zu machen, ist fahrlässig – und Fahrlässigkeit kann man sich auf dieser Ebene nicht erlauben.

Wie wichtig waren Ihnen die BamS-Noten?

Nicht ganz so wichtig wie meinem Vater (lacht). Er war der erste, der Sonntagmorgens die BamS gekauft hat, um zu wissen, wie sein Junge gepfiffen hat. Und natürlich fühlt man sich als „Schiri des Tages" wohler als mit Tomaten auf den Augen.

Ist die Schiri-Note 6 nach einem spielentscheidenden Fehler zu hart?

Der Unterschied zu den Spielern ist: Wenn ein Stürmer vier Hundertprozentige vergibt, aber in der letzten Minute noch trifft, bekommt er statt einer 5 noch eine 3. Das ist beim Schiedsrichter nicht mehr der Fall. Wenn er in der 24. Minute einen unberechtigten Elfer pfeift, bleibt er auf der 5 sitzen.

Werden Bundesliga-Schiedsrichter für die Leistungen und den Druck, dem sie ausgesetzt sind, gerecht bezahlt?

Ich bin ganz ehrlich: Für die Verantwortung, die ein Schiedsrichter trägt, ist er definitiv gegenüber einem Bundesligaspieler unterbezahlt. Ein Schiedsrichter kann mit einem Pfiff über Millionen entscheiden: Aufstieg, Abstieg, Pokalsiege oder Niederlagen. Er müsste eigentlich genau so bezahlt werden, wie ein Spieler – aber mit der Meinung werde ich sicher nur bei meinen Kollegen offene Türen einrennen. Aber – kein Zuschauer geht wegen eines Schiedsrichters ins Stadion. Deshalb ist die jetzige Vergütung sicherlich das zurzeit maximal mögliche. Zumal ...

Ja, bitte.

Frau Merkel wird im Vergleich zu einem Bundesliga-Profi ganz sicher auch nicht gerecht bezahlt. Das ist eine Diskussion, die man monatelang führen kann.



Ex-Fifa-Schiedsrichter Thorsten Kinhöfer ist ab sofort als „BamS-Schiri" für Sie im Einsatz. Er analysiert die kniffligsten Szenen der Bundesliga, schreibt jede Woche eine Kolumne in BamS FOTO: CHRISTIAN SPREITZ

DAS ÄNDERT SICH 2015/16

Torlinien-Technik kostet 8000 Euro pro Spiel

„Tor oder nicht Tor?" – diese Diskussion wird es ab sofort in der Bundesliga nicht mehr geben.

Zur neuen Saison werden in jedem Erstliga-Stadion 14 Kameras installiert, die eindeutig klären, ob der Ball hinter der Linie war. Die Torlinien-Technik („HawkEye") kostet jeden Verein rund 8000 Euro pro Spiel (ca. 130 000 Euro pro Saison). In den Kosten enthalten: Installations- und Wartungskosten und die Betreuung der Technik an Spieltagen.

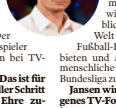
Und so funktioniert „HawkEye": Sechs Messkameras pro Tor bestimmen die Position des Balles. Die siebte versorgt TV-Stationen und Zuschauer im Stadion mit dem Bild im Anschluss an eine kniffl ige Szene.

Ist der Ball vollständig über der Linie, sendet das System binnen einer Sekunde das Wort „Goal" auf die Uhr des Schiedsrichters. Zudem bekommen die Unparteiischen einen akustischen Hinweis auf ihr Headset.

Nach Rücktritt: Jansen wird Experte bei Sky

Jetzt startet er die Karriere nach seiner Karriere!

Marcell Jansen (29) bleibt auch nach seinem elf Jahren als Profi-Kicker (HSV, Gladbach, Bayern) der Bundesliga erhalten. Der Ex-Nationalspieler arbeitet nun bei TV-Sender Sky.



Jansen: „Das ist für mich ein toller Schritt und eine Ehre zugleich."

Was genau wird Jansen bei Sky machen? Er verrät: „Ich möchte und werde kein klassischer Experte oder Kritiker sein, der jeden Samstag oder Mittwoch am Spielfeldrand steht. Mir geht es vielmehr darum, den Fans immer mal wieder Einblicke in die Welt eines Fußball-Profis zu bieten und auch die menschliche Seite der Bundesliga zu zeigen."

Jansen wird ein eigenes TV-Format bekommen, zudem bei ausgewählten Spielen seine Einschätzungen geben.

Student Benjamin pfeift jetzt in der Bundesliga

Vom Hörsaal in die Bundesliga!

Benjamin Brand (26) aus Bamberg ist BWL-Student und nebenbei noch Schiedsrichter. Bisher pfiff er nur Spiele in der zweiten Liga, war aber in den letzten beiden Jahren jeweils der beste Schiri in dieser Liga und steigt deshalb jetzt auf in die höchste deutsche Spielklasse.

Brand ist damit einer der jüngsten Erstliga-Referees aller Zeiten!

Schiri-Boss Herbert Fandel (51) zu BamS: „Benjamin überzeugt trotz seines recht jungen Alters durch eine sehr ruhige und abgeklärte Spielleitung. Er hat sich den Aufstieg durch konstant gute Leistungen erarbeitet."

Ganz neu ist die Bundesliga für Brand nicht: In den letzten drei Jahren war er Linienrichter bei Fifa-Schiri Deniz Aytekin.





1. RUNDE

Würzburger K. – Werder Bremen 0:2 n. V.
Tore: 0:1 Ujah (102.), 0:2 Bartels (108.)
Zuschauer: 9706

Sportfreunde Lotte – Bayer Leverkusen 0:3
Tore: 0:1 Kießling (15.), 0:2 Calhanoglu (55./FE), 0:3 Bender (77./FE)
Zuschauer: 6500
Rot: Gorschlüter (Lotte)

Stuttgarter Kickers – VfL Wolfsburg 1:4
Tore: 0:1 Kruse (4.), 0:2 Dost (45.), 0:3 De Bruyne (47.), 1:3 Badiane (79.), 1:4 Bendtner (86.)
Zuschauer: 9760

MSV Duisburg – Schalke 0:5
Tore: 0:1 Huntelaar (3.), 0:2 Nastasic (39.), 0:3 Geis (45.+1), 0:4 Di Santo (62.), 0:5 Goretzka (85.)
Zuschauer: 30600 (ausverkauft)
Gelb-Rot: Bajic (Duisburg)
Bes. Vorkommnis: Ratajczak (Duisburg) hält FE von Di Santo

Viktoria Köln – 1. FC Union Berlin 2:1
Tore: 0:1 Quaner (41.), 1:1 Wunderlich (68.), 2:1 Reimerink (74.)
Zuschauer: 4540

Bremer SV – Eintracht Frankfurt 0:3
Tore: 0:1 Castaignos (30.), 0:2 Aigner (52.), 0:3 Waldschmidt (71.)
Zuschauer: 4500

SV Meppen – 1. FC Köln 0:4
Tore: 0:1 Modeste (1.), 0:2 Modeste (27./FE), 0:3 Modeste (79.), 0:4 Zoller (87.)
Zuschauer: 13500
Rot: Gommert (Meppen)

SV Elversberg – FC Augsburg 1:3 n. V.
Tore: 1:0 Maek (52.), 1:1 Bobadilla (83.), 1:2 Möhlers (101.), 1:3 Werner (109.)
Zuschauer: 5434
Gelb-Rot: Obernosterer (Elversberg)

BFC Dynamo – FSV Frankfurt 0:2
Tore: 0:1 Kapllani (4., FE), 0:2 Dedic (42.)
Zuschauer: 6891
Bes. Vorkommnis: Rockenbach (BFC) verschießt FE

TuS Erndtebrück – Darmstadt 98 0:5
Tore: 0:1 Sailer (9.), 0:2 Stroh-Engel (10.), 0:3 Heller (57.), 0:4 Stroh-Engel (66.), 0:5 Rausch (84.)
Zuschauer: 7857

Halle – Braunschweig 0:1
Tor: 0:1 Zuck (67.)
Zuschauer: 9549

Aue – Fürth 1:0
Tor: 1:0 Skarlatidis (68.)
Zuschauer: 6000

1860 München – TSG Hoffenheim 2:0
Tore: 1:0 Claasen (51.), 2:0 Mulic (90.+3.)
Zuschauer: 17800

Holstein Kiel – VfB Stuttgart 1:2
Tore: 1:0 Czichos (37.), 1:1 Didavi (41.), 1:2 Ginczek (60.)
Zuschauer: 9916

Reutlingen – Karlsruher SC 3:1
Tore: 1:0 Ricciardi (13./FE), 2:0 Ricciardi (33./FE), 2:1 Kempe (63.), 3:1 Ricciardi (90.+1/FE)
Zuschauer: 8166
Rot: Gulde (KSC), Gordon (KSC), Dehm (KSC)

HEUTE

Carl Zeiss Jena – Hamburger SV	14.30 Uhr
Bahlinger SC – SV Sandhausen	14.30 Uhr
HSV Barmbek-Uhlenhorst – SC Freiburg	14.30 Uhr
FSV Salmrohr – VfL Bochum	14.30 Uhr
Chemnitzer FC – Borussia Dortmund	14.30 Uhr
VfB Lübeck – SC Paderborn 07	16.00 Uhr
Rot-Weiss Essen – Fortuna Düsseldorf	16.00 Uhr
FK Pirmasens – 1. FC Heidenheim	16.00 Uhr
SpVgg Unterhaching – FC Ingolstadt 04	16.00 Uhr
FC Nöttingen – Bayern München	16.00 Uhr
Hansa Rostock – FC Kaiserslautern	18.30 Uhr
Hessen Kassel – Hannover 96	18.30 Uhr
Energie Cottbus – 1. FSV Mainz 05	20.30 Uhr

MONTAG

Arminia Bielefeld – Hertha BSC	18.30 Uhr
VfL Osnabrück – RasenBallsport Leipzig	18.30 Uhr
VfB Aalen – 1. FC Nürnberg	18.30 Uhr
FC St. Pauli – Bor. Mönchengladbach	20.30 Uhr

GESCHMACKLOS!



Das Plakat gegen Assauer wurde in der 1. Hälfte hochgehalten. Klasse: Der Rest der Fans sorgte für Riesen-Stimmung, feierte die eigene Mannschaft trotz der Pleite


Rudi Assauer

Duisburg-Fans verhöhnen Assauer

Plakat-Spott über Alzheimer-Erkrankung. Schalkes Ex-Manager war mit Tochter im Stadion. „Beschämend!“

Das war einfach nur niveaulos und arm!

VON PETER WENZEL, JOACHIM DROLL und SEBASTIAN HOCHRAINER

Während der 1. Hälfte des Spiels Duisburg gegen Schalke (0:5) halten MSV-Fans in ihrem Block ein Plakat hoch: „2011? Nicht mal Rudi kann sich erinnern!“

Geschmacklos! Duisburg-Anhänger verhöhnen kranken Assauer!

Hintergrund des Plakats: 2011 trafen sich beide Mannschaften im Finale des DFB-Pokals. Schalke gewann auch damals 5:0. Mit „Rudi“ ist Ex-Manager Rudi Assauer (71) gemeint. Der ist seit Jahren an Demenz erkrankt. Dieses Plakat macht sich also über einen kranken Mann lustig.

Schalke-Manager Horst Heldt (45) geschockt: „Das ist mehr als beschämend! Rudi Assauer hat unglaublich große Verdienste um Schalke und ist leider schwer erkrankt. Das ist total geschmacklos.“

MSV-Geschäftsführer Bernd Maas stand in der Kurve, bekam von dem Plakat aber nichts mit. Er wurde nach dem Spiel von BILD am SONNTAG damit konfrontiert, sagt: „Wir sind fassungslos, distanzieren uns von dem Plakat, das ist unterste Schublade.“

Das Plakat war dem Verein nicht zur Genehmigung vorgelegt worden.

Assauer selbst war mit Tochter Bettina Michel (49) im Stadion. Die beiden mussten alles mit ansehen. Michel: „Wir wissen, dass das nicht die Meinung der gesamten Fans widerspiegelt. Wir sind ja bei fast jedem Heimspiel hier, sind immer toll aufgenommen worden. Und so kann uns eine Handvoll Idioten den tollen Fußball-Nachmittag nicht kaputt machen. Wir kommen gerne wieder.“

Auf dem Platz macht Schalke mit dem schwachen Zweitliga-Letzten kurzen Prozess. Beim MSV fliegt Bajic in der 32. Minute mit Gelb-Rot vom Platz (wiederholtes Foulspiel). Bei Schalke stehen besonders zwei Neue im Mittelpunkt:

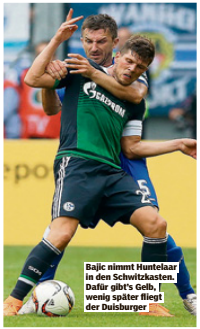
► Johannes Geis (21): Der Neue aus Mainz (kam für 10 Mio) legt das 0:2 durch Nastasic (39.) per Ecke auf, macht das 0:3 mit einem feinen Freistoß aus 24 Metern selbst (45.+1).

► Franco Di Santo (26): Der Stürmer kam für 6 Mio aus Bremen. Und trifft aus elf Metern zum 0:4 (62.). Er hat sogar die Chance auf den Doppelpack, scheitert aber per Elfmeter an MSV-Torwart Ratajczak (33).

Die anderen Tore machen Huntelaar (0:2, 3.) und Goretzka (0:5/85.).

Schalke gewinnt 5:0. Genau wie im Finale 2011. Die passende Antwort auf das Geschmacklos-Plakat der MSV-Fans!


Die Schalker feiern Torschützen Geis (l.). Sogar Torwart Fährmann ist aus seinem Kasten gerannt


Am Abend entschuldigte sich der MSV via Twitter bei Schalke. S04 nahm an


Bajic nimmt Huntelaar in den Schwitzkasten. Dafür gibt's Gelb, wenig später fliegt der Duisburger

Di Santo zieht aus elf Metern ab, erzielt sein erstes Pflichtspiel-Tor für Schalke – 4:0!

FOTOS: PIRO 01, GETTY, WITTERS, TEAM2, TWITTER/S04

Kopf-Treffer! Leno ausgeknockt: „Ich kann mich an nichts mehr erinnern“

0:3

Schreck für Leverkusen beim 3:0 in Lotte (4. Liga): Torwart Bernd Leno (23) ging nach einem Kopf-Treffer K.o.!

Langlitz knallte ihm nach einem Konter den Ball aus einem Meter voll ins Gesicht (83.). Leno musste ausgewechselt werden. Verteidiger Hilbert: „Bernd war ausgeknockt, hat eine blutige dicke Nase. Aber er kann schon wieder bis drei zählen.“ Leno: „Ich kann mich an nichts erinnern.“

Bayer brauchte in dem zähen Kick vor 6500 Fans zwei Elfmeter. Nach dem 0:1 durch Kießling (15.) verwandelte Calhanoglu den ersten Strafstoß zum 0:2 (55.). Nach Notbremse von Gorschlüter (Rote Karte) an Kruse traf Lars Bender per Elfer zum 0:3 (77.).

Schon wieder! Die beiden Tore vom Doppel-Daniel retten Stuttgart

1:2

Der Doppel-Daniel macht weiter, wo er aufgehört hat: Am letzten Spieltag hatten sie beim 2:1 in Paderborn dem VfB die Klasse gerettet. Jetzt machten Daniel Didavi (41.) und Daniel Ginczek (60.) auch beim Zitter-Pokalerfolg in Kiel die Tore zum 2:1 der Stuttgarter. Für die guten Schleswig-Holsteiner traf vor 9916 Fans Rafael Czichos zum 1:0 (37.).

● Hektik beim Ländle-Derby Reutlingen gegen den KSC: Der Fünftligist (Manager Mauricio Gaudino) siegte sensationell 3:1 (drei Elfer Ricciardi/Kempe). Auch weil beim KSC drei Profis (Gulde/12., Gordon/51. und Dehm/90.) sowie Mecker-Trainer Kauczinski (53.) vom Platz flogen!

ANZEIGE

sky

DU JUBELST.
DU LEIDEST.



Du und Dein Team. 90 Minuten. 34 Spiele. In guten wie in schlechten Zeiten.
Alle Spiele der Bundesliga live. Nur auf Sky.
Für 19,99 € mtl.*
im 24-Monats-Abo, danach € 35,99 mtl.*

Sei dabei.
0 1806 884 000 00*
sky.de/live
*€ 0,20 inkl. MwSt./Anruf aus dem dt. Festnetz; max. € 0,60 inkl. MwSt./Anruf aus dem Mobilfunknetz

BUNDESLIGA sky OFFIZIELLER PARTNER

*Buchbar ist Sky Welt + Fußball-Bundesliga-Paket. Mindestvertragslaufzeit von 23 Monaten zzgl. Freischaltungsmonat anteilig für mtl. € 19,99. Zzgl. einmalig € 49 Aktivierungsgebühr und € 12,90 Logistikpauschale. Wird das Sky Abo nicht 2 Monate vor Vertragsende gekündigt, verlängert es sich um 12 Monate zu mtl. € 35,99 (Sky Welt + 1 Fußball-Bundesliga-Paket). Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 30.9.2015. Stand: Juli 2015. Änderungen vorbehalten. Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG, Medienallee 26, 85774 Unterföhring. Fotos: © imago/MIS; © imago/Moritz Müller; © picture alliance/augenklick/fi



KURANYI DA, HOFFENHEIM RAUS

Bundesligist blamiert sich: „Es fehlen Geilheit und Frische. So steigen wir ab!“

Sein Neustart bei Hoffenheim beginnt mit einer Blamage!

Ex-Nationalspieler Kevin Kuranyi (33) kam im Sommer von Dynamo Moskau. Und flog gleich in der ersten Runde aus dem Pokal – 0:2-Pleite bei Zweitligist 1860 München.

VON K. ELLWANGER, A. HOFFMANN und T. ERNSTBERGER

Kuranyi wurde in der 62. Minute eingewechselt. Sein erster Einsatz im deutschen Profi-Fußball seit 2010 sehr unauffällig. Die Statistik: 19 Ballkontakte, acht von 13 Pässen angekommen. Zwei Torschüsse, eine Vorlage.

Die Tore fallen auf der anderen Seite. Ballverlust von Kaderabek im Mittelfeld, Wolf sieht den freien Claasen. Der Südafrikaner trifft aus sieben Metern zum 1:0, sein erstes Tor für 1860. In der Nachspielzeit schließt Mulic einen Konter ab – 2:0. 17 800 Löwen-Fans feiern, die Sensation ist perfekt!

Verdienter Erfolg für 1860, die schon vor der Pause viele Chancen heraus spielten. Hoffenheim völlig harmlos. Bei der einzigen Chance schoss Schmid (kam aus Freiburg) in die Arme vom guten Keeper Ortega (45.). Abwehrchef Süle sauer: „Wenn wir so weiterspielen, steigen wir ab! Schon vor der Pause haben uns Geilheit und Frische gefehlt.“ Torwart Baumann: „Wir haben verdient verloren.“ Stürmer Volland: „Wir waren zu hektisch und planlos.“

1860-Trainer Thorsten Fröhling: „Ich habe der Mannschaft gesagt, dass wir hier nicht antreten, um uns abschießen zu lassen. Heute haben wir uns endlich mal belohnt, das freut mich für die Jungs. Ich habe immer Vertrauen zu ihnen gehabt.“

Keeper Ortega nach dem punktlosen Saisonsart endlich mal stolz: „Wir haben genug auf die Fresse gekriegt. Jetzt sollte allen klar sein, dass wir keine Blinden sind!“


Cool! Claasen (r.) trifft frei vor Keeper Baumann ins kurze Eck – 1:0

Hurra, Ujah! Werder zittert in Würzburg

0:2

Viel Glück für Werder beim 2:0 n.V. in Würzburg (3. Liga)!

Das Schiri-Team pfiff Hallers 120 (78.) zu Unrecht wegen Abseits weg. In der Verlängerung knallt 4,7-Mio-Neuzugang Anthony Ujah (aus Köln) das 0:1 rein (102.). Fin Bartels packt per Lupfer das 0:2 drauf (108.). Werder-Trainer Skripnik: „Ujah hat klasse gespielt, war im entscheidenden Moment da. Die Verpflichtung hat uns sofort begeistert.“


Ujah (r.) zieht ab und trifft durch die Beine von Torwart Brunnhüber zum 1:0
FOTO: FOTO2PRESS

Kölns Neuzugang Modeste mit Dreierpack

0:4

Turbo-Start für Kölns Neuzugang Anthony Modeste (27) beim 4:0 in Meppen!

Der Ex-Hoffenheimer feierte beim Regionalligisten einen Dreierpack. Modeste (kam für 4,5 Mio) schoss Köln nach nur 46 Sekunden Richtung Sieg, legte per Fouleifmeter (27.) nach Rot gegen Meppen-Keeper Gommert) nach. Und machte nach Rückpass von Osako (79.) den Dreier perfekt. Zoller erhöhte noch (87.).

1. Frankfurt-Tor von Holland-Knipser

0:3

Der Bremer SV (5. Liga) so harmlos wie die Gänseblümchen auf dem Rasen – Frankfurt siegte mühelos 3:0!

1900 Eintracht-Fans unter den 3400 Zuschauern feierten das 1. Tor vom neuen Holland-Knipser Luc Castaignos (22). Der 2,5-Mio-Einkauf aus Twente haute eine Reinartz-Vorlage via Innenpfosten rein – 0:1 (31.). Die weiteren Tore beim Gänseblümchen-Kick: Aigner (51.), Waldschmidt (71.).

Pep, Klopp, Götze: Das läuft bei Bayern



► Kostet das Pep-Theater Bayern den Erfolg?
Völlige Ruhe kann es nur geben, wenn Pep Guardiola (44/ Vertrag bis 2016) bei Bayern vorzeitig verlängert! Doch der Spanier zögert, sagt: „Ich habe mich noch nicht entschieden, was das Beste für diesen Verein ist. Insgesamt drei Jahre ist eine überragende Wahnsinns-Zeit in einem großen Verein.“ Doch der Erfolg dieser Saison muss nicht unbedingt davon abhängen. Solange die Mannschaft dem Trainer vertraut, stehen die Chancen sehr gut auf mindestens zwei Titel. Sollten jedoch die Ergebnisse nicht stimmen, wird die Diskussion im Umfeld um den Trainer immer neu entfacht! Das könnte dann auch auf die „Mission Triple“ ernste Auswirkungen haben. Langfristig gesehen: Sollte Guardiola wirklich gehen, könnte das noch ungeahnte, negative Auswirkungen haben. Denn Kader und Trainerstab sind total auf Pep ausgerichtet. Ein neuer Trainer dürfte es zu Beginn schwer haben. Und damit wäre auch der anhaltende Erfolg nicht gesichert.

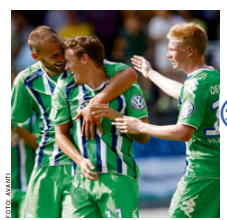
► Kommt Klopp falls Guardiola geht? Völlig offen! Sollte Pep aus irgendeinem Grund während dieser Saison hinschmeißen, wäre Jürgen Klopp (48) sofort Kandidat – denn der Exit-Dortmunder ist vereinslos, wäre direkt zu haben.
Ebenfalls frei: Ex-Real-Coach Carlo Ancelotti (56). Sollte Guardiola seinen Vertrag nur erfüllen, wären beide heiße Kandidaten.
Ein hartnäckiges Wechsel-Gerücht um Pep könnte sich seit Freitag aber erledigt haben: Manuel Pellegrini (61) hat bei Manchester City bis 2017 verlängert. Offen jedoch, ob die City-Bosse den Trainerstuhl nicht doch für Guardiola räumen würden.

► Flicht Götze noch oder spekuliert er auf Klopp?
Nur absitzen kann und will Mario Götze (23) diese Saison bei Bayern nicht. Das wäre auch zu riskant, denn „Klopp zu Bayern“ ist eben in keiner Weise sicher. Der Weltmeister muss noch mehr liefern als in München, er wartet jedoch auch ein engeres Verhältnis zu seinem Coach.
Da für ihn (Vertrag bis 2017) nur Top-Wechsel nach England oder Spanien infrage kämen, würde jetzt nur ein wirklich verschlechtertes Verhältnis zum Trainer eine Flucht auslösen.

► Wer ist jetzt bei Pep der Chef auf dem Platz?
Mit Arturo Vidal (28) gibt es einen neuen „Aggressive Leader“. Xabi Alonso (33) gibt den Takt im defensiven Mittelfeld vor. Thiago (24) ist Guardiolas Liebling. Doch Chef auf dem Platz bleibt: Philipp Lahm (31)! Der Kapitän ist Eigengewächs, Münchner durch und durch und dazu bei Pep auf vielen Positionen einsetzbar. Lahm ist Guardiolas verlängerter Arm und sein Gehirn. Mit Manuel Neuer (29) und Thomas Müller (25) bildet Lahm nach Schweinsteigers Abgang das neue Führungs-Trio der Bayern!

► Ist Costa der beste Einkauf der Liga?
Der Brasilianer ist auf dem besten Weg dazu! Für 30 Mio Euro kam Douglas Costa (24) von Schachtjor Donezk. Bei Bayern überzeugt der Außenstürmer bisher.
Pep Guardiola: „Ich bin ein bisschen überrascht. Und ich bin sehr zufrieden, weil die Leute vorher dachten: Wer ist Douglas Costa?“
Schnell, dribbelstark und mit Zug zum Tor – Costa ist bereits in den Testspielen der erhoffte Ribéry-Ersatz! Guardiola: „Seine Qualität im Eins-gegen-eins ist wirklich unheimlich.“
Costa kann sowohl Ribéry als auch Robben auf rechts ersetzen. Guardiola hat einen echten Dribbelkünstler dazubekommen.
Costa wird die Liga aufmischen! So günstig können 30 Mio sein.

Allofs feiert Kruse: „Wir sind jetzt noch variabler“


Dost (l.) und De Bruyne (r.) feiern ihren Torschützen, nehmen ihn in den Arm
FOTO: WAHT


Wolfsburg-Manager Klaus Allofs
FOTO: FOTO2PRESS

1:4

Die Pokal-Party geht weiter. 4:1 gewinnt Wolfsburg bei den Stuttgarter Kickers.

Zehn Wochen nach dem Pokal-Sieg ziehen sie in die zweite Runde ein, träumen von der Titel-Verteidigung – dank Max Kruse (27).

Im ersten Pflichtspiel für die Wölfe trifft der Nationalspieler gleich (4.), bereitet die Treffer von Dost (45.) und De Bruyne (47.) vor.

VON DANIEL PETERS und KLAUS HENRICH

Wolfsburg-Manager Klaus Allofs feiert seinen Neuzugang, schwärmt: „Er bestätigt das, was wir von der ersten Minute im ersten Training von ihm gesehen haben. Er ist ein cleverer und vielseitiger Spieler. Wir sind jetzt noch variabler!“

Auch Kruse selbst ist zufrieden: „Es hätte schlechter laufen können. Wir haben im richtigen Moment die Tore gemacht.“ Und: „Der Trainer will, dass wir unberechenbar sind.“

Scheinen die Wolfsburger tatsächlich zu sein. Erst der Supercup-Sieg gegen Bayern (6:5 im Elfmeterschießen), jetzt der Sieg im Pokal. Dabei hilft auch Kevin De Bruyne.

Der Top-Scorer der letzten Saison (10 Treffer, 21 Vorlagen) macht wie Kruse ein Tor, legt für ihn und Bendtner (86.) auf. Seit Wochen baggern Man City und Paris an ihm. Für die Irrsinns-Ablöse von 71 Mio Euro soll er gehen können. Ob Wolfsburg dafür sein neues Offensiv-Duo sprengt?

► Trainer Hecking steht vor seiner Vertragsverlängerung bis 2018.

Tuchel kriegt ein Schlechte-Laune-Problem

XXL-Kader! Zehn Stars droht die Tribüne

Vergangenen Montag spazierte Thomas Tuchel (41) fast allein durch den riesigen Signal Iduna Park. Der Nachfolger von Jürgen Klopp (48) ließ sich vom Haus-

VON HEIKO NIEDDERER und MORITZ LEIHKAMM

meister die Bank zeigen, um kleine Änderungen an der Sitzposition vornehmen zu lassen. Vielleicht hat er dabei aber auch durchgezählt, wie viele Spieler darauf überhaupt Platz haben...

Bisher läuft für den neuen BVB-Trainer fast alles perfekt: Gute Vorbereitung, starke Testspiele, die erste Pflichtaufgabe in der Europa League gegen Wolfsberg souverän gemeistert. Alle Spieler schwärmen: von seinem spezifischen Training, von seiner Akribie, von seinen präzisen Ansprachen.

Alle wollen dabei sein beim neuen Tuchel-BVB. Aber genau das könnte auch zur größten Baustelle werden.

Tuchel droht ein Schlechte-Laune-Problem!

Der Kader ist mit 28 zumeist gestandenen Profis riesig. Der Klub würde am liebsten einige Spieler wie Leitner, Kirch, Großkreutz oder Blaszczykowski loswerden. Das Problem: Eigentlich will keiner weg. Sind alle fit, muss Tuchel jede Woche zehn Stars auf die Tribüne setzen!

Auf die Frage, wie oft er rotieren wird, sagt Tuchel: „Ich weiß es noch nicht, beides ist denkbar – sowohl, dass wir viel wechseln, weil wir denken, dass es uns gut tut. Als auch eine Formation zu finden, die jedes Spiel spielt."

Da ist für viele Stars Frust vorprogrammiert. Zumal Tuchel bereits in den letzten Spielen nur wenige Änderungen vornahm.

Die Stammelf steht bis auf zwei, maximal drei Positionen erst mal fest. Stars wie 11-Mio-Einkauf Castro, 12-Mio-Mann Kampl, Weltmeister Günter, Bender, Ramos sind momentan hintendran. Dazu kehren mit Sahin, Kirch, Großkreutz, Subotic, Durm, Blaszczykowski und Ducksch noch einige Stars zurück, die derzeit angeschlagen sind oder noch Trainingsrückstand haben.

Wie kann Tuchel alle bei Laune halten? Er sagt: „Wir werden diese Breite auf einem hohen Niveau brauchen. Wir hoffen, dass wir bis zu 30 Spiele bis zur Winterpause haben."

Härtefälle sind dennoch garantiert!



FOTO: JAN HUEBNER

ZUGÄNGE

Castro (28/ 11 Mio Leverkusen), Bürki (24/ 3,5 Mio Freiburg), Weigl (19/ 2,5 Mio 1860 München), Leitner (22/ war verliehen Stuttgart), Tücksch (21/ war verliehen Paderborn), Jonas Hofmann (23/ war verliehen Mainz)

ABGÄNGE

Langerak (26/ 3,5 Mio Stuttgart), Jojic (23/ 2 Mio Köln), Immobile (25/ 3 Mio Leihgebühr Sevilla), Alomerovic (24/ 0,2 Mio Lautern), Kehl (35/ Karriere-Ende)

WUNSCHELF

Aubameyang – Reus, Kagawa, Mkhitaryan – Castro, Gündogan – Schmelzer, Sokratis, Hummels, Piszczek – Bürki

Nach zehn Profi-Jahren in Leverkusen wechselte Gonzalo Castro (286 Bundesliga-spiele) im Sommer für 11 Mio Euro zum BVB

PROGNOSE

VON HEIKO NIEDDERER



Die große Frage: Wird der BVB mit Thomas Tuchel wieder Bayern-Jäger? Ich glaube JA! Von der Qualität kann Borussia locker mit Wolfsburg, Leverkusen und Gladbach mithalten. Man merkt schon jetzt, dass Tuchel einen klaren Plan verfolgt und die Spieler wieder mit totalem Feuer auf dem Platz stehen. Allerdings: Bayern jagen ja, Bayern überholen – noch nicht. Der BVB landet auf einem Champions-League-Platz.

Weinzierl freut sich über jede Baba-Ehrenrunde

WERNER mit drei Stichen genäht

Abschiedsblumen hat er noch nicht bekommen, aber seine Ehrenrunde hat er bereits gedreht!

Augsburgs-Star Baba (21)

VON DENNIS AMEDOVSKI

spielte beim Zittersieg im Pokal in Elversberg (1:3 n.V.) 120 Minuten durch. Sein Wechsel zu Chelsea London steht unmittelbar bevor. Der Linksverteidiger wird für die klubinterne Rekordablöse von 25 Millionen Euro gehen – bis dahin geht Markus Weinzierl (40) mit ihm volles Risiko.

Im Gegensatz zu Manager Stefan Reuter (48), der Baba statt auf dem Platz lieber auf der Tribüne gesehen hätte, damit er sich nicht mehr verletzt – freut sich Weinzierl über jedes Abschiedsspiel des Ghanaers.

Der Trainer betont aber auch: „Es ist klar, dass ich und wir alle gerne Fakten hätten."

Die wichtigste Erkenntnis des Pokalspiels ist: Augsburg kann sich durchbeißen – allen voran Tobias Werner (30). Der Mittelfeldmann wurde nach einem Ellbogenschlag mit drei Stichen genäht, spielte mit Turban weiter und bereitete dann das 12 von Möllers (101.) vor und traf zum 1:3 selbst (109.).

Werner: „Eigentlich hätte ich wegen Adduktoren-Problemen gar nicht spielen sollen. Gut, dass wir so gute Physios haben!"

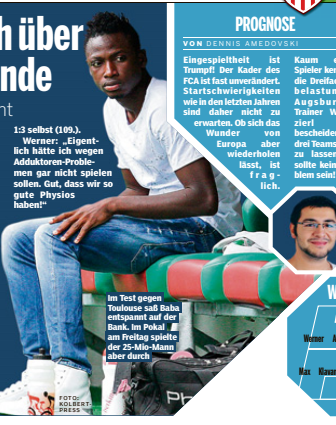


FOTO: KOLBERT-PRESS

Im Test gegen Toulouse saß Baba entspannt auf der Bank. Im Pokal am Freitag spielte der 25-Mio-Mann aber durch

PROGNOSE

VON DENNIS AMEDOVSKI

Eingespieltheit ist Trumpf! Der Kader des FCA ist fast unverändert. Startschwierigkeiten wie in den letzten Jahren sind daher nicht zu erwarten. Ob sich das Wunder von Europa aber wiederholen lässt, ist fraglich. Kaum ein Spieler kennt die Dreifachbelastung. Augsburg-Trainer Weinzierl bleibt bescheiden: „Es gilt, drei Teams hinter uns zu lassen." Das sollte kein Problem sein!

ZUGÄNGE

Max (21/ 3,8 Mio Karlsruhe), Kohr (21/ 1,8 Mio Leverkusen, war bereits geliehen), Trochowski (31/ ablösefrei FC Sevilla), Oettl (18/ ablösefrei Unterhaching), Philip (26/ Leih-Ende Fürth)

ABGÄNGE

Fetsch (26/ 0,15 Mio Dresden), Höjbjerg (20/ Leih-Ende Bayern), Djurdjic (29/ für 0,1 Mio verliehen an Malmö), Reinhardt (30), Gelios (23/ beide Ziel unbekannt).

WUNSCHELF

Hitz – Max, Moravek, Callsen-Bracker, Verhaegh – Baier, Werner, Altintop, Kohr, Bobadilla – Matavz

260 Mio! Aber keine neuen Stars

Trainer SCHMIDT: „Ronaldo kommt nicht"

260 Millionen für Mainz 05 in zehn Jahren. Ein Vermarktervertrag mit Infront bringt den Rheinhessen sofort 10 Mio (Signing-Fee) und dann jährlich 25 Mio an Werbegeldern – wie plant der Klub mit dem Geld? Trainer Martin Schmidt (48) lacht: „Alle denken, jetzt holen wir

VON PETER DÖRR

Ronaldo. Da bin ich weit von entfernt. Aber, der Vertrag gibt Sicherheit für die Planung der nächsten Jahre. Und er beruhigt mich vielleicht, falls ich mal einen besonderen Wunsch an Christian Heidel habe."

Der Manager verspricht: „Klar wollen wir auch mehr Geld in die Mannschaft stecken. Wir sind an dieses Klubs wirtschaftlich etwas näher rangerückt."

Dennoch rückt Mainz von seiner vernünftigen Ein- und Verkaufspolitik (Transferüberschuss diesen Sommer 18 Millionen Euro!) nicht ab. Heidel:

„Wir reden ja nicht davon, dass jetzt hier Koffer voller Geld stehen – Priorität hat die Planungssicherheit."

Mainz investiert wohl mehr in Steine als in Beine. Heidel: „Der vollständige Kauf unserer Arena oder der geplante Umbau des Trainingszentrums sind Optionen."



Der Schweizer Frei kam für 3,6 Mio Euro vom FC Basel

FOTO: JAN HUEBNER

ABGÄNGE

Geis (21/ 10 Mio plus mögliche Nachzalungen an Schalke), Okazaki (29/ 11 Mio zu Leicester), Soto (24/ 2,3 Mio Queens Park Rangers), Kapino (21/ 2 Mio zu Piräus), Koch (24/ 0,3 Mio Düsseldorf), Diaz (31/ ablösefrei Darmstadt), Noveski (36/ Ziel unbekannt), Schahin (26), Halimi (20/ beide ausgeliehen an FSV Frankfurt), Roßbach (22/ ablösefrei Sandhausen), Hofmann (22/ Leih-Ende Dortmund), Allagui (29/ Leih-Ende Hertha), Castillo (22/ Leih-Ende Brügge)

WUNSCHELF

Niederlechner – Muto, Malli, Clemens – Frei, Park, Bungert, Bell, Brosinski – Baumgartlinger – Karius

PROGNOSE

VON PETER DÖRR

Die Test-Pleiten gegen Monaco (1:5) und beim englischen Zweitligisten Rotherham (1:2) trüben eine gute Saisonvorbereitung. Die Neuzugänge scheinen vielversprechend – dennoch ist kein echter Ersatz für Torjäger Okazaki gefunden. Der Kader ist jung, talentiert, hungrig und breiter aufgestellt als zuletzt. Mainz hat mit dem Abstieg wieder nichts zu tun: Ein Mittelplatz springt raus – einstellig wird aber eng!

ZUGÄNGE

Frei (26/ 3,6 Mio Basel), Muto (23/ 2,8 Mio Tokio), Niederlechner (24/ 2,5 Mio Heidenheim), Latza (25/ Bochum), Balogun (27/ Darmstadt), Beister (24/ HSV), Sereno (30/ Kayserispor/ alle ablösefrei), Zimling (30/ Leih-Ende Amsterdam), Ede (29/ Leih-Ende Famagusta), Halimi (20/ 0,4 Mio Stuttgarter Kickers)

Heckings Bayern-Luxus

ZUGÄNGE

Kruse (27/ 12 Mio Gladbach), Casteels (23/ war verliehen Werder), F. Rodriguez (19/ 1,2 Mio FC Zürich) Carlos Ascues (23/ 1 Mio FBC Melgar)

ABGÄNGE

Ochs (31/ unbekannt), Xizhe Zhang (24/ 2 Mio Peking), Drewes (22/ verliehen an FC Wil)

WUNSCHELF

Diaz – Perisic, Di Santo, Caligiuri – Guilavogui, Gustavo – Rodriguez, Arnold, Vieirinha – Benaglio

Keine Stammplatzgarantie in Wolfsburg! Nationalspieler André Schürrle kam im Februar für 32 Mio aus Chelsea, stand in der Rückrunde nur sieben Mal in der Startelf

FOTO: FIRO

Schnelles Quiz: Welcher Bundesliga-Verein kann 80 Millionen Euro Ablöse für einen Star ablehnen und einfach zwei deutsche Nationalspieler auf die Bank setzen?

Nur der FC Bayern? Von wegen! Wolfsburg-Trainer Dieter Hecking (50) genießt jetzt auch diese exklusive Luxus-Situation.

Beim Supercup-Sieg gegen den Rekordmeister (6:5 n. E.) wurden die Nationalspieler André Schürrle (24/der im Januar für 32 Mio von Chelsea kam) und Max Kruse (27/ für 12 Mio aus Gladbach) nur eingewechselt. Beide müssen in der funktionierenden Mannschaft knallhart um ihre Plätze kämpfen.

Hecking sagt: „Es gibt keinen, der abfällt. Es wird wahnsinnig schwer werden, die richtigen 11 Spieler für die Startelf, die richtigen 18 für den Kader zu finden."

Fest steht nur: Superstar Kevin De Bruyne (24), für den ManCity bis zu 80 Mio zahlen will, ist als einziger Offensivspieler gesetzt.

Kruse durfte gestern beim 4:1 im Pokal bei den Stuttgarter Kickers (siehe Seite 4) für Caligiuri ran, nutzte seine Startelf-Chance mit einem Tor und zwei Vorlagen.

Und Schürrle? Hecking: „Es gibt sich keiner die Blöße und macht es mir einfach. Alle geben Gas, besonders André. Er hat sich viel vorgenommen. Wenn sich einer bei der Konkurrenz-Situation zurücknehmen würde, wäre er nicht dabei."

Schürrle schiebt freiwillig Extra-Schichten, drosch Nachwuchs-Torwart Niklas Klinger (19) zuletzt die Bälle um die Ohren. Freitag musste er dann wegen einer Oberschenkel-Verletzung frustriert das Pokal-Spiel absagen.

Hecking wird die Absage geschmerzt haben – im Gegensatz zum neuen Bayern-Luxus-Problem. Er hat im Sturm ja auch noch Nicklas Bendtner (27) und Bas Dost (26) am Start.

PROGNOSE

VON DANIEL PETERS

Vizemeister, Pokalsieger, jetzt auch noch Supercup-Sieger. Die VfL-Stars folgen ihrem Anführer Dieter Hecking bedingungslos. Wolfsburg darf sich Hoffnung machen, schon in der neuen Saison um die Meisterschaft mitzumischen. Ja, der Titel ist möglich – wenn ALLES passt! Absolute Bedingung: Superstar Kevin De Bruyne darf nicht verkauft werden. Der Belgier ist das Herz der Mannschaft und der Schlüssel zu neuen Trophäen.

Bruno rüttelt den HSV wach: Zuletzt wurde einiges verschlafen!

Das große Start-Interview mit dem HSV-Retter! **LABBADIA** spricht über die Versäumnisse der letzten Jahre. Er ordnet den Klub neu ein und verrät, warum er auf Prügel-Profi Spahic setzt



Bruno Labbadia ist zum zweiten Mal in seiner Karriere Trainer des HSV. In der letzten Saison rettete er die Hamburger vor dem Abstieg. Auch Stuttgart, Fürth und Leverkusen trainierte er schon
FOTO: EIBNER PRESSEFOTO

BILD AM SONNTAG: ***Herr Labbadia, 2014 retteten sich der HSV in der Relegation gegen Fürth. 2015 gegen Karlsruhe. Welchen Gegner wünschen Sie sich diese Saison?***

BRUNO LABBADIA (49): St. Pauli (lacht).

Sie nehmen die Frage locker.

Hamburg ist mein Lebens-

VON KAI-UWE HESSE und MATHIAS SONNENBERG

Mittelpunkt. Ich konnte den Verein schon vor meinem Einstieg lange von Außen beobachten. Dass viele Leute nach den letzten Jahren von dem Klub genervt waren, kann ich nachvollziehen. Da hat man einiges verschlafen.

Als Sie im April 2010 bei Ihrem ersten Engagement gehen mussten, war der HSV im Europapokal-Halbfinale – damals wurde längst nicht so gezittert.

Ja, der HSV war damals auf einem ganz anderen Level. Andere Vereine haben uns nicht nur um eine, sondern um zwei Längen überholt. Wir sind weit von dem Punkt entfernt, an dem wir mal waren.

Sie stehen vor der ersten Etappe des Neu-Aufbaus. Elf Spieler sind gegangen, acht Neue gekommen. Sind Sie zufrieden?

Unter den Voraussetzungen, die wir hatten, müssen wir zufrieden sein. Was die Bundesliga-Erfahrung und die Namen betrifft, haben wir einiges verloren. Aber es war klar, dass wir einen Schnitt machen müssen. Wir werden sehen, welche Spieler jetzt mitgehen können und bereit sind, mehr zu investieren. Denn klar ist: Wir müssen mehr investieren als andere Mannschaften.

Leverkusen hat Emir Spahic nach seiner Prügelei mit Ordnern gefeuert. Sie haben ihn trotzdem geholt. Was sprach dafür?

Natürlich haben auch wir uns Gedanken gemacht. Normalerweise wäre es für uns nicht möglich gewesen, ihn zu holen. Einen Spieler, der seine Qualität verkörpert, hätten wir uns nicht leisten können. Ich habe mich vorher auch erkundigt – wie verhält Spahic sich im Trainings-Alltag? Es gibt ältere Spieler, die wollen die Karriere ausklingen lassen. Aber er gibt auf dem Platz Gas. Die Vorteile überwogen bei der Entscheidung.

Wären Sie am Ende mit Platz zehn zufrieden?

Im Vorfeld über Platzierungen zu reden, damit tue ich mich schwer. Wir müssen Schritt für Schritt gehen und haben gleich ein schwieriges Auftakt-Programm.

Los geht es Freitag bei den Bayern. Was geht da?

Sie sind die Über-Mannschaft. Aber wir wollen alles versuchen. Wir gehen da nicht hin und schenken Bayern die Punkte.

Vorher steigt das Pokalspiel in Jena...

Wir werden uns genauso vorbereiten wie in der Bundesliga. Wir wollen unbedingt weiterkommen. Ich war als Trainer zweimal in Berlin im Finale. Der Wettbewerb macht einfach total Spaß.

In Ihrem Stadion tickt die ewige Bundesliga-Uhr. Bei jedem Spiel schaut man drauf. Ist das Druck?

Mit der Uhr habe ich kein Problem. Das ist kein Druck, die Uhr gehört zum HSV. Wir sind das einzige Gründungs-Mitglied, das noch in der Liga ist. Auch im Abstiegskampf habe ich im Gespräch mit den Spielern die Uhr nie zum Thema gemacht.

Sondern?

Ich habe da viel mehr persönliche Dinge eingebracht. Ich habe weniger Druck aufgebaut, der persönliche Antrieb ist die größte Stärke des Menschen.

Was war Ihr Antrieb?

Auch bei mir gab es drei Punkte: Ich wollte mit dem HSV in der Liga bleiben. Ich wollte Erstliga-Trainer sein. Ich wollte, dass meine Familie in Hamburg weiter gut leben kann. Aber die Stadt richtig genießen kann man nur, wenn man das Sportliche vorher hinbekommen hat.

Die HSV-Fans mussten in den letzten Jahren viel leiden. Mit welcher Gemütslage sollen sie in die neue Saison gehen?

Man sollte auf jede Saison Vorfreude haben. Ich persönlich habe aus den letzten Wochen noch viele Bilder im Kopf. Mir hat das sehr viel gegeben. Dieser Verein hat eine Kraft, das ist unglaublich. Wir wollen das Positive in die neue Saison mitnehmen, wenig versprechen. Aber alles dafür tun.

Drei Dinge, die der HSV für eine gute Saison braucht?

Geschlossenheit in der Mannschaft. Die Mannschaft muss bereit sein, kontinuierlich an und über die Grenzen zu gehen. Wir brauchen auch Geschlossenheit im Verein. Wir brauchen Ruhe, aber intern auch eine positive Streit-Kultur. Wir sind durch das tiefste Tal gegangen, durch das man gehen kann. Das sollte zusammenschweißen, aber auch motivieren.



HSV jagt Offensiv-Juwel Halilovic von Barca

Dieser Transfer wäre eine echte Überraschung!
Der HSV jagt Offensiv-Juwel Alen Halilvoic (19) von Champions-League-Sieger FC Barcelona. Der Kroate wird in seiner Heimat als Wunderkind gefeiert, spielte schon mit 16 Jahren für Dinamo Zagreb in der Königsklasse. Er ist zudem der jüngste kroatische Nationalspieler aller Zeiten.
Die Hamburger wollen ihn jetzt ausleihen – genau wie West Ham United aus England sowie die Spanien-Klubs Malaga und FC Sevilla.
Wie stehen die Chancen?
Es ist ein enger Kampf! Bei West Ham ist Ex-Kroatien-Trainer Slaven Bilic (46). Eine Entscheidung könnte schon nächste Woche fallen.

Alen Halilovic steht auf der Wunschliste der Hamburger. Er spielte schon als 16-Jähriger in der Champions League
FOTO: IMAGO

ZUGÄNGE

Ekdal (26/ 4,5 Mio Cagliari), Sakai (24/ 0,7 Mio Stuttgart), Gregoritsch (21/ 2,5 Mio Bochum), Schipplock (26/ 2,5 Mio Hoffenheim), Hirzel (24/ 0,05 Mio Vaduz), Altintas (19/ ablösefrei Bursaspor), Spahic (30/ ablösefrei Leverkusen), Demirbay (21/ war verliehen Lautern)

WUNSCHELF



ABGÄNGE

Tah (19/ 8 Mio plus Prämien Leverkusen), Behrami (30/ 2 Mio Watford), Brunst (20/ 0,2 Mio Wolfsburg), Rajkovic (26/ vereinslos), Steinmann (29/ Ausleihe nach Chemnitz), Jansen (29/ Karriereende), Westermann (31/ Betis Sevilla), Green (20/ Leih-Ende Bayern), van der Vaart (32/ Betis Sevilla), Beister (24/ Mainz), Zoua (23/ Ajaccio/ alle ablösefrei)

ABGÄNGE

Firmino (23/ 41 Mio Liverpool), Beck (28/ 1,8 Mio Besiktas), Salihovic (30/ ablösefrei Guizhou Renhe, China), Modeste (27/ 4,5 Mio Köln), Schipplock (26/ 2,5 Mio HSV), Abraham (29/ 1,5 Mio Eintracht Frankfurt), Weis (30/ ablösefrei Bochum)

PROGNOSE

VON KAI-UWE HESSE

Nach zwei Jahren in der Relegation präsentiert sich der HSV bescheiden und demütig. Retter-Trainer Bruno Labbadia sorgt für eine neue Richtung: Mehr Fleiß, maximaler Teamgeist. Star-Einkäufe gibt es nicht. Die Kohle ist aufgebraucht. Über-



steht Hamburg das knallharte Auftakt-Programm (u. a. Bayern, Gladbach) einigermaßen. Es ist ein Platz zwischen zehn und zwölf drin.



Labbadia im Gespräch mit ▸ unseren Reportern Sonnenberg und Hesse (v.l.)
FOTO: MICHAEL SCHWARZ

Bringt Kuranyi Volland zur EM?

Seine Jogi-Chance ist so hoch wie noch nie!
Kevin Volland (23) ist bei Hoffenheim in der Offensive gesetzt, führte unsere U21 im Juni bei der EM in Tschechien als Kapi-

VON ANDREAS HOFFMANN

tän aufs Feld – bei Jogi Löw wartet er allerdings noch auf den großen Durchbruch!
Doch das soll sich jetzt bald ändern! Eine große Rolle soll dabei auch Kevin Kuranyi (33) spielen. Der Ex-Nationalspieler („Ich würde gerne in die Rolle eines großen Bruders schlüpfen.") soll Volland in Hoffenheim unter seine Fittiche nehmen – und so zur EM in Tschechien als Kapitän aufs Feld – bei Jogi Löw wartet er allerdings noch auf den großen Durchbruch!
Doch das soll sich jetzt bald ändern! Eine große Rolle soll dabei auch Kevin Kuranyi (33) spielen. Der Ex-Nationalspieler („Ich würde gerne in die Rolle eines großen Bruders schlüpfen.") soll Volland in Hoffenheim unter seine Fittiche nehmen – und so zur EM in Tschechien als Kapitän aufs Feld – bei Jogi Löw wartet er allerdings noch auf den großen Durchbruch!
Doch das soll sich jetzt bald ändern! Eine große Rolle soll dabei auch Kevin Kuranyi (33) spielen. Der Ex-Nationalspieler (u.a. durch den Klose-Rücktritt) seine lieben Sorgen ...
Volland (bisher drei Länderspiele): „Meine Entwicklung läuft nach Plan. ich will noch konstanter und mit der Mannschaft erfolgreicher in der Liga spielen. Wenn ich auf dem Platz voll überzeuge und immer 100 Prozent gebe, dann kommt der Rest von alleine."



Drei Länderspiele machte Kevin Volland bisher. In der Bundesliga traf er 25 Mal in 99 Spielen
FOTO: GETTY

PROGNOSE

VON ANDREAS HOFFMANN

Der Wechsel von Firmino nach Liverpool ist sportlich ein großer Verlust. Aber dafür gab es auch 41 Mio Euro Ablöse. Es war richtig, die nur teilweise zu investieren. Das scheint sinnvoll gelungen. Mit Kaderabek und Schmid wurde die rechte Seite, mit Schär die Abwehr und mit Kuranyi und Uth der Sturm aufgewertet. Die Mannschaft ist trotz des Firmino-Abgangs stärker. Platz Sieben sollte drin sein.

ZUGÄNGE

Kuranyi (33/ ablösefrei Dynamo Moskau), Schär (23/ 4 Mio FC Basel), Schmid (25/ 3,7 Mio SC Freiburg), Kaderabek (23/ 3,5 Mio, Sparta Prag), Uth (23/ 2,2 Mio Heerenveen), Joelinton (18/ 2,2 Mio Recife/ Brasilien)

WUNSCHELF



ZUGÄNGE

Sorg (25/ 3,5 Mio Freiburg), Erdinc (29/ 3,3 Mio St-Etienne), Klaus (22/ 3 Mio Freiburg), Bech (22/ 2 Mio Nordsjaelland), Benschop (25/ 1,5 Mio Düsseldorf), Tschauner (29/ ablösefrei St. Pauli), Saint-Maximin (18/ ausgeliehen von AS Monaco), Radlinger (22/ war verliehen Nürnberg)

WUNSCHELF



Wenn es eng wird, hat Hannover noch 10 Millionen

Die Saison ist noch gar nicht gestartet – aber seine Abschiedstournee läuft schon. Hannovers „Noch-Manager" Dirk Dufner (47) soll bei den

VON FLORIAN KREBS

Spielen heute im Pokal in Kassel und danach in der Liga gegen Darmstadt (15. 8.), Leverkusen (22. 8.) und Mainz (29. 8.) noch auf der Bank sitzen. Dann tritt er endgültig zurück.
Ex-Boss Martin Kind zu BamS: „Herr Dufner arbeitet absolut loyal, hochprofessionell und engagiert. Ich gehe davon aus, dass er bis zum Ende des Transferfensters (31. August; d. Red.) bleibt."
96 macht vom Saisonstart abhängig, ob zu den sieben Neuzugängen (für 13,3 Mio) weitere Transfers hinzukommen.
Nach dem Verkauf von Joselu für 8 Mio zu Stoke City kann Hannover noch bis zu 10 Mio Euro ausgeben, wenn es eng wird.
Boss Kind: „Wir beobachten den Markt, können noch was tun, wenn wir das für notwendig erachten."
Vor allem im Angriff droht die 96 noch über Verstärkungen nach, falls der Torstau der Vorbereitung (nur 12 Tore in 9 Testspielen) weitergeht.



Oliver Sorg (105 Bundesliga-Spiele) kam für 3,5 Mio Euro vom SC Freiburg nach Hannover
FOTO: LARS KALETTA

ABGÄNGE

Joselu (25/ 8 Mio Stoke), Stindl (26/ 3 Mio Gladbach), Bittencourt (21/ 2,5 Mio Köln), Ya Konan (31/ ablösefrei Düsseldorf), Pander (31/ vereinslos), Almer (31/ ablösefrei Austria Wien), Stankevicius (32/ vereinslos), Joao Pereira (31/ ablösefrei Sporting Lissabon), Briand (30/ ablösefrei EA Guingamp), Schlaudraff (31/ vereinslos), Miller (31/ Karriere-Ende)

PROGNOSE

VON FLORIAN KREBS

Acht Neue, elf Abgänge – die deutlich verjüngte Mannschaft wird Zeit brauchen. Europa ist kein Thema mehr und das ist gut so. Weniger Druck, viel Perspektive! Nach fünf sieglosen Testspielen wird der Start vorentscheiden, ob es wieder eine Zitter-Saison wird. Kommt 96 gut in die Saison, dürfte das gesicherte Mittelfeld kein Problem sein. Wenn nicht – wird das junge Team zum Abstiegskandidaten.

WUNSCHELF



ZUGÄNGE

Drmic (22/ 10 Mio Leverkusen), Hazard (22/ 8 Mio Chelsea, war schon geliehen), Elvedi (18/ 4 Mio FC Zürich), Stindl (26/ 3 Mio Hannover), Christensen (19/ bis 2017 geliehen Chelsea), Sippel (27/ ablösefrei Lautern)

ABGÄNGE

Kruse (27/ 12 Mio zu Wolfsburg), Kramer (24/ nach Leihe zurück nach Leverkusen), Younes (21/ 2,5 Mio zu Amsterdam), Daems (36/ ablösefrei zu Westerlo), Marx (34/ Karriere-Ende), Blaswich (24/ verliehen an Dresden), Brandenburger (20/ verliehen an Luzern), Mlapa (24/ 0,1 Mio Bochum)

Mourinho macht Favre zum Weltstar-Ausbilder

Chelsea vertraut Gladbach Supertalent Christensen an

Brauchen Sie noch einen Geheimtipp für Ihr Bundesliga-Managerspiel? Dann sind Sie in Gladbach richtig! Die Fohlen haben Abwehr-Juwel Andreas Christensen

VON DIRK KRÜMPELMANN

(19) für zwei Jahre von Chelsea London ausgeliehen. Die Dänen-Latte (1,88 m) gilt als eines der größten Innenverteidiger-Talente Europas, soll sich in Gladbach für die großen Spiele in der Premier League empfehlen – und langfristig zum Weltstar reifen.

Chelseas Star-Trainer José Mourinho (52) macht Lucien Favre (57) zum Weltstar-Ausbilder!

„The Special one" ist begeistert von der Arbeit, die Favre und Manager Max Eberl in Gladbach leisten. Schon im vergangenen Jahr lieh er Thorgan Hazard (22) zu Borussia aus. Den Belgier hat Gladbach mittlerweile für acht Mio Euro fest verpflichtet – das wird bei Christensen kaum möglich sein.

Chelsea verweigerte Gladbach eine Kaufoption, plant ihn fest für die Zukunft ein. Christensen: „Ich soll mir in Gladbach die Reife für Chelsea holen – das ist der Plan. Ich soll hier das nächste Level erreichen. Lucien Favre ist ein Top-Trainer. Er war auch ein Grund für meinen Wechsel. Der Fußball, den Borussia spielt, ist der Fußball, den ich spielen will. Das schnelle Passspiel gefällt mir. Und im Gegensatz zur Premier League setzt man hier auch auf junge Profis und lässt Talente früher spielen."

Zum Start ist Christensen gesetzt. Abwehr-Chef Stranzl (35/ Sehnenreizung) fällt aus, Dominguez (36) ist nach Rückenproblemen noch nicht zu 100 Prozent fit. Manager Max Eberl (41) stellt trotzdem klar: „Man darf das Alter von Christensen nicht vergessen. Er ist dabei, seine ersten Schritte im Profifußball zu machen. Das muss er jetzt unter Wettbewerbsbedingungen beweisen." Mourinho wird genau zuschauen!



Andreas Christensen ist dänischer Nationalspieler, hat einen Marktwert von 1,5 Mio Euro (lt. transfermarkt.de)
FOTO: CHRISTIAN VERHEYEN/ GETTY

PROGNOSE

VON DIRK KRÜMPELMANN



Gladbach wird erneut um die internationalen Plätze mitspielen, sogar drei bis sechs ist alles möglich. Für die erneute Qualifikation zur Champions League wird entscheidend sein, wie Borussia den Abgang von Max Kruse kompensiert. Nicht nur auf dem Rasen, wo der Nationalspieler zuletzt an 21 von 53 Toren beteiligt war – sondern auch in der Kabine, in der Kruse für die gute Laune im gesamten Team gesorgt hat.

ZUGÄNGE

Johannsson (24/ 4,5 Mio AZ Alkmaar), Ujah (24/ 4,8 Mio FC Köln), Wiedwald (25/ ablösefrei Frankfurt), Ulisses Garcia (19/ ablösefrei Grashopper Zürich)

WUNSCHELF



PROGNOSE

Die erste Elf passt – was Werder fehlt, sind ausreichend Alternativen. Im Sturm gibt es fast gar keine, in der Defensive nicht viele. Ein starker Spielmacher fehlt komplett.

VON CHRISTOPH SONNENBERG



ABGÄNGE

Di Santo (26/ 6 Mio zu Schalke), Selke (20/ 8 Mio zu RB Leipzig), Pröll (28/ ablösefrei zum FC Watford), Petersen (26/ 3 Mio zu Freiburg), Caldirola (24/ 0,1 Mio ausgeliehen an Darmstadt)



Eichin löste 2013 Klaus Allofs als Werder-Manager ab
FOTO: EWERT/ NPH

Vertragspoker spitzt sich zu: Haut Eichin bei Werder ab?

Die Nachfolge von Franco Di Santo (26/ zu Schalke) hat Thomas Eichin (48) schnell geregelt. Aron Johannsson (24/AZ Alkmaar) soll Werder in eine erfolgreiche Zukunft schießen.

Aber welche Zukunft hat Eichin in Bremen?

Geplant war, seinen Vertrag (läuft bis 2016) vor Bundesligastart zu verlängern. Das wird nicht mehr klappen: Marco Bode (46), der als Aufsichtsrats-Boss die Verhandlungen mit Eichin führt, ist im Urlaub.

Gepokert wird um Geld. Eichin will sein Gehalt auf 600 000 Euro verdoppeln. Werders erstes Angebot lag nur ge-

VON C. SONNEBERG

ringfügig über den aktuellen 300 000 Euro. Für Eichin nicht akzeptabel. Er muss Bode jetzt ein Gegenangebot machen.

Zuletzt galt die Verlängerung mit Eichin über weitere drei Jahre als Formsache. „Wenn er schnell ja sagt, kann es schnell gehen", sagte Bode noch Mitte Juli.

Plötzlich sieht es anders aus. Der Kaugummi-Poker zieht sich immer länger, weil Werder zögert. Und Eichin hat mittlerweile andere Angebote vorliegen. Eine Trennung ist nicht mehr ausgeschlossen.

ABGÄNGE

Farfan (30/ 7 Mio Al-Jazira), Papadopoulos (23/ 6,5 Mio Leverkusen), Sobotzka (21/ 0,2 Mio Düsseldorf), Obasi (29 / unbekannt), Barnetta (30/ ablösefrei Philadelphia), Fuchs (29/ ablösefrei Leicester City), Weinreuther (19/ Leihe Mallorca)

Heldts Zukunft hängt an B-Lösungen

Plan A sah eigentlich anders aus ... Schalke musste sich nach der letzten Stolper-Saison (nur Platz sechs und Europa League) neu aufstellen. Mit Trainer Andre Breitenreiter (41) und Königstransfer Johannes Geis (21) will Manager Horst Heldt (45) die verlorenen Fan-Herzen wieder zurückgewinnen. Beide haben für Aufbruchstimmung gesorgt – obwohl sie nicht die Wunschkandidaten waren.

Die B-Lösungen müssen Schalke retten!

► Bei der Trainer-Suche nach der Trennung von Roberto Di Matteo (45) galten Belgien-Coach Marc Wilmots (46) und Augsburgs Markus Weinziert (40) als Favoriten. Doch die gegen-

VON P. WENZEL, S. HOCHRAINER und S. KOLSBERGER

seitigen Zweifel zwischen Wilmots und Heldt blieben zu groß, Weinzierl sagte ab – und plötzlich bekam Breitenreiter seine große Chance. Trotz des Abstiegs-Makels aus Paderborn.

► Als neuen Anführer wollte Boss Clemens Tönnies (59) unbedingt Sami Khedira (28) ablösefrei von Real Madrid holen. Aber als der verletzungsanfällige Mittelfelder immer mehr Schalke-Skepsis spürte, wechselte er lieber zu Juventus Turin. Stattdessen schnappte sich Heldt mit Geis einen der begehrtesten Shootingstars der Bundesliga. Der „Sechser" ist schon der Chef – Khedira ist wieder vertilgt.

► Und auch beim letzten Top-Transfer nach Geis und Torjäger Franco Di Santo (26) plant Schalke um. Der Flirt mit Xherdan Shaqiri (23/ Inter Mailand) hat sich durch den geplatzten Leihe-Transfer von Julian Draxler (21) abgekühlt. Jetzt wird der Wechsel von Schwalke-Kapitän Gökhan Inler (31/SSC Neapel) heißer.

Fährt Schalke mit Plan B besser?

Seit den Geheim-Gesprächen der Schalke-Bosse mit Gladbachs Erfolgs-Manager Max Eberl (41) scheint ja auch Heldt (Vertrag läuft aus) nicht mehr die A-Lösung zu sein. Sein Plan B muss aufgehen!



„Rakete" Geis schraubte seinen Marktwert innerhalb nur einer Saison von 500 000 auf 11 Mio Euro
FOTO: JÜRGEN FROMME/ FIRO

PROGNOSE

VON PETER WENZEL

Schalke-Manager Heldt vermeidet erstmals ein konkretes Saison-Ziel. Neu-Trainer Breitenreiter soll mit begeisterndem Fußball die verlorenen Fan-Herzen zurückgewinnen. Aber gerade beim emotionalsten Klub der Liga zählen am Ende keine Schönheitspreise, Breitenreiter soll mit Schalke die Champions League erreichen – und das wird brutal schwer!



ZUGÄNGE

Geis (21/ 10 Mio Mzl), Di Santo (26/ 6 Mio Bremen), Caicara (26/ 4,5 Mio Ludogorez), Riether (32/ ablösefrei Freiburg), Nastasic (22/ 9,5 Mio war schon geliehen von ManCity)

WUNSCHELF



ABGÄNGE

Drmic (22/ 10 Mio Gladbach), Rolfes (33/ Karriere-Ende), Milik (21/ 3 Mio Amsterdam), Wollscheid (26/ 5 Mio Stoke, war verliehen), Reinartz (26/ ablösefrei Eintracht Frankfurt), Castro (28/ 13 Mio Dortmund), Kohr (21/ 2 Mio Augsburg, war verliehen), Lomb (22/ Mainz, Leihe)

ZUGÄNGE

Langerak (26/ 3,5 Mio Dortmund), Tyton (28/ 1 Mio Eindhoven), Kliment (21/ 1 Mio Vysocina), Heise (24/ 0,75 Mio Heidenheim), Rupp (24/ ablösefrei Paderborn), Insua (26/ ablösefrei Atletico Madrid), Stöger (21/ war geliehen von Lautern)

WUNSCHELF



ABGÄNGE

Ulreich (27/ 3,5 Mio Bayern), Kimmich (20/ 8,5 Mio Bayern), Sakai (24/ 0,7 Mio Hamburg), Sararer (25/ ablösefrei Düsseldorf), Yalcin (21/ 0,2 Mio Rizespor), Rausch (25/ ablösefrei Darmstadt), Haggui (31/ ablösefrei Düsseldorf), Leitner (22/ geliehen von Dortmund), Romeu (23/ geliehen von Chelsea)

PROGNOSE

VON PHILLIP ARENS

Der Auftrag für Alexander Zorniger ist klar: Der neue VfB-Coach soll nach Platz 15 und 14 mal für eine ruhige Saison sorgen. Mit seinem neuen mega-aggressiven Pressing-System ist aber auch mehr drin. Durch starke Tests wie dem 4:2 gegen Manchester City hat der VfB angedeutet, dass er am Ende die Überraschungs-Mannschaft der Saison werden könnte. Ein Platz zwischen 5 und 8 ist drin.



Neuer Vertrag? Dutt setzt Harnik ein Ultimatum

Manager Robin Dutt (50) soll Stuttgart nach zwei Katastrophenjahren wieder zu einem Top-Klub machen.

Problem: Martin Harnik (28) und Daniel Didavi (25) sind in seinen Zukunftsplanungen wichtige Spieler, zögern aber, ihre 2016 auslaufenden Verträge zu verlängern.

Stürmer Harnik: „Die letzten Jahre waren nicht einfach. Ich will erst mal die Entwicklung abwarten."

Spielmacher Didavi sieht es ähnlich: „Wenn ich verlängere, will ich soll hinter dem Konzept stehen."

Ewig will Dutt den Stars aber nicht Zeit geben. Nach BamS-Informationen fordert er Klarheit bis spätestens Anfang Oktober.

Der Sport-Vorstand: „Es ist legitim, dass beide sich die Entwicklung erst mal anschauen wollen. Aber irgendwann brauchen wir Klarheit für unsere Planungen."



Harnik schoss in 171 Bundesliga-Spielen 51 Tore (29 Vorlagen), traf letzte Saison aber nur 9-mal
FOTO: GRYK HAIST/ SVEN SIMON/DPA

Schmidt hat eine neue Problemzone

Zwei Innenverteidiger verletzt. Hält die Abwehr?

In fünf Wochen Vorbereitung gab es in Leverkusen nur zwei Ausfälle – aber die tun richtig weh!

VON PHILLIP ARENS

Mit Tin Jedvaj (19/ Einblutung im Oberschenkel) und Ömer Toprak (26/ Schneniss im Oberschenkel) verletzten sich zwei Innenverteidiger.

Jedvaj fehlt einige Wochen. Toprak vielleicht sogar bis Weihnachten. In der Abwehr hat Trainer Roger Schmidt (48) jetzt die größte Problemzone, sagt: „Viel darf nicht mehr passieren."

Jetzt bilden Neuzugang Jonathan Tah (19) und Kyriakos Papadopoulos (23) die Abwehr-Zentrale.

Risiko: Tah hat erst 16 Erstliga-Spiele – „Papa" war lange an der Schulter verletzt. Beim 3:1 im letzten Test gegen Chievo Verona harmonierten beide aber nach der Toprak-Verletzung.

Tah: „Ich denke, dass es gut funktionieren wird. Natürlich entscheidet am Ende der Trainer. Aber ich hatte schon bei meinem Start hier gesagt, dass ich da sein will, wenn ich gebraucht werde."

Trotzdem denken die Bayer-Manager angesichts ihrer hohen Ziele und der vielen Spiele über Ersatz für Abwehr-Chef Toprak nach.



Abwehr-Juwel Tah kam von HSV, ist bei Bayer gesetzt. Erster Auftrag: Miro Klose im Champions-League-Play-off gegen Lazio Rom stoppen
FOTO: ANDREAS POHL

ZUGÄNGE

Tah (19/ 8 Mio plus mögliche Nachzahlungen HSV), Papadopoulos (23/ 6,5 Schalke, war geliehen), Mehmedi (24/ 6 Mio Freiburg), Ramalho (23/ ablösefrei Salzburg), Kramer (24/ Gladbach, Leihe beendet), Ryu (21/ Braunschweig, Leihe beendet), Stafylidis (21/ Fulham, Leihe beendet)

ABGÄNGE

Arándguiz wäre fürs Mittelfeld ideal. Auch eine Alternative zu Kießling und Ersatz für den verletzten Abwehr-Chef Toprak sollten her, da die Konkurrenz mit Dortmund und Schalke deutlich größer wird als zuletzt.

PROGNOSE

VON PHILLIP ARENS

Leverkusen will zweimal in die Champions League: Jetzt über die Qualifikation und am Saisonende über einen Platz unter den Top 4. Alles andere wäre eine Mega-Enttäuschung. Damit es klappt, muss Bayer nachlegen. Der Chilene

WUNSCHELF



WUNSCHELF



ZUGÄNGE

Modeste (27/ 4,5 Mio Hoffenheim), Heintz (21/ 1,5 Mio Kaiserslautern), Hosiner (26/ ablösefrei, geliehen Stade Rennes), Bittencourt (21/ 2,5 Mio Hannover), Zoller (24, war verliehen Kaiserslautern), Jojic (22/ 3 Mio Dortmund), Sörensen (23/ 2 Mio Juventus Turin)

ABGÄNGE

Ujah (24/ 4,8 Mio zu Werder), Wimmer (22/ 6 Mio zu Tottenham), Helmes (31/ Karriereende), Matuschyk (26/ablösefrei zu Braunschweig), Deyverson (24/ CF Belenenses, war ausgeliehen), Brücker (30/ ablösefrei zu Duisburg), Halfar (27/ 0,5 Mio zu Kaiserslautern), Brecko (31/ 0,5 Mio zu Nürnberg)

Vorne knallt's, hinten zwickt's

Stöger startet mit 5 Neuen in der Startelf



Leo Bittencourt (21) kam für nur 2,5 Mio Euro aus Hannover nach Köln. Der Offensivspieler machte bisher 62 Bundesligaspiele
FOTO: ACTION PRESS

„Macht mal halblang", meinte Jörg Schmadtke (51) zuletzt zu BILD am SONNTAG. „Die Vorbereitung war gut, mehr aber auch nicht."

VON MIRKO FRANK

Da hatte sein FC gerade die letzten beiden Testspiele gegen Stoke City (2:1) und Valencia (3:2) souverän gewonnen. Und die Fans sangen schon zwei Wochen vor dem Liga-Start in Stuttgart: „Oh, wie ist das schön ..."

Typisch Kölsch! Früher vielleicht! Denn in Köln ist eine bemerkenswerte Ruhe und Professionalität durch Schmadtke (Vertrag schon vorzeitig bis 2020 verlängert) eingekehrt. Der Manager wird von den Fans als Wundermann angesehen, fast schon vergöttert.

Der neue FC sieht so aus: Vorne knallt's, hinten zwickt's!

Gut 10 Millionen Euro pumpte der Klub alleine in die Offensive. Die Neuzugänge Anthony Modeste, Leo Bittencourt und Milos Jojic sollen für frischen Angriffsfußball im 4-1-4-1-System sorgen. Insgesamt lässt Trainer Peter Stöger (49) wohl fünf Neuzugänge beim Ligastart ran.

Dazu kommt endlich mal eine starke Bank (u. a. Hosiner, Zoller, Gerhardt), die den vermeintlichen Stammspielern im Training täglich Druck macht. Stöger: „Bei mir gibt es keine A- und kein B-Elf."

Der Trainer sagt ganz offen, dass sein neuer FC stärker ist als letzte Saison.

Stöger: „Unsere sportliche Gesamtqualität ist besser geworden – davon bin ich überzeugt. Wir haben mehr spielerische Lösungen und Varianten."

Spannend wird allerdings, wie stark die Innenverteidigung nach dem Wechsel von Wimmer zu Tottenham ist. Maroh, der eigentlich gesetzt war, fällt mit einer Oberschenkelverletzung noch Wochen aus. Auch Mavraj (Knorpelschaden) fehlt wohl die komplette Hinrunde. Deshalb muss Stöger erst mal mit Sörensen und Heintz auskommen. Bundesligaerfahrung haben sie nicht. Stöger sagt trotzdem: „Ich bin sehr zufrieden mit ihnen. Die Jungs wissen, dass sie eine riesige Chance haben."

PROGNOSE

VON MIRKO FRANK



Dieser FC wird mit der sportlichen Führung um Schmadtke hat sich auch auf dem Abstieg nichts zu tun haben. Dafür ist die Mannschaft zu stark und der Trainer zu cool. Auch in kritischen Phasen hilft Stöger seine entspannte Wiener-Schmäh-Mentalität. Die Gelassenheit triebene Erwartung – nein. Köln läuft zwischen Platz zehn und 12 ein. Für mehr reicht es erst in den nächsten Jahren.

So süß empfängt Darmstadt seine Gegner

Schwiegereltern vom Klub-Boss backen vor Heimspielen Kuchen



Dirk Schuster trainiert Darmstadt seit Dezember 2012, stieg im Sommer in die Bundesliga auf
FOTO: JAN HUEBNER

Wie hart der Empfang der Gegner auf dem Rasen in Darmstadt ist, muss sich noch zeigen. In der Kabine werden die Bayern und alle anderen Mannschaften auf jeden Fall süß empfangen.

VON INGRID GEUCKLER-PALMERT

Auf einem Schultisch in der Mitte der Umkleide (spartanische Holzbänke, Ahn-Haken, zeitweise kalte Duschen) steht vor jedem Spiel Kuchen. Gebacken von den Schwiegereltern von Präsident Rüdiger Fritsch (54). Dazu gibt's Melone, Ananas, Äpfel und Bananen.

Auch für die Spieler von Trainer Dirk Schuster (47) gibt es vor Anpfiff ein Stück. Kreisklassen-Feeling in der Bundesliga!

Dass der Aufsteiger ein wenig anders ist, zeigt auch: Dominik Stroh-Engel und Marco Sailer (beide 23) geben sich Küsschen. Wenn einer ausgewechselt wird oder ein Tor macht.

Sailer hat auch den längsten Bart der Liga, seit November lässt er wachsen. Wie lange? „Entscheidet spontan. Meine Freundin Lara macht ihn dann ab. Die kennt mich nicht ohne."

Wenn Sailer, Bart und Ätate Kabine nicht zum Klassenerhalt reichen – vielleicht richtet's Lara der Abverlaube.

Schuster trägt Armbändchen und dasselbe Outfit beim Spiel – jedenfalls, solange sein Team gut spielt. Vergangene Saison stand er auch im Winter im blauen Kapuzenpulli am Spielfeldrand. Vor jedem Spiel joggt er rund zwölf Kilometer bis zum nächsten Flughafen. Mit Co-Trainer Sascha Franz (41) bespricht er dabei, wer spielt und wie. Das machen die beiden seit zwei Jahren so.

Statt Alkohol (Schuster: „Der größte Feind der Regeneration.") gibt es Pasta-Pflicht – drei Stunden vor jedem Spiel und danach. Das ist Teil des Ernährungsplans. Und ohne Kuchen geht's sowieso nicht. Weder für Darmstadt, noch für die Gegner ...





WUNSCHELF



ZUGÄNGE

Rosenthal (29/ E. Frankfurt), Rausch (25/ Stuttgart), Niemeyer (31/ Hertha), Diaz (31/ Mainz/ alle ablösefrei), Wancic (26/ 0,5 Mio Paderborn), Caldirola (24/ 0,3 Mio Leihgebühr Werder), Holland (25/ 0,35 Mio Hertha), Wagner (27, ablösefrei Hertha)

ABGÄNGE

Bregerie (29/ Ingolstadt), Behrens (25/ Nürnberg), Balogun (27/ Mainz), König (32/ Chemnitz/ alle ablösefrei), Exslager (24/ Köln II)

PROGNOSE

VON INGRID GEUCKLER-PALMERT



Darmstadt wird Letzter. Das sagen fast alle. Ich nicht! Die Lilien werden beißen. Die Spieler sind topfit und geben nie auf. Die Devise ist: hinten dichtmachen und vorne auf die eingekaufte Qualität von Rausch, Wancic und Rosenthal hoffen. Die Mannschaft ist ohnehin eine Sammlung von Spielern, die woanders verschmäht wurden. Wie die Ex-Berliner Wagner und Niemeyer. Die Jungs wollen zeigen, dass sie es drauf haben. Mein Tipp: Platz 16. Relegation!

Hradecky sofort zur Nummer 1

marschiert Torwart ist bei Veh gesetzt

Der finnische National-

So schnell wie Frankfurts neuer Torwart Lukas Hradecky (25) wurde wohl noch kein

VON ROLAND PALMERT

Neuling Nummer 1 in der Bundesliga.

Am Freitag wurde der finnische Nationaltorwart von Dänen-Erstligist Bröndby in Frankfurt vorgestellt. Am Dienstag steht er zum ersten Mal im Trainingstor. Und nächsten Sonntag ist er beim Start in Wolfsburg gesetzt – davon geht sogar sein Ösi-Kivale Heinz Lindner (25) aus.

Hradecky marschiert direkt ins Tor!

Der Keeper (zwei Mio Ablöse plus 900 000 Euro Erfolgs-Nachschlag) ist der Wunschkandidat von Trainer-Rückkehrer Armin Veh.

Ob der Finne aber auf Anhieb so stark wie Ex-Kapitän Kevin Trapp (für 9,5 Mio Ablöse nach Paris) ist?

Er antwortet lächelnd: „Ich weiß, dass ich hier in große Fußstapfen, äh Handschuhe schlüpfe. Trapp war hier fast eine Legende. Aber ich nehme diese Herausforderung an. Ich bin gekommen, um Nummer 1 zu werden."

Das hat er schon geschafft.



Blitz-Nummer-1: Hradecky kam gerade für 2 Mio aus Bröndby

FOTO: HEIKO RHODE

PROGNOSE

VON M. ACHILLES

Hertha hat mit Pal Dardai (39) den jüngsten Trainer der Liga, erst zwei Neuzugänge, viele Verletzte und ist vorn und hinten (noch) zu dünn besetzt. Im Klartext: Den Berlinern droht im 3. Bundesliga-Jahr infolge erneut eine Zittersaison. Letzte Saison vermied Hertha erst am letzten Spieltag aufgrund des besseren Torverhältnisses den Abstieg.

WUNSCHELF



ABGÄNGE

Ndjeng (33/ Paderborn), Heitinga (31/ Ajax), Niemeyer (31/ Darmstadt/ alle ablösefrei), Burchert (25/ verliehen Valerenga Oslo), Holland (24/ 0,35 Mio zu Darmstadt)

ZUGÄNGE

Weiser (21/ ablösefrei Bayern), Darida (25/ 3,5 Mio Freiburg), Allagui (29/ war geliehen Mainz)

Hertha steckt schon in der Tor-Krise

Dardai lässt Kalou jetzt aufs leere Tor schießen

Ein Champions-League-Sieger bekommt Nachhilfe – das gibt es wohl nur bei Hertha!

Die Berliner stecken vor dem Saisonstart schon wieder in der Tor-Krise, erzielten nur zwei Tore in den letzten sechs Testspielen. Nach dem 0:2 gegen Genua befahl Trainer Pal Dardai (39) Super-Star Salomon Kalou (30) – der 2012 mit Chelsea den Henkel-Pokal gewann – aus Kurzdistanz auf das leere Tor zu schießen. Fünfzehn Minuten lang ...

VON R. LAMPRECHT

Dardai: „Salomon hat im Moment kein Glück. Wir müssen ihm helfen."

Ob diese Schüler-Nachhilfe nicht eher das Gegenteil bei Kalou bewirkt hat?

Nicht witzig: Testspiel-Top-Torjäger Allagui (fünf Treffer) fällt mit Kreuzbandzerrung aus. Schieber ist nach Knie-OP noch nicht fit. Wagner ging nach Darmstadt. Kalou ist also die letzte Hertha-Hoffnung.



Stürmer Kalou schoss in einem Jahr bei der Hertha nur sechs Ligatore
FOTO: OTTMAR WINTER

ZUGÄNGE

Castaignos (22/ 2,5 Mio sofort, bis zu 1,5 Mio Nachschlag FC Twente), Abraham (29/ 1,5 Mio Hoffenheim), Lindner (25/ ablösefrei Austria Wien), Reinartz (26/ ablösefrei Leverkusen), Hradecky (25/ 2 Mio Bröndby), Gacinovic (20/ Limassol), Kadlec (23/ war verliehen Prag), Zumack (19/ eigener Nachwuchs)

WUNSCHELF



PROGNOSE

VON ROLAND PALMERT

Der Ball rollt gut. In der Vorbereitung erspielete Eintracht Sieg auf Sieg. Ein richtig harter Brocken war aber auch nicht dabei. Frage 1: Langt einer der neuen Torhüter Hradecky und Lindner an Supermann Trapp (Paris) heran? Frage 2: Setzt sich Vehs Ballbesitz-Spiel gegen immer mehr Umschalt-Fußball durch? Eintracht wird Neunter, spielt aber lange um die Europacup-Plätze mit.

ABGÄNGE

Trapp (25/ 9,5 Mio zu Paris), Wiedwald (25/ ablösefrei Bremen), Valdez (31/ Seattle), Piazon (21/ war ausgeliehen Chelsea), Madlung (33/ vereinslos)

ABGÄNGE

Weis (25/ ablösefrei FSV Frankfurt), André Mijatovic (35/ Karriereende), Gunesch (31/), Eigler (31/ beide noch ohne Verein), Lappe (31/ ablösefrei Bayern II)

ZUGÄNGE

Nyland (24/ 1 Mio Molde FK), Bregerie (29/ ablösefrei Darmstadt), Sutter (28/ 0,7 Mio Austria Wien), Kachunga (23/ 1,5 Mio Paderborn)

WUNSCHELF



PROGNOSE

VON MAXIMILIAN WESSING



So ehrlich muss man sein: Der FCI hat von der individuellen Klasse her gesehen einen Kader, der absteigt. Aber er hat auch einen der wohl besten Trainer in Deutschland. Ralph Hasenhüttl ist mehr als nur der Mann auf der Bank, er ist der Vater der Mannschaft. Wenn es ihm gelingt, seine Spieler auf eine Euphoriewelle zu heben, ist der Klassenerhalt möglich.

Hasenhüttl geht auf Großklub-Jagd

„Wir wollen mit Puls 180 treffen"

Auf Großwild-Jagd würde er wahrscheinlich nie gehen. Auf Großklub-Jagd schon!

Erfolgstrainer Ralph Hasenhüttl (48) will mit Ingolstadt im ersten Bundesliga-Jahr die etablierten Vereine ärgern – und aus allen Rohren feuern.

„Unsere Spieler werden häufig mit einem Puls von 180 zum Abschluss kommen. Es ist nicht einfach, dann hundertprozentig klar im Kopf zu sein, das wird sich in der Torquote niederschlagen", sagt der Österreicher. Und befiehlt: „Wir haben in der letzten Saison die meisten Torschüsse abgegeben. Das muss auch in der Bundesliga unser Augenmerk sein, denn das ist unsere einzige Chance."

VON MAXIMILIAN WESSING

Ein klarer Auftrag für Stefan Lex (25), Lukas Hinterseer (24) und Mathew Leckie (24) ...

Hasenhüttl selbst ist vor allem als Motivator gefragt, sagt: „Ich werde in der kommenden Saison deutlich mehr gefordert sein. Im letzten Jahr waren wir in einer Phase, als die Mannschaft fast von alleine gelaufen ist. So viele Siege wird es aber nicht mehr geben."

Hauptsache, es reicht am Ende zum Klassenerhalt!



Stürmer Lukas Hinterseer
FOTO: GETTY

Endstation oder Neuanfang? **MARIO GOMEZ** über seinen Wechsel zu Besiktas und den Traum, mit der Nationalelf noch Titel zu feiern

BILD AM SONNTAG: ***Herr Gomez, Sie starten am kommenden Sonntag mit Ihrem neuen Verein Besiktas Istanbul bei Mersin Idman Yurdu in die Saison. Kennen Sie Ihren Gegner eigentlich?***
MARIO GOMEZ (30): Ich bin da ganz ehrlich, und ohne despektierlich zu sein, bis vor Kurzem kannte ich den Verein nicht wirklich. Es soll – dort an der Mittelmeerküste – brutal zu spielen sein, extrem heiß, etwa 40 Grad und sehr hohe Luftfeuchtigkeit. Meine neuen Mannschaftskollegen haben mir schon gesagt, dass es dort nicht einfach wird.

VON JAN MENDELIN und OLIVER HARDT (Fotos)

Was können Sie uns über Ihre ersten Tage bei Besiktas Istanbul erzählen?
Besiktas ist hier in der Türkei wirklich ein sehr großer Klub. Die Dimension war mir vorher gar nicht so bewusst. Der Verein genießt in Istanbul ein sehr hohes Ansehen und ist sehr beliebt. Die Leute bei Besiktas haben mir gesagt: „Wir sind wie Bayern München in Deutschland." Aber die Fans von Fenerbahce oder Galatasaray behaupten von ihrem Verein wahrscheinlich das Gleiche (lacht). Die Menschen lieben hier den Fußball, im Alltag sind sie extrem freundlich und zuvorkommend.

Sie sind bei Ihrer Ankunft am Flughafen gefeiert worden. Warum wurden Sie den Fans nicht offiziell vorgestellt?
Ich habe den Verantwortlichen hier gesagt, dass ich das nicht möchte, da ich etwas abergläubisch bin. In Florenz wurde ich vor über zigtausend Fans im Stadion vorgestellt. Das hat uns aber kein Glück gebracht, und deswegen habe ich gerne darauf verzichtet.

Was sind Ihre Ziele mit Besiktas?
Es ist natürlich unser und mein Ziel, Meister zu werden! Das ist mein Anspruch, und das ist nicht utopisch, sondern realistisch. Ich wäre auch nie zu einem Verein in die Türkei gewechselt, der jetzt nur um die Europa-League-Plätze mitspielen will.

Haben Sie Florenz verlassen, weil Sie Angst hatten, dort nicht häufig zu spielen?
Nein, die Angst hatte ich nicht. Ich habe auch nicht den Verein verlassen, weil ich mich vor der Konkurrenz gefürchtet habe. Es war dort einfach alles ein wenig festgefahren. Florenz hat mir sportlich gesehen nicht das gebracht, was ich erwartet hatte, und ich habe dem Verein aufgrund meiner Verletzungen und sonstigen Umständen natürlich auch nicht das geben können, was wir uns alle erhofft hatten. Beide Seiten haben gespürt, dass es vielleicht gut wäre, neue Wege zu gehen.

Reporter Jan Mendelin traf Gomez am Freitag in Istanbul auf dem Trainingsgelände von Besiktas

2009 ging Gomez für 30 Mio von Stuttgart zu Bayern. 2013 für 15,5 Mio nach Florenz. Jetzt ist er bei Besiktas

Viele sagen, dass Ihr Wechsel in die türkische Liga ein Rückschritt ist …
Ich weiß natürlich, dass die türkische Liga nicht das Niveau der Bundesliga, der italienischen, spanischen oder englischen Liga hat. Wenn man das von außen betrachtet, ist es natürlich ein Rückschritt von Bayern München zu Florenz, und dann von dort in die türkische Liga zu gehen. Jeder hat das Recht darüber zu sagen, was er möchte. Ich stehe zu 100 Prozent hinter dieser Entscheidung und habe sie ganz bewusst so getroffen.

Warum?
Ich bin jetzt dreißig, und natürlich habe ich mich gefragt, wie kann ich mich neu motivieren, neu stimulieren, mir neue Reizpunkte setzen. Ich hätte meine Karriere in Florenz vielleicht einfach so auslaufen lassen können, aber das will ich nicht, denn ich habe noch drei oder vier Jahre vor mir. Und nächstes Jahr steht mit der EM ein sehr großes Turnier an.

Sie wollen also zurück in die Nationalmannschaft?
Ja! Die EM im nächsten Jahr ist ein großes Ziel, und ich traue mir natürlich auch zu, dieses Ziel zu erreichen. Ich brauchte einfach im Hinblick auf die EM jetzt einen Schnitt. Ich wollte in einer Mannschaft spielen, wo der Trainer mich unbedingt haben wollte, in einem Team, das um die Meisterschaft spielt, wo wir viele Spiele gewinnen – und ich so neues Selbstvertrauen tanken kann. Ich brauchte eine neue Herausforderung. Ich will mich über gute Leistungen, die ich hier bringe, für die Nationalmannschaft empfehlen. Ich werde aber jetzt nicht ständig darüber reden. Die nächsten Monate werden zeigen, in welche Richtung es geht.

Haben Sie mit Jogi Löw über Ihren Wechsel gesprochen?
Nein. Ich habe auf mein Gefühl und meinen Bauch gehört. Ich habe mit meiner Freundin und meiner Familie darüber geredet. Sie haben mir gesagt: „Nur du alleine kannst entscheiden, was richtig für dich ist – wir werden dich bei allem unterstützen!" Jogi Löw wird sich meine Spiele anschauen, und entscheidend ist dann, wie ich mich präsentiere. Im Übrigen spielen wir mit Besiktas in der Europa League wahrscheinlich gegen spielstarke Mannschaften aus England, Spanien, Italien oder auch der Bundesliga. Und wenn ich dort gut spiele und Tore schieße, ist es für ihn zweitrangig, in welcher Liga ich spiele.

Wann hatten Sie zuletzt zu Jogi Löw Kontakt?
Beim Benefizspiel von Sami Khedira vor etwa zwei Monaten. Da hat er mir aber nicht gesagt: „Mario, wenn du beim nächsten Spiel fünf Tore schießt, bist du wieder dabei." (lacht). Er hat sich einfach erkundigt, wie es mir geht, wie ich mich fühle. Ich weiß, dass ich bei ihm immer die Möglichkeit habe, zurückzukommen. Denn die Spieler, die lange dabei waren und immer alles gegeben haben, haben bei ihm immer eine Chance. Und daran glaube ich.

Haben Sie Ihre Nichtnominierung vor der WM mittlerweile verarbeitet?
Ich habe das Thema abgehakt und möchte nicht immer von der Vergangenheit reden, sondern nach vorne schauen. Aber um auf Ihre Frage zurückzukommen: Es war für mich in meiner Karriere mit Sicherheit der schwierigste Moment. Ich hatte es im Vorfeld aber schon geahnt, da ich von zwölf Monaten sieben bis acht Monate verletzungsbedingt nicht spielen konnte. Wenn du aber zuvor sieben Jahre immer Teil der Mannschaft warst und dann wegen Verletzungen die WM in Brasilien nicht spielen kannst, ist das natürlich hart.

Gab es in diesem Sommer neben dem Angebot von Besiktas auch Anfragen anderer Vereine?
Ja, auch aus England und Deutschland. Es war für mich aber eher keine Option, jetzt in die Bundesliga zurückzukehren. Ich liebe Bayern München und den VfB Stuttgart, meine beiden Ex-Vereine. Mit beiden habe ich unglaublich viele schöne Momente erlebt, sodass meine Vorstellungskraft, für einen anderen Bundesligisten aufzulaufen, aktuell nicht wirklich groß ist.

Und Besiktas Istanbul soll sehr um Sie gekämpft haben.
Ich habe gemerkt, dass sie mich mit allen Mitteln bekommen möchten. Ich habe mich dann, um mich zu informieren – nicht um mir einen Ratschlag zu holen – mit einigen Spielern unterhalten, die schon in der Türkei gespielt haben, wie zum Beispiel mein Freund Roberto Hilbert. Oder auch Trainern, die schon hier gearbeitet haben. Es gab da keine einzige negative Aussage, sondern alle, wirklich alle, haben gesagt: „Vergiss, was du bisher gehört hast. Mach es, du wirst positiv sehr überrascht sein."

Und sind Sie positiv überrascht?
Ich bin natürlich zu kurz erst hier, um alles beurteilen zu können – insbesondere was den sportlichen Bereich angeht. Ich kann aber eins ganz sicher sagen: Wir haben im Trainingszentrum von Besiktas optimale Voraussetzungen, alles ist top organisiert – eigentlich typisch deutsch. Der Rasen auf dem Trainingsplatz wird zum Beispiel identisch mit dem aus unserem Stadion sein. Unser Präsident möchte, dass wir auf dem Rasen trainieren, auf dem wir auch unsere Heimspiele im Stadion austragen. Zudem ist das Niveau im Training sehr hoch.

Eine letzte Frage: Gibt es eigentlich – sportlich gesehen – noch Wünsche, die Sie haben?
Ich möchte noch Meisterschaften gewinnen, am besten gleich in diesem Jahr. Und mein größter Wunsch wäre es natürlich, mit Deutschland noch einen Titel zu gewinnen.

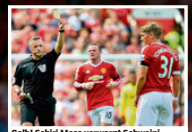


Er blickt positiv in die Zukunft: Mario Gomez stürmt jetzt für Besiktas Istanbul. Der 13-malige türkische Meister lieh ihn vom AC Florenz aus, sicherte sich eine Kaufoption. War die Zeit in Italien ein Reinfall für Gomez? Er sagt: „Absolut nein. Sportlich gesehen lief es eindeutig nicht so, wie ich es mir vorgestellt hatte. Persönlich haben mir diese zwei Jahre aber unheimlich viel gebracht."

„Ich möchte über Istanbul zurück zu Jogi"

Gelb-Start für Schweini

Gefeiert von den Fans. Eingewechselt, erste Verwarnung nach 8 Minuten



Gelb! Schiri Moss verwarnt Schweini. In der Mitte Rooney FOTO: GETTY

Dreier um den Ball: Schweinsteiger springt gegen Alderweireld und Davis (Nr. 33). Die Manchester-Spieler trugen Trauerflor, weil der Vater der Klub-Legenden Phil und Gary Neville gestorben ist FOTO: AP

Bastian Schweinsteiger (31) ist in der Premier League angekommen und nun offiziell erster deutscher Spieler bei Manchester United.

Um 14.02 englischer Ortszeit wurde unser Weltmeister von Trainer Louis van Gaal nach einer Stunde im Spiel gegen Tottenham Hotspur (1:0) eingewechselt.

Ein Gelb-Start für Schweini.

Schon nach 8 Minuten kassierte er seine erste Verwarnung. Schweini hatte Tottenhams Chadli umgehackt.

Wie gut war sein 30-Minuten-Einsatz?

Die Fakten: 27 Ballkontakte, fünf Zweikämpfe (davon nur einen gewonnen). Er versuchte sofort im Mittelfeld das Kommando zu übernehmen. Als er einmal vor dem Strafraum auftauchte, brüllte das Stadion: „Shoot!" Schieß doch! Doch er spielte lieber ab ...

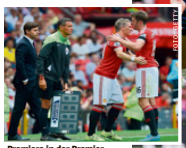
Es war ein Gelb-Start, aber kein Gala-Start. In der Online-Ausgabe der „Daily Mail" kassierte Schweini die schlechteste Note aller Manchester-Spieler. Eine 5. In England ist die 10 die Bestnote.

Doch die Fans in Old Trafford haben den deutschen Nationalkapitän schon in ihr Herz geschlossen. Viele trugen bereits sein Trikot mit der Nummer 31. Stehende Ovationen, als unser Endspiel-Held eingewechselt wurde.

Schweinsteiger zu Sky: „Ein gutes Gefühl. Hier ist sehr viel Power im Spiel. Die Fans erwarten, dass wir immer nach vorne spielen. Manchmal fast zu viel."

Allerdings: Zum Sieg musste Gegner Tottenham dem englischen Rekordmeister ManUnited erst selbst verhelfen. Eigentor von Tottenham-Verteidiger Kyle Walker, als er vor Rooney den Ball wegspitzeln wollte (22. Minute).

● Lukas Podolski (30) gewann bei seinem Pflichtspiel-Debüt mit Galatasaray Istanbul den türkischen Supercup – 1:0 gegen Bursaspor (Tor: Yasin Öztekin/21.).



Premiere in der Premier League! Schweini wird für Carrick eingewechselt



ENGLAND

Man. United – Tottenham	1:0
Bournemouth – Aston Villa	0:1
Everton – Watford FC	2:2
Leicester – Sunderland	4:2
Norwich City – Crystal Palace	1:3
Chelsea – Swansea	2:2
Arsenal – West Ham	heute, 14.30
Newcastle – Southampton	heute, 14.30
Stoke – Liverpool	heute, 17.00
West Bromwich – Man. City	Mo., 21.00

1.	Leicester	1	4:2	3
2.	Cr. Palace	1	3:1	3
3.	Aston Villa	1	1:0	3
3.	Man. United	1	1:0	3
5.	Chelsea	1	2:2	1
5.	Everton	1	2:2	1
5.	Swansea	1	2:2	1
5.	Watford FC	1	2:2	1
9.	Arsenal	0	0:0	0
9.	Liverpool	0	0:0	0
9.	Man. City	0	0:0	0
9.	Newcastle	0	0:0	0
9.	Southampton	0	0:0	0
9.	Stoke	0	0:0	0
9.	West Brom	0	0:0	0
9.	West Ham	0	0:0	0
17.	AFC Bournemouth	1	0:1	0
17.	Tottenham	1	0:1	0
19.	Sunderland	1	2:4	0
20.	Norwich City	1	1:3	0

NACHRICHTEN



DNA-Test! Leiche von Legende Fangio exhumiert

FORMEL 1 – 20 Jahre nach seinem Tod ist die Leiche von **Juan Manuel Fangio** († 84) für zwei Vaterschaftstests exhumiert worden. Die sterblichen Überreste der fünfmaligen Formel-1-Weltmeisters wurden vom Familiengrab in ein Leichenschauhaus gebracht, wo Experten DNA-Proben des Argentiniers entnahmen. Hintergrund: Oscar Cesar Espinoza und Ruben Vazquez sehen sich als direkte Nachfahren der Rennlegende, beanspruchen Teile des Erbes.

Erster Sieg als Stammtorwart! Trapp wird in Paris gefeiert

Perfekter Saisonstart für Torwart Kevin Trapp (25) mit Paris St-Germain. Der 9,5-Millionen-Euro-Neuzugang von Eintracht Frankfurt hat sich in der Vorbereitung als Nummer 1 durchgesetzt, siegte im Ligaauftakt-Spiel mit Frankreichs Meister 1:0 beim OSC Lille – und das ohne die Weltstars Zlatan Ibrahimovic (verletzt) und ManU-Neuzugang Angel Di Maria (noch nicht im Kader).



Nach drei Jahren in Frankfurt wechselte Trapp (114 Bundesligaspiele) im Sommer zu PSG FOTO: FIRO

Paris spielte nach Gelb-Rot für Rabiot (28.) lange in Unterzahl, jubelte am Ende durch ein Tor von Lucas (57.).

Trainer Laurent Blanc: „Für Trapps Moral ist es gut, dass er kein Gegentor bekommen hat – für das Vertrauen der Mannschaft in ihn auch."

Zweitligist St. Pauli feuert verschollenen Nationalspieler

Erst war er verschollen, jetzt ist er gefeuert!

Zweitligist FC St. Pauli hat Nationalspieler Armando Cooper (27) gefeuert. Sportchef Thomas Meggle: „Nach anwaltlicher Prüfung haben wir Armando mit sofortiger Wirkung freigestellt. Er wird nicht mehr am Training des FC St. Pauli teilnehmen."

Cooper (Vertrag bis 2016) hatte am 25. Juli beim Gold Cup mit Panama 3:2 gegen die US-Boys gewonnen, wurde Dritter. Am 29. Juli wurde der Mittelfeldspieler bei St. Pauli zurückerwartet.

Meggle: „Auf Anrufe und Nachrichten hat er nicht reagiert." Gestern tauchte er auf und wurde gefeuert.



Cooper kam im Februar aus Argentinien zu St. Pauli (7 Einsätze) FOTO: THOMAS EISENHUTH

6. Titel! Kohli siegt in Kitzbühel

TENNIS – Philipp Kohlschreiber (31) hat zum ersten Mal das Turnier in Kitzbühel gewonnen, schlug im Finale Paul-Henri Mathieu (Frankreich) 2:6, 6:2, 6:2.

Villeneuve in die Formel E

MOTORSPORT – Formel-1-Weltmeister **Jacques Villeneuve** (44) geht in der kommenden Saison in der Formel E an den Start. Der Kanadier ersetzt beim Venturi-Rennstall **Nick Heidfeld** (38).





Bayerns Schaffartzik (hier gegen Hammonds) ist in Berlin seit seinem Wechsel unbeliebt

FOTO: IMAGO

Angst vor Pfiffen gegen EM-Kapitän

Dürfen deutschen Fans einen deutschen Nationalspieler auspfeifen? Bei der EM in Berlin (ab 5. September) könnte genau das passieren.

VON ANDRÉ VOIGT und MATTHIAS MARBURG

Hintergrund: Heiko Schaffartzik (31) wechselte 2013 von Alba zu Bayern. Seitdem gibt es Zoff zwischen den Seiten. Schaffartzik wird bei jedem Gastspiel in Berlin gnadenlos beschimpft.

Auch, wenn er als Kapitän der Nationalmannschaft auffläuft? Schaffartzik: „Ich gehe davon aus, dass alle wissen, was auf dem Spiel steht. Und erwarte, dass alle ihre negativen persönlichen Gefühle hinten anstellen und die Mannschaft unterstützen. Also auch mich. Da müssen sie halt in den sauren Apfel beißen."

Und was, wenn es doch Pfiffe gibt? Der Aufbau-Spieler: „Ich würde von mir selbst erwarten, dass mir das egal ist. Ich würde versuchen, das auszublenden."

Sein Mitspieler Niels Giffey (24) appelliert an die Fans: „In Berlin sollten die Zuschauer das Team unterstützen, egal, wer da steht. Natürlich kann jeder seine eigene Meinung zu einzelnen Spielern haben – aber nicht auspfeifen. Das hilft dem Team nicht."

Sieht DBB-Präsident Ingo Weiss (51) genauso: „Ich bin fest davon überzeugt, dass die Fans unterscheiden können. Und glaube, dass sie alle Spieler der Mannschaft nach vorne schreien werden."

Olympia wird zur Koch-Show

Ex-Weltmeisterin Britta Steffen

FOTO: ACTION PRESS



Britta Steffen erklärt, wie unser neuer Schwimm-Held **Marco Koch** tickt – und was er 2016 in Rio erreichen kann



Marco Koch nach seinem WM-Sieg über 200 Meter Brust. Es war die erste deutsche Goldmedaille im Becken seit sechs Jahren

FOTO: AP

Rom, 2. August 2009: Britta Steffen (heute 31) holt bei der Schwimm-WM Gold über 50 Meter Freistil. Es war der letzte deutsche WM-Titel, bis am Freitag ER kam: Marco Koch (25) aus Darmstadt.

In BILD am SONNTAG erklärt Britta Steffen, wie unser neuer Schwimm-Held tickt, wie es zum Gold über 200 Meter Brust kam und warum Olympia 2016 in Rio zur Koch-Show wird.

VON SEBASTIAN KAYSER

► **Die Stärken:** „Marco hat mich schon auf der Weltcup-Tour 2012 sehr beeindruckt. Er ist fleißig, reflektiert seine Leistung und ist fair, hat ein fast freundschaftliches Verhältnis zu seinen Konkurrenten. Er scheut sich nicht vor harter Arbeit, ist für mich im als auch am Becken ein Vorbild für jüngere Schwimmtalente."

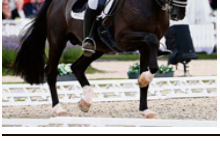
In der Tat hat Koch nach seinem Gold-Rennen mehr darüber gesprochen, dass er mit der Zeit von 2:07,76 Minuten nicht zufrieden war, weil er den Weltrekord (2:07,01) wollte.

► **Die Schwächen:** „Er gibt ja zu, dass er Süßes mag und lange auf Burger und Pizza schwor. Ich glaube, dass er sich das ab und zu immer noch gönnt. Aber wie heißt es so schön: Die Dosis macht das Gift. Und das weiß er, isst nach seiner Ernährungsumstellung wegen seiner Gluten-Allergie viel bewusster. Den Gold-Burger Freitagabend hat er sich aber verdient."

► **Koch privat:** „Aus unseren Gesprächen weiß ich, dass Marco ein Familienmensch ist und sein Sport im Mittelpunkt steht. Trotz dieser hohen Belastung schafft er sich Freiräume, um zu studieren. Ich glaube, dass das eine gute Ergänzung zum sportlichen Alltag ist. Ich bin damit jedenfalls gut gefahren und Marco ist ein Typ, der auch was für den Kopf braucht."

► **Ihr Ratschlag:** „Bei der WM 2013 saßen wir im Bus ins Hotel, letzte Reihe, miese Stimmung, noch keine deutsche Medaille. Ich sagte ihm, er muss seinen Weg gehen, ganz bei sich bleiben, sich nicht von Stimmungen beeinflussen lassen. Er holte Silber, unser einziges Edelmetall."

► **Olympia 2016:** „Marco hat einen Plan von dem, was er tut und wie er es tut. Dass er da eine Medaille holt, würde ich unterschreiben. Das Feld ist so eng, da ist auch Gold drin."

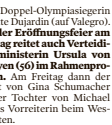


Rath und Totilas gewannen Mitte Juli den Grand Prix in Hagen

FOTO: SPORT MOTIONS

HÜRRA! Wunderpferd Totilas ist zum EM-Start wieder Titel-Favorit

Dienstag startet die EM in Aachen. Schumis Tochter ist auch dabei



Gina Schumacher

FOTO: ABP

Holt Totilas endlich seine erste Einzel-Medaille für Deutschland? 2010 wurde das Dressur-Pferd für 10 Mio Euro an Paul Schockemöhle (70) verkauft – seitdem gab es nur einmal Mannschafts-Silber bei einer EM.

Aber jetzt ist Totilas nach vielen Verletzungen in Top-Form. Bei der EM in Aachen (ab Dienstag) startet er mit Reiter Matthias Rath (31) sowohl im Einzel als auch in der Mannschaft. Als einer der Favoriten!

VON DIRK WEITZMANN

Rath: „Totilas geht es gut. Wir haben die letzten Wochen wirklich gut trainiert, haben Eindrücke und Videos ausgewertet. Wir haben viel gearbeitet."

In Aachen werden über 40 000 Zuschauer erwartet – und Temperaturen von über 30 Grad. Rath: „Die Hitze ist mir ziemlich egal und sie macht Totilas auch nichts aus. Die Atmosphäre im großen Stadion ist sicher für viele ungewohnt, aber für Totilas und mich nicht negativ. Wir haben uns in Aachen immer wohlgefühlt."

Schärfste Konkurrenten im Kampf um Team-Gold: die Britten um Doppel-Olympiasiegerin Charlotte Dujardin (auf Valegro).

Bei der Eröffnungsfeier am Dienstag reitet auch Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen (56) im Rahmenprogramm. Am Freitag kann der Auftritt von Gina Schumacher (18), der Tochter von Michael (46), als Vorreiterin beim Westernreiten.